

WirtschaftsSTANDORT KREIS SAARLOUIS

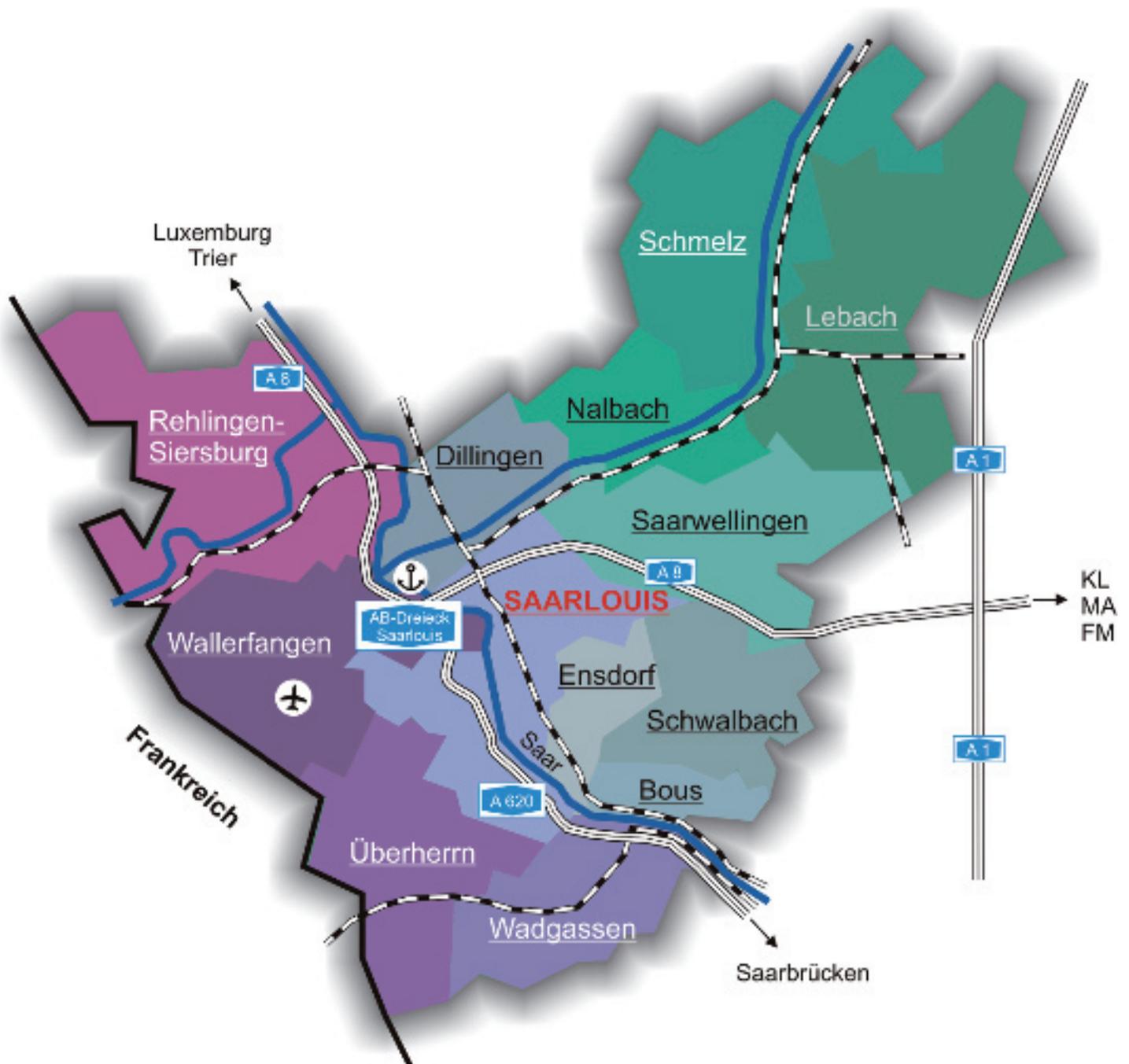


*stark, dynamisch,
europäorientiert*

Der Kreis Saarlouis

Daten und Fakten

Fläche:	459,08 km ² (30.12.2006)
Einwohner:	208.962 (30.12.2006)
Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte:	65.113 (30.06.2007)



Herzlich willkommen im Landkreis Saarlouis...

Eine starke, leistungsfähige Wirtschaft, hohe Innovationsfähigkeit und sehr gut ausgebildete Menschen mit großer Leistungsbereitschaft, gepaart mit französisch angehauchter Lebensqualität, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft – das ist unser Landkreis.

Nicht umsonst zählt der Landkreis Saarlouis zu den wirtschaftlich stärksten Landkreisen im Saarland; manche bezeichnen ihn gar als Motor der Saarwirtschaft.

Aus der Vergangenheit, geprägt durch Kohle und Stahl, hat man frühzeitig begonnen, den Strukturwandel einzuleiten und ist auf bestem Wege, diesen Prozess auch erfolgreich weiter zu gestalten. Entscheidend dazu beigetragen hat die damalige Ansiedlung der Ford Werke, die zusammen mit der sich daraus anschließend entwickelnden Zuliefererindustrie mittlerweile ein wichtiges Standbein der Wirtschaft im Landkreis und im gesamten Saarland geworden sind.

Aber auch sehr viele andere Firmen im Bereich Stahl- und Metallverarbeitung partizipierten gleichermaßen von diesem sich bildenden Automobilcluster.

Im Sog dieser Entwicklung profitierten auch einige andere Branchen, wie z. B. der gesamte Logistikbereich. Begünstigt durch die gute Infrastruktur des Landkreises und die direkte Nähe zur französischen Grenze, dem sogenannten Tor zum Süden Europas, haben sich hier einige namhafte Globalplayer niedergelassen. Ob per Bahn, per Schiff oder über ein gut ausgebautes Bundes- oder Fernstraßennetz, man ist unmittelbar ins europäische Verkehrsnetz eingebunden.

Bedingt durch die Nähe zu den Universitäten, den Hochschulen und einigen anderen expo-

nierten Forschungsinstituten, wie z. B. dem Fraunhofer Institut, entstanden zahlreiche „Spin Off's“. Hier werden Forschungsergebnisse in praktische, industriell nutzbare Lösungen umgewandelt. Aus vielen dieser ehemaligen „Spin Off's“ entstanden erfolgreiche Firmen.

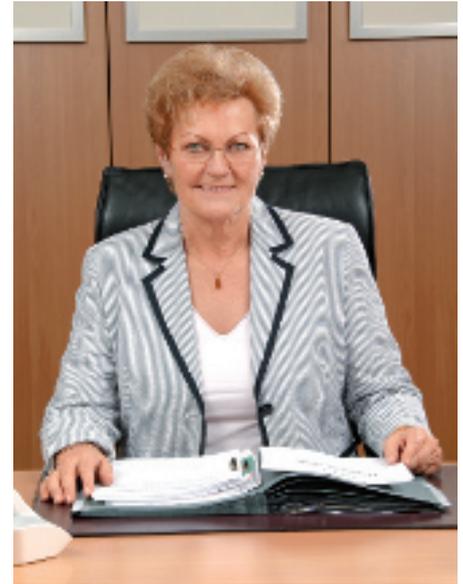
Ohnehin nimmt der Mittelstand in unserem Landkreis einen sehr hohen Stellenwert ein. Aus ihm erwächst nicht nur eine enorme Wirtschaftskraft, sondern aus ihm ergeben sich auch die meisten Ausbildungsplätze für unsere jungen Leute. Und dass hier sehr gut ausgebildet wird, zeigen die Zahlen der landesbesten Auszubildenden aus dem Landkreis, die der Wirtschaftsförderungsverband jedes Jahr in einer Feierstunde besonders ehrt.

Doch das Allerwichtigste sind die Menschen, die tagtäglich diesen erfolgreichen Standort nicht nur durch ihre Strebsamkeit und durch ihr Engagement, sondern auch durch ihre Lebensfreude und durch ihre Gastfreundschaft prägen. Sie sind die Visitenkarte unseres Landkreises, das Aushängeschild, das jedem neuen Unternehmer zeigt, dass es sich lohnt, nach Saarlouis zu kommen.

Ich würde mich freuen, Sie und ihre Familie entweder als Gäste oder aber auch als neuen Unternehmer in unserem schönen Landkreis begrüßen zu können.



Ihre
Monika Bachmann
Landrätin des Landkreises Saarlouis



Monika Bachmann



Unverwechselbarer Dreiklang



Joachim Rippel

Das Saarland ist eine lebendige Region mit europäischem Charme. Sie hat in den letzten Jahren ihr Gesicht gewaltig und zum Positiven verändert. Eine eindrucksvolle Forschungslandschaft bildet die Kulisse für den wirtschaftlichen Aufbruch. Die Zusammenarbeit mit den Nachbarn im Département Moselle, aber auch in Luxemburg funktioniert nicht nur auf kulturellem Gebiet.

Im Modernisierungsprozess, den wir gezielt vorantreiben, ist der Landkreis Saarlouis ein engagierter und zuverlässiger Partner. Rund 80.000 Erwerbstätige leisten dort ihren Beitrag zum Strukturwandel. Unternehmen wie die AG der Dillinger Hütte und die Fordwerke gehören zu den wichtigsten Industriebetrieben des Landes. Ein lebendiger Mittelstand sorgt einerseits für gute wohnortnahe Versorgung, hat andererseits aber auch internationale Ausstrahlung entwickelt.

Der Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar moderiert einen offenen Dialog mit den Städten und Gemeinden. Das ist wichtig; denn Wirtschaftspolitik beginnt auf der kommunalen Ebene. In den Verwaltungen und den örtlichen Gremien ist viel Wissen und Erfahrung versammelt, von denen Unternehmen profitieren können.

Seine geografische Lage macht den Landkreis Saarlouis zu einem strategisch günstigen Ausgangspunkt für unternehmerische Aktivitäten. Er befindet sich an der Schnittstelle zu mehreren großen Teilmärkten. Attraktiv ist er aber auch als Reiseziel. Eine reizvolle Gaullandschaft, ein reiches historisches Erbe und eine ideenreiche Gastronomie bilden einen unverwechselbaren Dreiklang.

Joachim Rippel

Minister für Wirtschaft und Wissenschaft



Der Wirtschaftsstandort Kreis Saarlouis

Stark, dynamisch, europaorientiert



Vorwort Landrätin Monika Bachmann	1	Die Städte und Gemeinden 13 Standorte zum Arbeiten und Leben	42
Grußwort des Saarländischen Ministers für Wirtschaft und Wissenschaft Joachim Rippel	2	Service für die Wirtschaft	50
Der Standort Kreis Saarlouis	4	■ Engagiert für Unternehmer, Investoren und Existenzgründer	51
■ Der Kreis Saarlouis: Im Schnittpunkt europäischer Wirtschaftswege	5	Leben und Wohnen im Kreis Saarlouis	57
■ Die Großregion auf der Suche nach sich selbst	8	■ Region mit „stählernen Herzen“ und französischem Charme	58
Starke Industrien, Dienstleister und Branchen	10	■ Bildung und Ausbildung für den Wohlstand der Region	62
■ Stahl in alle Welt	11	■ Freizeit und Erholung grenzenlos	66
■ Rund um das Automobil	14	Impressum	Umschlagseite 3
■ Im Zentrum der „blauen und gelbe“ Banane: Das Europäische Logistikkreuz Kreis Saarlouis	22	Inserenten	Umschlagseite 3
■ Branchen im Aufwind	29		
■ Starke Unternehmen	32		
Raum für Investitionen	36		
■ Nobel Campus – Neue Dynamik an traditioneller Stätte	37		
■ „Lisdorfer Berg“ – Neue Gewerbeflächen für die Zukunftsfähigkeit des Kreises	40		



Der Standort Kreis Saarlouis





Autobahn A 620, Abfahrt Dillinger Kreuz



Flughafen Saarbrücken-Ensheim

Der Kreis Saarlouis: Im Schnittpunkt europäischer Wirtschaftswege

Im Schnittpunkt europäischer Verkehrswege und inmitten der Wirtschaftsregion SaarLorLux mit ca. vier Millionen Verbrauchern gelegen übernimmt der Wirtschaftsraum Saarlouis immer mehr die Funktion eines Warendrehkreuzes.

Von jedem Ort im Kreis Saarlouis ist ein Autobahnanschluss innerhalb von maximal 10 Minuten zu erreichen. Optimale Fernverkehrsverbindungen und ein leistungsfähiges regionales Verkehrsnetz sorgen für kurze Wege und schnelle Verbindungen nach Frankreich, in die Benelux-Länder, zur Schweiz und in die Ballungszentren an Rhein, Neckar und Ruhr. Im Westen stellt die A 8 von Luxemburg über Saarlouis die Verbindungen nach Mannheim und Karlsruhe her. Durch die A 620 und A 6 ist der Wirtschaftsraum über Saarbrücken an das französische Autobahnnetz angebunden. Der geplante Ausbau der B 269 Neu zwischen Saarlouis und der französischen Grenze und ihr Weiterbau bis nach St. Avold/Frankreich bringt für den Raum Saarlouis den direkten Anschluss an das französische Autobahnnetz. Im Osten führt die A 1 über Trier ins Ruhrgebiet. Neben den günstigen Fernverkehrsverbindungen ist das

innersaarländische Verkehrsnetz hervorragend ausgebaut. Auch per Bahn kommen Waren und Güter über die Trasse Saarbrücken - Trier – Koblenz schnell an ihren Bestimmungsort.

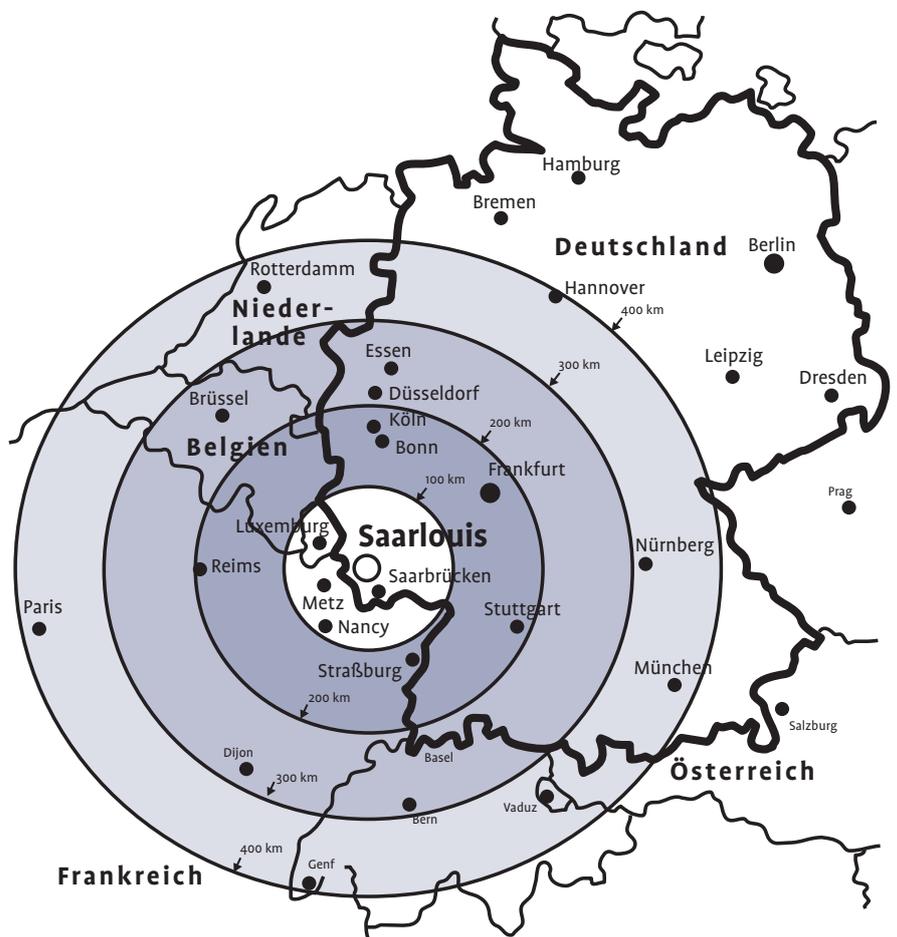
Mit dem Industriehafen Saarlouis/Dillingen hat der Kreis über die ausgebauten Saar Anschluss an das internationale Wasserstraßennetz. Das Hafenbecken, zwischen 104 und 130 m breit, besitzt eine nutzbare Uferfläche von 500 m am Nordkai und 550 m am Südkai. Eine problem-

lose Ein- und Ausfahrt ist durch den 46 m breiten Hafeneinfahrt gewährleistet. Der Saarhafen besitzt eine direkte Autobahnzufahrt zur A 8 und A 620 und ist über einen Gleisanschluss zum Bahnhof Dillingen mit der Bahn-Hauptstrecke Trier- Saarbrücken verknüpft.

Eine Ansammlung von internationalen Flughäfen (Saarbrücken, Luxemburg, Zweibrücken, Frankfurt-Hahn, Metz-Nancy) im Umkreis von 70 km bieten auch im Flugverkehr reichlich



Bahnhof Dillingen/Saar



Möglichkeiten. Täglich starten vom Flughafen Saarbrücken Flugzeuge zu den Drehkreuzen Berlin und München. Damit bestehen Verbindungen nach Ost- und Südeuropa, so dass inzwischen über 50 Ziele in Europa und darüber hinaus vom Flughafen Saarbrücken erreicht werden können. Der Flughafen Frankfurt ist in gut zwei Stunden mit dem Regionalexpress ab dem Hauptbahnhof Saarbrücken zu erreichen. Starts und Landungen von Geschäfts- und Privatflügen ermöglicht auch der kreiseigene Verkehrslandeplatz in Wallerfangen-Düren.



Saarschifffahrt bei Dillingen

At the intercept point of European economic pathways

Situated at the intercept point of European economic pathways and in the midst of the SaarLorLux economic region, with approx. four million consumers, the economic area of SaarLorLux is ever increasingly taking on the function of a trade hub. Each place within the district of SaarLorLux is no further than ten minutes away from a motorway access point. Optimal trans-regional transport connections and a strong regional transport network ensure short distances and quick connections to France, the Benelux countries, Switzerland and the Rhine, Neckar and Ruhr agglomerations. Goods and wares also reach their destination rapidly by rail via the Saarbrücken-Trier-Koblenz line. The SaarLorLux/Dillingen industrial harbour provides the district with a connection to the international waterway network via the extended river Saar. A cluster of international airports (Saarbrücken, Luxembourg, Zweibrücken, Frankfurt-Hahn, Metz-Nancy) within a 70 kilometre radius also offers many opportunities in the way of air transport.

A la croisée des voies économiques européennes

A la croisée des voies économiques européennes et au cœur de la région économique SaarLorLux avec environ quatre millions de consommateurs, l'espace économique de Sarrelouis occupe de plus en plus une fonction de plateforme de marchandises. Chaque commune aux alentours de Sarrelouis dispose d'un accès autoroute à moins de 10 minutes. Des raccordements au trafic régional performant garantissent des trajets courts et des liaisons rapides vers la France, les pays du Benelux, la Suisse et les centres de conglomération autour du Rhin, du Neckar et la Ruhr. Les marchandises et les biens arrivent également rapidement à destination en train grâce au tracé Sarrebruck – Trèves – Coblenz. Grâce au port industriel de Sarrelouis/Dillingen, la région peut rallier le réseau maritime international via la Sarre élargie. Divers aéroports internationaux (Sarrebruck, Luxembourg, Zweibrücken, Frankfurt-Hahn, Metz-Nancy) dans un rayon de 70 km offrent également de nombreuses possibilités dans le transport aérien.

ANZEIGE

Innovation ist Tradition

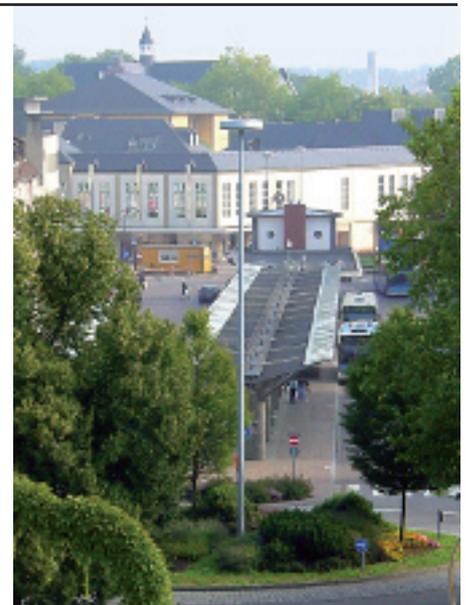
Für Umweltfreundlichkeit, vorbildlichen Service und innovative Konzepte wurde die KVS im Jahr 2002 beim VCD Umweltranking als eines der vier besten Unternehmen in Deutschland ausgezeichnet.

Seit 1953 bedient die KVS GmbH als regionales Nahverkehrsunternehmen im Landkreis Saarlouis einen Verkehrsraum mit rund 160.000 Einwohnern. Weitere Linien führen in den Landkreis Merzig, nach Völklingen und - in Zusammenarbeit mit dem französischen Unternehmen Les Courriers Mosellans - nach St. Avold. Mit 80 eigenen Bussen, darunter 12 Gelenkzüge, und 20 angemieteten Fahrzeugen werden rund 9 Millionen Fahrgäste pro Jahr befördert. Die Schwerpunkte der Firmenphilosophie: Maßgeschneiderte Verkehrsangebote, optimaler Service für die Fahrgäste und modernste Bustechnik.



Der großzügig angelegte und komplett überdachte zentrale Omnibusbahnhof der KVS befindet sich am Kleinen Markt - im Herzen der Saarlouiser Innenstadt. Hier findet der Fahrgast neben dem Kundeninformationszentrum eine moderne Funkleitzentrale, wo ihm die Mitarbeiter 16 Stunden am Tag als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Darüber hinaus erleichtern moderne elektronische Informationsanlagen die Orientierung.

Die modernen Niederflerbusse der Marke Mercedes Citaro bieten einen bequemen Einstieg und werden seit 1997 zusätzlich mit Rollstuhlrampen ausgerüstet. Seit 2007 werden nur noch Fahrzeuge mit einer Technik, die Stickoxyde und Feinstaub wirksam reduziert, beschafft, die die Abgasnorm Euro 5 erfüllen. Aufgrund eines effizienten Linienmanagements arbeitet die KVS als eines der wenigen kommunalen Verkehrsunternehmen kostendeckend. Neben dem Linienverkehr werden auch Sondereinsätze jeglicher Art, wie z. B. Shuttleverkehre bei Stadtfesten oder Großereignissen, für die Auftraggeber geplant. Auch mit dem Einsatz alternativer Bedienungsformen (Anruf-Sammeltaxi, Linientaxi) verfügt die KVS über langjährige Erfahrungen.



KVS GmbH
Oberförestereistraße 2
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 9402-0
Fax +49 6831 9402-95
info@kvs.de
www.kvs.de

Im Herzen Europas: das Tor zur Welt



Ihr Partner in allen Fragen zu umweltfreundlichem Gütertransport und wassernahen Gewerbeflächen, mit attraktiver Infrastruktur im Hafengelände und optimalen Verkehrsanbindungen: die Hafengebiete Saarland.

Seit fast 20 Jahren besitzt das Saarland ein „nasses“ Tor zur (Güter-) Welt: Verbunden mit dem Ausbau des Heimatflusses zur Großschiffahrtsstraße, wurde 1988 der Hafen Saarlouis/Dillingen in Betrieb genommen. In den 90er-Jahren kamen die Häfen Merzig und Völklingen hinzu. Bauherr und Betreiber war und ist die Hafengebiete Saarland GmbH, eine Tochtergesellschaft der landeseigenen Verkehrs Holding Saarland GmbH, ebenso wie der Flughafen Saarbrücken. Über Mosel und Rhein sind die Saarlouis-Häfen nicht nur mit sämtlichen Binnenhäfen, sondern auch den Überseehäfen, speziell in Belgien und den Niederlanden, direkt verbunden.

Die Saarlouis-Häfen haben sich einen konstanten Rangplatz unter den „Top Ten“ der etwa 120 öffentlichen deutschen Binnenhäfen gesichert. 2007 wurden rund 2.200 Schiffsladungen mit einem Gesamtumschlag von ca. 3,9 Millionen Tonnen abgefertigt.

Für den bei Anlieferung und Güterverteilung unverzichtbaren Lkw besitzen alle Saarlouis-Häfen mit Anschluss an die A 8 bzw. A 620 leistungsfähige Verbindungen. Die Gleisanlagen in Saarlouis/Dillingen ermöglichen darüber hinaus den Verkehr von den Kais direkt zum Netz der Deutschen Bahn.

Während die Kaianlagen in Merzig und Völklingen direkt am Fluss liegen, verfügt Saarlouis/Dillingen über ein eigenes Hafenbecken mit rd. 1.150 m Kailänge. Verbunden mit einem Wendebassin, können die derzeit größten Binnenschiffe problemlos abgefertigt werden.

Die Hafengesellschaft selbst ist ein reines Infrastruktur-, Immobilien- und Dienstleistungsunternehmen, als Landesunternehmen darüber hinaus neutral und unabhängig von Konzerninteressen. In Konsequenz dieser Firmenphilosophie wird das operative Logistikgeschäft ausschließlich durch private Dritte erledigt. Zentrale Geschäftsfelder der Gesellschaft sind daher das Hafenmanagement und die kundengerechte Bereitstellung verkehrsnaher Gewerbeflächen.

Dass das Hafenteam bei notwendigen Genehmigungen für Ansiedlungen, Umschlag oder Lagerung entsprechende Behördenkontakte vermittelt, ist im „Land der kurzen Wege“ selbstverständlich. Gleichzeitig verstehen sich die Saarlouis-Häfen als Katalysator innerhalb der Logistikkette – der professionellen Kontaktvermittlung zwischen Produzenten, Verladern und Transporteuren.

Solide Standbeine des Güterumschlags sind und bleiben Kohle, Erze, Stahl, Metallrecycling und Baustoffe. Für 2008 ist der Einstieg in die Tankschiffahrt vorgesehen. Neben einem Großtanklager für Grundöle soll ein Heizkraftwerk auf Pflanzenölbasis gebaut werden.

Mangels heimischer Nachfrage findet noch kein Container-Verkehr – der Zukunftsmarkt – auf der Saar statt. 40.000 m² Hafen-Infrastruktur befinden sich derzeit in der Vermarktung, u. a. als idealer Standort für ein trimodales Container-Zentrum.

Insgesamt gilt: Die Saar und ihre Häfen haben noch konkurrenzfähige freie Kapazitäten. Kunden mit Interesse an einem gesunden Ausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie finden hier die passende Logistik-Lösung.

Kein anderer Verkehrsträger hat bei größeren Transportmengen über längere Entfernungen günstigere Ressourcen- und Umweltbilanz als die Binnenschiffahrt.

Und die Wirtschaft eines Landes, das seine Lebensader im Namen trägt, kann diese Verbindung „zum Rest der Welt“ noch weit stärker nutzen.



Hafengebiete Saarland GmbH
Südkai 4
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 80054
Fax +49 6831 85971
www.saarlouis-hafen.de
info@saarlouis-hafen.de

Die Großregion auf der Suche nach sich selbst

Was ist die Großregion?

Wer kennt sie? Was steckt dahinter? Ist sie mehr als nur eine Idee, eine Vision? Was bringt sie uns, wo liegt ihr Mehrwert? Ist sie wirklich so einmalig, einzigartig, eine Grenzregion der Sonderklasse, eine Art „Mini-Europa“ - mit ihren Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken? Fragen über Fragen, aber wer weiß darauf schon eine klare Antwort?

Zu den Fakten: Die Großregion SaarLorLux/Rheinland-Pfalz/Wallonien (so heißt sie komplett, d. h. wenn alle Partner antreten, was leider eher selten der Fall ist) gehört zweifellos zu den traditionsreichsten und größten, aber auch zu den kompliziertesten Grenzräumen in Europa. Der Begriff „SaarLorLux“ entstand Ende der Sechziger Jahre, übrigens in Otzenhausen. Die Großregion misst 65.400 km², ist demnach mehr als doppelt so groß wie das Königreich Belgien, fast so groß wie der gesamte Benelux-Raum... oder Bayern!

Hier liegt bereits eines ihrer Hauptprobleme: Sie ist einfach zu groß, um auf der Gesamtfläche ein transnationales Zusammengehörigkeitsgefühl entstehen zu lassen. Stichwort „Komplexität“: Wir haben es mit einem Grenzgebiet zu tun, das sich aus fünf Teilregionen (die französischen und die deutschsprachigen Gemeinschaften Belgiens nicht mitgezählt), vier EU-Mitgliedsstaaten der ersten Stunde, drei offiziellen Landessprachen, zwei großen Kulturräumen und einem gemeinsamen Kooperationsraum zusammensetzt.

Die Großregion als Wirtschaftsraum

Die Großregion ist zweifellos ein Wirtschaftsraum, der zum Teil bereits ziemlich gut funktioniert, auch wenn es auf dem einen oder anderen Gebiet noch Hemmnisse, unterschiedliche Herangehensweisen und Normen sowie „mentale Grenzen“ gibt. Einige Indizien gefällig? Der erweiterte SaarLorLux-Raum zählt an die 200.000 Grenzgänger. Der Luxemburger Wirtschaft würde der nötige „Sprit“ fehlen, wenn die mittlerweile 140.000 Personen zählende Arbeitskraft aus dem nahen Ausland - darunter 70.000 Franzosen (50%), 36.000 Belgier (26%) und 34.000 Deutsche (24%) - streiken würde. Anders ausgedrückt: Die Grenzgänger stellen den Zement dar, aus dem das Haus Großregion gebaut ist!

Dazu kommen gewaltige Konsumentenströme, wobei hier nicht nur die Rede vom allseits beliebten „Tanktourismus“ ist: In regelmäßigen Abständen, beispielsweise zu den nationalen Feiertagen, wird die Trierer Innenstadt zu „Klein-Luxemburg“ oder man hört auf der anderen Seite im Radio den Spruch „Achtung, die Deutschen kommen!“ Auch die Zahl grenzübergreifender Unternehmensverflechtungen steigt rapide an. Längst hat man die Bedeutung der großregionalen Kernzone als wichtigen Absatz- und Entwicklungsmarkt erkannt. Die in der Trierer Handwerkerkammer eingeschriebenen Unternehmen realisieren mehr als ein Drittel ihrer Jahresumsätze im Großherzogtum. Schuld ist nicht zuletzt die pulsierende Bautätigkeit im „Ländchen“. Anderes Beispiel: Die in den letzten



Dr. Claude Gengler
Geschäftsführer **Forum Europa**

Jahren stark zunehmende grenzüberschreitende Kundenbetreuung zahlreicher Bank- und Finanzinstitute.

Die Großregion als Kooperationsraum

Es ist demnach kein Zufall, wenn „unsere“ Großregion sich durch eine große Zahl und gleichzeitig eine exemplarische Vielfalt von Kooperationsstrukturen auszeichnet, und zwar auf (fast) allen Ebenen: Exekutive (Gipfel der Großregion), Legislative (Interregionaler Parlamentarier-Rat), Verwaltung (Regionalkommission), Kammern, Verbände und Gewerkschaften (Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion, Interregionaler Gewerkschaftsrat), Städte und Kommunen (Städtenetz Quattropole, Vereinigung Euregio SaarLorLux+), Universitäten, Polizei (gemeinsame Dienststelle in Luxemburg), Parteien, Presse und Medien (ipi), Museen, Kulturschaffende, usw.



Hafen Saarlouis/Dillingen – Warenumschlag in der Großregion



Bahnhofsgelände Lebach

The conurbation in search of itself

The conurbation of SaarLorLux/Rhineland-Palatinate/Wallonia numbers amongst the biggest and most tradition-rich, yet also the most complicated border areas in Europe. The conurbation measures 65,400 km², making it more than twice as big as the Kingdom of Belgium and almost as big as the entire Benelux area.

The conurbation is an economic area which already functions quite well in parts, even though in some areas there are still obstacles, differing approaches and norms as well as 'mental barriers'. For example, the broader SaarLorLux area has around 200,000 cross-border commuters, added to which are enormous consumer currents.

The conurbation also stands out due to the large number of collaborative structures on (almost) all levels. Nevertheless, there are still too few concrete, graspable results, long-term projects or projects with direct effects on daily life in the border area.

The conurbation grows from the bottom, not the top! It is the people, the enterprises, the entrepreneurs, the people "like you and me" who create the facts; politics mainly limps behind. On that note: the conurbation lives – long live the conurbation!

La grande région en quête d'elle-même

La grande région SaarLorLux/Rhénanie-Palatinat/Wallonie fait partie des régions limitrophes aux traditions les plus riches et les plus grandes, mais elle est aussi l'une des régions les plus grandes et les plus complexes d'Europe. La grande région a une superficie de 65 400 km² et est par conséquent plus de deux fois plus grande que celle du Royaume de Belgique et presque aussi grande que tout l'espace Benelux.

La grande région est un espace économique qui fonctionne déjà plutôt bien en partie, même s'il subsiste encore, dans certaines régions, des obstacles, des approches et normes distinctes ainsi que des « différences de mentalités ». L'espace élargi SaarLorLux, par exemple, compte près de 200 000 frontaliers. A cela s'ajoute d'importants courants de consommateurs.

La grande région se distingue par ailleurs par un grand nombre de canaux de coopération à (presque) tous les niveaux. Cependant, il existe toujours trop peu de résultats concrets, palpables, de projets axés sur la durée ainsi que de projets avec des effets directs sur la vie quotidienne au sein de l'espace limitrophe.

La grande région se développe à partir du bas et non pas du haut ! Ce sont les hommes et les femmes, l'entreprise, les entrepreneurs, les « Monsieur et Madame Tout-le-monde » qui font les chiffres ; la politique arrive en second plan. En ce sens : la grande région vit – vive la grande région !

Doch aufgepasst: Wir sollten unterscheiden zwischen der Strukturedichte, einerseits, und ihrer Effizienz, andererseits. Wie schaut das „input/output“-Verhältnis aus? Ist es nicht so, dass es - allen Sonntagsreden zum Trotz - immer noch zu wenig konkrete, greifbare Ergebnisse, langfristig ausgelegte Projekte sowie Projekte mit direkten Auswirkungen auf das tägliche Leben im Grenzraum gibt? Müssen wir nicht immer wieder feststellen, dass grenzüberschreitende Belange kaum bis gar nicht oder zumindest nur am Rande in Betracht gezogen werden? Dass in den Köpfen zahlreicher Entscheidungsträger die nationalen Denkschemen überwiegen? Dass allzuoft Konkurrenz statt Kooperation angesagt ist? Die Antwort lautet: Ja!

Die Großregion als Solidargemeinschaft?

Der SaarLorLux(Plus)-Raum hat viel zu bieten: Eine spannende, sehr bewegte Geschichte; viel Raum, also Platz für Entwicklung; eine große, ziemlich dynamische Bevölkerung; eine bedeutende Wirtschaftskraft; Zehntausende Unternehmen, viele davon grenzüberschreitend tätig; zahlreiche Universitäten und Forschungseinrichtungen; zehn Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern.

Andererseits gibt es aber auch eine ganze Reihe ungelöster Probleme: Sie zählt immer noch

über eine halbe Million Arbeitslose (in direkter Grenznähe kann ein Arbeitsloser auch ein potentieller Grenzgänger sein) und eine hohe Jugendarbeitslosigkeit; es gibt - auch im „reichen“ Luxemburg - viele unqualifizierte Schulabgänger; die räumlichen und sozio-ökonomischen Gegensätze nehmen eher zu als ab; die Zahl der Haushalte, die von Verschuldung und Armut bedroht oder betroffen sind nimmt zu; die demografische Alterung, zum Teil verstärkt durch Abwanderung, hat bereits eingesetzt; der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist groß.

Nicht zuletzt deshalb braucht in der Großregion jede Region ihre Partner. Der „Reichtum“ Luxemburgs, materialisiert durch einen unheimlich hohen „BIP pro Kopf“-Wert, ist zum Teil eine Mogelpackung, weil die Grenzgänger, die in dieser Kennzahl nicht erfasst sind, mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit für die Hälfte der Wirtschaftsproduktion stehen. Womit wir wieder bei der wirtschaftlich-sozialen Dimension wären. Die Großregion wächst von unten, nicht von oben! Es sind die Menschen, die Unternehmen, die Unternehmer, Leute „wie Du und ich“, die die Fakten schaffen; die Politik trippelt meistens hinterher. In diesem Sinne: Die Großregion lebt - es lebe die Großregion!

Dr. Claude Gengler

Starke Industrien,
Dienstleister
und Branchen



Stahlskulptur „View-Point“, dahinter der Hochofen der Dillinger Hütte



Stahl in alle Welt

Die Stahlskulptur „Viewpoint“ des weltbekannten Künstlers Richard Serra dokumentiert die enge Verbindung: Der Landkreis Saarlouis und der Stahl gehören zusammen. 2006 wurde die Skulptur von der Dillinger Hütte hergestellt und der Stadt Dillingen als Geschenk übergeben.

Stahl – das ist eine der drei tragenden Säulen der Wirtschaft im Landkreis Saarlouis. Mehr als 5.000 Menschen sind bei der Dillinger Hütte beschäftigt. Über zwei Millionen Tonnen Grobbleche produzieren sie zusammen mit der Tochtergesellschaft GTS Industries S.A. in Dunkerque (Frankreich). Neben der Dillinger Hütte steht das Stahlwerk Bous für Stahl aus dem Landkreis Saarlouis. Die Stahlwerk Bous GmbH als eigenständige Tochter der Georgsmarienhütte Holding GmbH ist Lieferant von Vormaterial für Abnehmer aus diversen Branchen. Neben Walzwerken, die nahtlose Rohre für den Maschinen-, Kessel- und Pipelinebau herstellen, zählen Schmieden in ganz Europa zum Kundenstamm des Werkes.

Bei zahlreichen Großprojekten rund um den Globus kommt Stahl aus Dillingen zum Einsatz. Dies unterstreicht: Stahl geht aus dem Landkreis Saarlouis in alle Welt.

Ob beim „Shanghai World Financial Center“, Stadionbauten wie dem Olympiastadion in Athen oder der Allianz-Arena in München, der höchsten Schrägseilbrücke der Welt, dem „Viaduc de Millau“ oder dem größten Kreuzfahrtschiff der Welt, der „Queen Mary 2“, überall bilde Stahl aus Dillingen die solide Basis.

Im Jahr 2007 zeichnete die Europäische Konvention für den Stahlbau das Parkhaus Messe Stuttgart, die Simone-de-Beauvoir-Brücke in Paris und die Gustave-Flaubert-Brücke in Rouen mit dem Europäischen Stahlbaupreis aus. Bei allen drei Projekten war Dillinger Stahl beteiligt.

Steel for all the world

Steel is one of the three main economic pillars in the Saarlouis district. More than 5,000 people are employed at the Dillinger ironworks. Together with their subsidiary company, GTS Industries S.A. in Dunkirk (France), they produce over two million tonnes of heavy plate. Next to the Dillinger ironworks the Bous steel mill stands for steel from the Saarlouis district.

As the independent subsidiary of the Georgsmarienhütte Holding GmbH the Bous GmbH steelworks supplies primary materials to purchasers from many different sectors. Next to steel mills producing seamless pipes for machine boilers and pipelines Bous customers also include forges all over Europe. Steel from Dillingen is used in major projects around the globe.

L'acier dans le monde entier

L'acier est l'un des trois piliers porteurs de l'économie du Landkreis de Saarlouis. Plus de 5 000 personnes sont employées auprès de Dillinger Hütte. Elles produisent plus de deux millions de tonnes de tôles d'acier de gros calibre avec la filiale GTS Industries S.A. à Dunkerque (France). Outre Dillinger Hütte, l'aciérie Stahlwerk Bous est aussi synonyme d'acier provenant du Landkreis de Saarlouis.

Stahlwerk Bous GmbH, en tant que filiale autonome de Georgsmarienhütte Holding GmbH, est le fournisseur de matériaux précurseurs pour des clients issus de diverses branches. Outre les usines de laminage et les tubes sans soudures pour la fabrication de machines, de cuves et de pipelines, les usines de soudage dans toute l'Europe font également partie des clients récurrents de l'usine. L'acier de Dillingen est employé dans de nombreux grands projets autour du monde.

Dillinger Hütte: Hightech-Lösungen aus Stahl



Die Dillinger Hütte ist auf besondere Lösungen aus Stahl spezialisiert. Ihre Grobbleche, d.h. Bleche mit Dicken zwischen 6 und 400 mm, stellen Hightech-Produkte im Premium-Segment dar. Zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft GTS Industries S.A. in Dunkerque (Frankreich) produziert sie über zwei Millionen Tonnen Grobbleche pro Jahr, bei einem Umsatz von über zwei Milliarden Euro. Damit gehört sie in diesem Marktsegment zu den weltweit führenden Anbietern.

Investition und Innovation als Erfolgsfaktor globaler Wettbewerbsfähigkeit

Die Produkte der Dillinger Hütte, qualitativ hochwertige Grobbleche, zeichnen sich durch ihre speziellen Abmessungen und besonderen Eigenschaften, wie außergewöhnliche Festigkeiten, Streckgrenzen oder Zähigkeiten, gepaart z. B. mit guter Schweißeignung, aus. Die Dillinger Hütte setzt auf innovative Technologien, das

damit verbundene technische Know-how und eine enge Zusammenarbeit mit Kunden und Anwendern. Mit modernen Prozessen wie dem thermomechanischen Walzen der Bleche stellt sie heute Stähle mit Eigenschaften her, die vor einigen Jahren noch unerreichbar schienen.

Um ihren technologischen Vorsprung zu halten und auszubauen, investiert die Dillinger Hütte kontinuierlich in die Modernisierung und Innovation ihrer Anlagen und Prozesse. Allein am Standort Dillingen werden im Durchschnitt pro Jahr über 70 Millionen Euro investiert – ein Großteil davon für die Verbesserung des Umweltschutzes. Daneben fließen große Summen in die Forschung und Entwicklung neuer Produktfelder und Verfahren.

Die Anwendungsbereiche der Produkte sind vielfältig: Dillinger High-Tech-Bleche werden –

weltweit – etwa im Maschinenbau, Kesselbau, Stahl- und Schiffbau, in Öl- und Gaspipelines oder Offshore-Plattformen eingesetzt. Dabei erschließt das Unternehmen durch intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit seinen Produkten gezielt neue Märkte und Einsatzgebiete – sei es zur Ölförderung in großen Meeresstiefen in arktischen Regionen, bei denen die Bleche extreme klimatische Bedingungen aushalten müssen oder zum Bau außergewöhnlicher architektonischer Projekte.

Außergewöhnliche Projekte mit Dillinger Blechen weltweit

Zu den Projekten, bei denen mit Blechen aus Dillingen Höchstleistungen erzielt werden, gehören anspruchsvolle Großprojekte auf der ganzen Welt – von der Brücke über die Sportarena bis hin zum Wolkenkratzer. So wird derzeit zum Beispiel das „Shanghai World Financial Center“, mit 101 Stockwerken und 492 Metern Höhe eines der prestigeträchtigsten Projekte der Welt, mit speziellen Grobblechen der Dillinger Hütte erbaut und 2008 eingeweiht. Bei der höchsten Schrägseilbrücke der Welt, dem „Viaduc de Millau“ in Südfrankreich, dem Olympia-Stadion in Athen, dem Porsche-Museum in Stuttgart oder der Allianz-Arena in München und der Commerzbank-Arena in Frankfurt kamen Dillinger Bleche zum Einsatz. Und mit dem Europäischen Stahlbaupreis 2007 ausgezeichnet: das 100 m lange Parkhaus über die Autobahn A8 nahe der neuen Messe Stuttgart, die größte Hubbrücke der Welt „Gustave Flaubert“ in Rouen sowie die filigrane Fußgängerbrücke „Simone de Beauvoir“ zur Überquerung der Seine in Paris. Bei allen kamen Dillinger Bleche zum Einsatz.

Mit Blechen der Dillinger Hütte erbaut:

Shanghai World Financial Center

(Foto mit freundlicher Genehmigung von mori Building)

Das Parkhaus an der Neuen Messe Stuttgart

Die größte Schrägseilbrücke der Welt: „Viaduc de Millau“



Die Liste der Projekte mit Hightech-Blechen, die zum Großteil vom Saarhafen in Dillingen aus in die ganze Welt gelangen, ist lang. Gleichzeitig zeichnet sich die Dillinger Hütte durch ihre enge Verbundenheit zur Region aus. Als ein Zeichen dafür steht auch die Stahlskulptur „Viewpoint“ des weltbekannten Künstlers und Bildhauers Richard Serra, die von der Dillinger Hütte hergestellt und der Stadt Dillingen 2006 als Geschenk übergeben wurde.

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter als Trumpf für den Unternehmenserfolg

Die Dillinger Hütte ist im Saarland einer der bedeutendsten Arbeitgeber und Ausbildungs-

Wirtschaft (HTW) sowie der Universität des Saarlandes, über die Studierenden eine Vielzahl von Praktikums- und Diplomarbeitsplätzen zur Verfügung gestellt wird. Mit dem „kooperativen Studium“ ermöglicht das Unternehmen darüber hinaus angehenden Nachwuchskräften gezielt Einblicke in die unternehmerische Praxis.

Betriebsnahe KiTa für Mitarbeiter

Soziales Engagement und eine familienfreundliche Unternehmenspolitik werden bei der Dillinger Hütte groß geschrieben. So unterstützt das Unternehmen auch die AWO-Kindertagesstätte „Kleine Hüttenbären“, eine



Für ihr familienfreundliches Engagement in der KiTa „Kleine Hüttenbären“ erhielt die Dillinger Hütte 2007 im Rahmen des Wettbewerbs „Kinder UND Karriere“ des Saarländischen Rundfunks den ersten Preis in der Kategorie „Großunternehmen“.

betriebe. Sie beschäftigt rund 5.300 Mitarbeiter und sorgt mit ihrem traditionell hohen Ausbildungsstandard für den eigenen hoch qualifizierten Fachkräfte-Nachwuchs. Durchschnittlich erhalten bei der Dillinger Hütte rund 300 Jugendliche eine anspruchsvolle und zukunftsorientierte Erstausbildung mit beruflicher Perspektive im Unternehmen – Tendenz steigend: 2008 wird die Zahl der Auszubildenden nochmals erhöht. Auch hier wird kontinuierlich investiert, derzeit in die Ausstattung und Modernisierung der Ausbildungsstätten. Insgesamt bildet die Dillinger Hütte in 16 verschiedenen Berufen aus.

Auch im Bereich der akademischen Ausbildung zeigt die Dillinger Hütte ein hohes Engagement. Hier besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und

innovative Einrichtung, die die Tagesbetreuung von 30 Kindern möglich macht. Die Dillinger Hütte hat die KiTa initiiert, in den Umbau und die Ersteinrichtung investiert und gewährleistet Zuschüsse für die Finanzierung des laufenden Betriebs.



DILLINGER HÜTTE

AG der Dillinger Hüttenwerke
Werkstraße 1
66763 Dillingen/Saar
Tel. + 49 6831 47-0
Fax + 49 6831 47-2212
info@dillinger.biz
www.dillinger.de

Dillinger Hütte: Hightech steel solutions

Dillinger Hütte, together with its subsidiary company GTS industries S.A. (France), manufactures high-tech raw steel in premium segments and is a world leader in its section of the market.

Thanks to innovative technologies and the relevant technical know-how, steel is now being manufactured with qualities and properties which still seemed unattainable just a few years ago. In order to keep pace with technological advances and to expand, investment is being constantly made in the modernisation of the facilities and production processes, and a large section of investment also goes into improving environmental friendliness.

Steel from Dillinger achieves high performance in demanding large-scale projects across the whole world – from bridges over sporting arenas to skyscrapers.

For example, the Shanghai World Financial Center, the Porsche Museum in Stuttgart, or the “Viaduc de Millau”, the world’s largest cable-stayed bridge, were all built with steels from Dillinger Hütte.

As one of the most important employers in the Saarland Dillinger Hütte employs around 5,300 people and, with around 300 training places, it equally ensures the provision of its own highly qualified and specialised personnel for the future.

Dillinger Hütte: des solutions high-tech en acier

Dillinger Hütte, en collaboration avec sa filiale GTS Industries S.A. (France), fabrique des tôles de gros calibre haute technologie dans les segments haut de gamme et est leader mondial dans ce secteur du marché.

Des technologies innovantes alliées au savoir-faire technique permettent actuellement de fabriquer des aciers aux propriétés encore considérées comme irréalisables il y a quelques années. Dans le but de maintenir et de renforcer l’avance techno – logique, les installations et les processus font continuellement l’objet d’investissements dont une grande partie est consacrée à l’amélioration de la protection environnementale.

Les tôles de Dillinger Hütte offrent des prestations exceptionnelles et sont utilisées dans le monde entier dans de nombreux grands projets exigeants – allant du pont aux gratte-ciels en passant par le stade de foot.

C’est ainsi que le « Shanghai World Financial Center », le plus grand pont suspendu à haubans (le « Viaduc de Millau ») ou encore le musée Porsche à Stuttgart ont été érigés à l’aide de tôles de Dillinger Hütte.

En tant que l’un des principaux employeurs de la Sarre, Dillinger Hütte emploie environ 5 300 collaborateurs et assure, grâce à env. 300 postes de formation, sa propre relève de main-d’oeuvre hautement qualifiée.

Rund ums Automobil

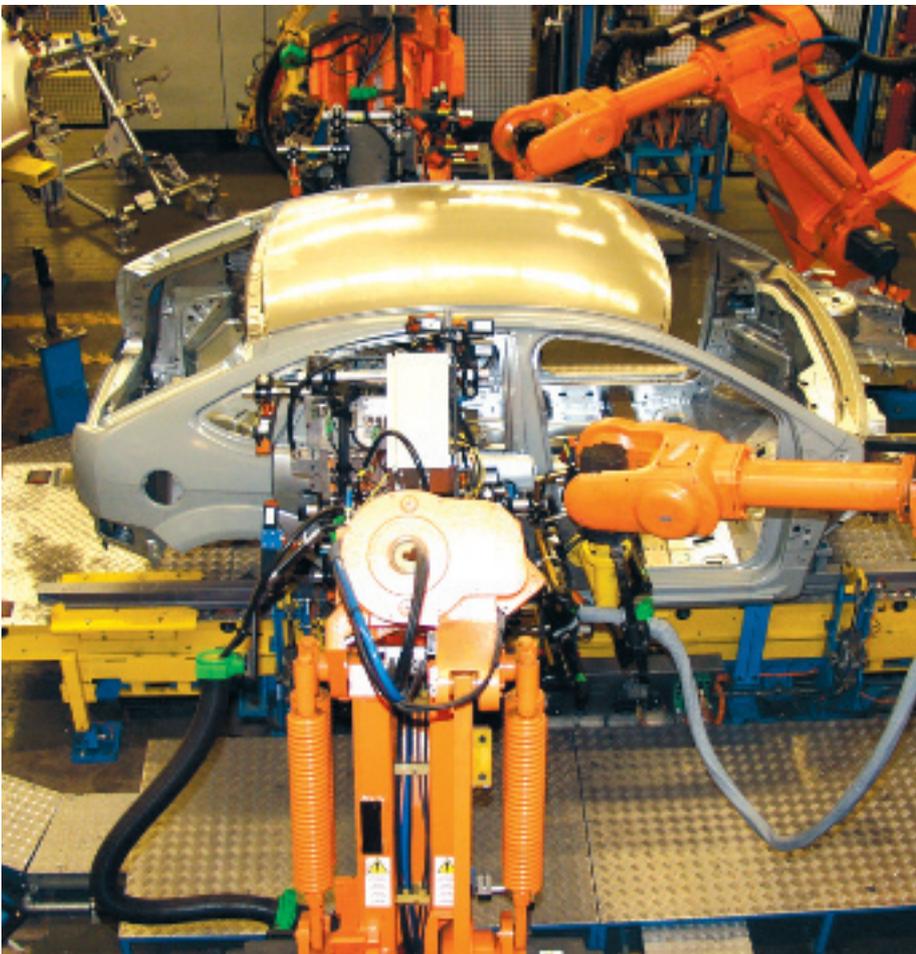
Schon der „Conveyer“, ein riesiger, sich über den Dächern befindlicher Verbindungstunnel, macht die enge Verbundenheit deutlich. Fast alle Firmen im Supplier-Park 1 sind so mit der Endmontagehalle des Ford-Werkes verbunden. Über den „Conveyer“ erfolgt die computergesteuerte Anlieferung verschiedener Komponenten an die richtige Stelle exakt zur richtigen Zeit. Ein Beispiel: Zwei Einzelsitze inklusive einer geteilten Rückbank in beigem Nappaleder verlassen per Lift die Fa. Johnson Controls und gelangen punktgenau über den „Conveyer“ an die Stelle innerhalb der Produktionskette, an der jetzt das entsprechende Auto genau auf diese Sitzgruppe bereits wartet. Ähnlich geschieht dies auch mit anderen vormontierten Komponenten, wie z.B. den Türen oder dem kompletten Kabelbaum.

Kohle, Stahl und die Automobilindustrie – lange waren dies die tragenden Säulen der Wirtschaft im Landkreis Saarlouis. Je näher jedoch das Ende des Bergbaus im Saarland rückt, umso mehr steigt die Bedeutung anderer Bereiche und umso mehr gilt es, neue zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen. Die Entwicklung bei den Ford-Werken und der Zulieferindustrie um

Ford herum ist dafür ein positives Beispiel und hatte lange Zeit Vorbildcharakter für andere Ford-Werke in Europa und die gesamte Automobilbranche.

Heute arbeiten im Ford-Werk und in den Zuliefererbetrieben und Firmen rund um Ford über 8.000 Menschen. Neben der Dillinger Hütte sind hier heute die meisten Menschen im Landkreis beschäftigt.

Nachdem sich das zentrale, computergesteuerte Hochregallager aufgrund der hohen Lagerkosten und möglicher Lieferschwierigkeiten bei Fremdzulieferung per LKW für Ford nicht als „Nonplusultra“ erwiesen hatte, hieß das neue Schlagwort „Just in Time“. Aber auch dies schuf Probleme: einerseits die Verlagerung der Gewährleistung auf die Zulieferer, die diese nicht immer sicherstellen konnten, andererseits ständige LKW-Staus rund um das Ford-Gelände. So wurden schließlich die ersten Zuliefererfirmen auf dem Ford-Gelände angesiedelt, um einen sicheren Materialfluss zu garantieren. Dies war die Geburtsstunde des ersten Supplierparks. Unterstützt wurde dessen Entstehung durch die landeseigene Landesentwicklungsgesellschaft

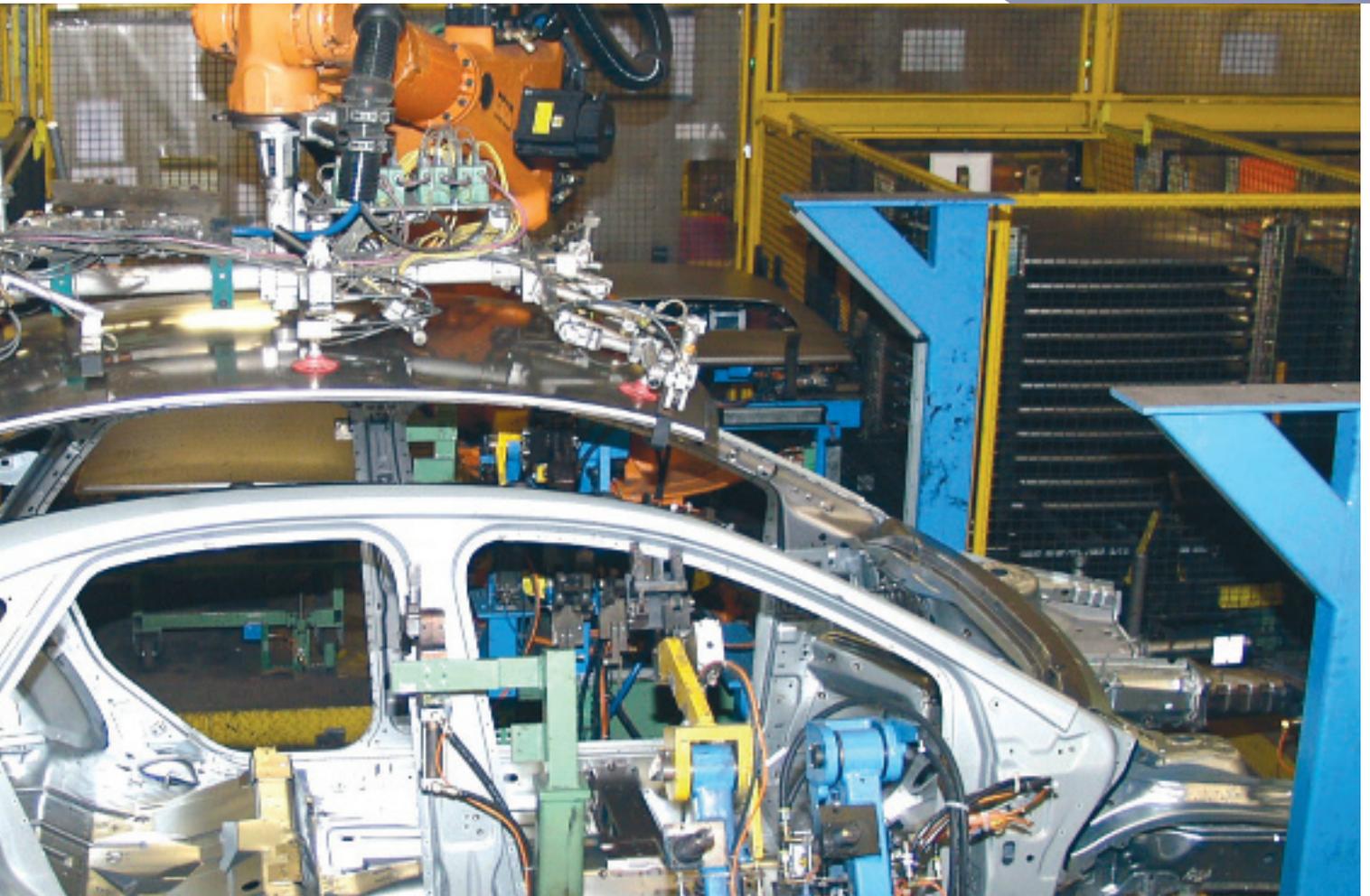


(LEG) durch den Bau der notwendigen Hallen und deren Vermietung an die Zulieferer.

Ein Konzept, das aufging. Immer mehr Zulieferer wollten sich möglichst nah um Ford herum ansiedeln oder ein Auslieferungsdepot unterhalten, zumal die Zulieferer auch in die Entwicklung neuer Produkte eingebunden wurden. Auch deshalb war für sie ein möglichst ortsnaher Standort von Vorteil.

Bald wurde daher der Platz auf dem Ford-Gelände knapp. So entstand der „Industriepark John“ als Erweiterung zum Supplier Park und dem bereits bestehenden „Gewerbegebiet John“. Die Firmen Brose, TDS Essers, Facil, Anterist & Schneider, Rein Logistik, Losito, etc. sind nur einige dieser Firmen, die sich hier niedergelassen haben. Die Firmen Nemak, Johnson Controls, LMS, RESA, Michels haben ihren Standort im Umkreis von bis zu 5 km.

Lieferten die Firmen um Ford herum zunächst nur Einzelteile, so sind es heute immer mehr bereits vormontierte Komponenten, die eben genau an die Stelle ihres Einbaues gebracht werden: „Just in sequence“ heißt das Stichwort. So wurden aus den reinen Zulieferern für Ford



eigene Produktionsfirmen mit dem Großkunden Ford. Schon bei der Erstentwicklung und allen Weiterentwicklungen sitzen diese Firmen mit den Ford-Verantwortlichen an einem Tisch, um die Materialbeschaffung, den Einkauf, die Produktion und die Anlieferung zur vorgegebenen Zeit und an die genau definierte Stelle planen zu können.

So ist im Laufe der Zeit hier ein eigener, neuer Industriekomplex entstanden. Und diese Entwicklung geht weiter. Maschinenbauunternehmen, Werkzeugbauunternehmen, die Presswerkzeuge bauen, oder Formenbauer, die Werkzeuge zum Gießen oder Spritzen entwickeln, profitieren vom Aufschwung der Automobilbranche. Viele dieser Firmen sind auf diesem Wege erst entstanden.

Noch eine Tatsache unterstreicht die Bedeutung der Automobilindustrie im Landkreis Saarlouis. Diskutiert werden Pläne, in unmittelbarer Nähe der Ford-Werke eine Autouniversität zu errichten. Hier könnten Menschen speziell für die Automobilbranche ausgebildet werden und während ihres Studiums bereits im Werk Praxiserfahrungen sammeln und Feldversuche unternehmen.

Everything automobile

For a long time coal, steel and the automobile industry were the main three economic pillars in the Saarlouis district. However, the closer the region moves to ending mining, the more important it becomes to create future-proof workplaces in other areas. The development at the Ford works and the supply industry surrounding Ford is a positive example here. Today over 8,000 people work at the Ford works and its surrounding companies. Next to the Dillinger ironworks, this is where most people in the district are meanwhile employed.

To ensure a safe flow of materials the first supply companies initially settled on the Ford site. Thus the first supplier park came to exist, followed by the "John" industrial estate. If the companies around Ford initially delivered only single parts, they today provide more and more already pre-assembled components, which are delivered to their exact installation point. Thus what were hitherto merely supply companies became production companies in their own right, with Ford as their key client. And so, in the course of time, a new industrial complex has arisen – a development which continues. Machine construction firms, tool production firms building pressing tools, or mould makers developing casting or injection tools – all profit from the upswing in the automobile sector, with many first came into existence via this route.

Autour de l'automobile

Le charbon, l'acier et l'industrie automobile ont longtemps été les piliers porteurs de l'économie au sein du Landkreis de Sarrelouis. Cependant, plus la fin de l'exploitation minière approche dans la Sarre, plus il faut créer de nouveaux postes de travail viables dans d'autres secteurs. Le développement dans les usines Ford et l'industrie de sous-traitance autour de Ford en est un bon exemple. Aujourd'hui, plus de 8 000 personnes travaillent dans l'usine Ford et les entreprises alentours. Hormis à Dillinger Hütte, la plupart des personnes du Landkreis sont depuis employées ici.

Afin de garantir le flux de matériel sûr, les premières entreprises de sous-traitance ont dans un premier temps commencé à s'installer sur le site de Ford. C'est ainsi que fut établi le premier parc de fournisseurs, appelé plus tard le « Industriepark John ». Si les entreprises autour de Ford ne livraient dans un premier temps que des pièces détachées, aujourd'hui, ce sont toujours plus de composants préassemblés qui sont livrés précisément à l'emplacement de leur montage. C'est ainsi que ces stricts sous-traitants ont évolué vers des entreprises de production indépendantes avec Ford comme principal client. Et c'est ainsi qu'au fil du temps s'est développé un nouveau complexe industriel indépendant – une évolution qui se poursuit encore. Les entreprises de construction de machines, les entreprises de construction d'outils, les entreprises de moules à compression ou encore les constructeurs de formes développant des outils de fonderie ou d'injection bénéficient de l'élan du secteur automobile et ont souvent vu le jour grâce à ce dernier.

Bedeutend für den Standort: Das Ford-Werk Saarlouis

Ford war der Zündfunke, der vor rund 40 Jahren mit dem Strukturwandel – dem Rückgang von Bergbau und Stahlindustrie – den Motor der Automobilindustrie an der Saar startete und auf diese Weise für die Menschen den Weg in die Zukunft bereitete. Im Sog der Ford-Ansiedlung und mit Unterstützung der jeweiligen Landesregierungen wurde das Saarland zur „Automobil-Region“.

Die Grundsteinlegung für das neue Werk auf dem Gelände eines ehemaligen Segelflugplatzes am Röderberg erfolgte im September 1966. Heute ist das Ford-Werk zusammen mit dem angeschlossenen Industriepark nicht nur der größte Arbeitgeber des Landkreises Saarlouis, sondern auch des Saarlandes. Seit Produktionsbeginn im Jahr 1970 stieg die Gesamtproduktion auf über 11 Millionen Fahrzeuge an.

Das Werk Saarlouis startete damals mit 3.000 Beschäftigten und einer Tageskapazität von 350 Fahrzeugen, die in zwei Schichten am Tag produziert wurden. Aufgrund permanenter Produktionssteigerungen wurde schon 1976 die erste Million an gefertigten Fahrzeugen, hauptsächlich der Modelle Escort („Hundeknochen“) und Capri erreicht.

Die Konzentration auf kontinuierliche Verbesserung der Qualität hat bei Ford in Saarlouis Tradition: 1990 erhielt das Werk den „Q1-Award“ für höchste Produktqualität und dauerhafte Kundenzufriedenheit innerhalb der weltweiten Ford-Organisation.

1993 wurde das Werk für höchste und dauerhafte Fertigungsqualität nach der internationalen Normreihe ISO 9000 zertifiziert.

Das Massachusetts Institute of Technology in Boston (MIT) bescheinigte ihm einen Produktivitätsgrad, der es zu einem der effizientesten Montagewerke weltweit macht.

Eine weitere wichtige Auszeichnung folgte 1996: als erster Industriebetrieb im Saarland und erstes Ford-Werk weltweit erfüllte Saarlouis die strengen Anforderungen des neuen europäischen Öko-Audit-Systems.

Im gleichen Jahr wurde das Umweltmanagement des Werkes nach der internationalen Norm ISO 14001 zertifiziert. Diese Umweltschutzleistungen wurden seitdem regelmäßig bestätigt.



Weitere Auszeichnungen folgten: Im Juli 2001 erhielt das Ford-Werk Saarlouis den Unternehmer-Umweltschutzpreis „Kleeblatt“, der vom gleichnamigen Öko-Magazin des Saarländischen Rundfunks vergeben wird und im September 2001 wurde das Karosserie- und Montagewerk im Wettbewerb mit allen Ford-Werken in Europa mit dem „Europäischen Sicherheitspreis 2000“ ausgezeichnet.



Startschuss zur Produktion des Ford Kuga mit Vertretern der Ford Werke GmbH, der Stadt Saarlouis und dem Ministerpräsidenten des Saarlandes Peter Müller.

Ein weiterer wichtiger Schritt zur Qualitäts- und Leistungssteigerung des Saarlouiser Werkes erfolgte 1998 mit der Inbetriebnahme des Industrieparks in unmittelbarer Nachbarschaft des Werkes. Die Nähe der Zulieferbetriebe reduziert Lager- und Verpackungsbedarf, da alle benötigten Komponenten das Ford-Werk durch ein ausgeklügeltes Transportsystem über Brückenförderer bzw. Tunnel „Just in Time“ und „Just in Sequence“ erreichen.

Heute arbeiten rund 6.600 Mitarbeiter im Saarlouiser Ford-Werk und weitere 2000 Menschen im angeschlossenen Industriepark. Sie bauen täglich 1920 Fahrzeuge im Drei-Schicht-Betrieb. Die Facharbeiterquote des saarländischen Ford-Standortes liegt bei über 60%, etwa 80% der Produktion werden in rund 70 Länder exportiert.

Sowohl in Europa, wo die größten Exportländer Großbritannien, Italien, Spanien, Frankreich und die Benelux-Staaten sind, als auch in der ganzen Welt, zum Beispiel in Australien, Brunei, Japan und Taiwan, fahren Automobile aus dem Saarland. Das Saarlouiser Ford-Werk ist das Stammwerk für die Produktion des Ford Focus.

Neben dem Ford Focus in den Versionen 3-Türer, 5-Türer und Kombi laufen hier auch der Ford C-MAX und der Ford Focus ST, der in einem speziellen Servicecenter nach individuellen Kundenwünschen „aufgepeppt“ wird. Ende Februar 2008 wurde die Ford-Produktpalette an der Saar um den Ford Kuga erweitert, der ausschließlich in Saarlouis produziert wird.



Of importance for the site: Ford Saarlouis plant

Ford was the igniting spark which, some 40 years ago, as the restructuring process – a shift away from mining and steel – took place, started the motor which drove the automotive industry on the Saar. In the wake of Ford's settlement, and with the support of the prevailing state government, the Saarland became automobile country.

Today, along with the affiliated industrial estate, the Ford plant is the largest employer not only in the Saarlouis district but also in the Saarland as a whole. Since production began there in 1970 total production has risen to over 11 million cars.

Around 6,600 employees work at the Saarlouis Ford plant, with a further 2000 people working at the nearby affiliated industrial estate. They build 1920 cars – Ford Focus and Ford C-Max models – working with a three-shift operation. The quota of skilled workers is over 60%, and around 80% of output is exported to around 70 countries.

The proximity of ancillary industries reduces the need for space and packaging, since all necessary components arrive at the Ford plant by means of a sophisticated transport system via bridge conveyors or tunnels – “just-in-time” and “just-in-sequence”.

At the end of February 2008 the range of Ford products being manufactured on the Saar was expanded by the inclusion of the Ford Kuga, which is produced exclusively in at the Saarlouis plant.

Déterminante pour le site : l'usine Ford de Saarlouis

Ford a été le déclencheur qui a lancé le moteur de l'industrie automobile dans la Sarre il y a près de 40 ans avec le changement structurel – la récession dans le secteur de l'industrie minière et de l'industrie de l'acier. Dans le courant de l'établissement de Ford et avec le soutien des gouvernements régionaux respectifs, la Saare est devenue la « région automobile ».

Actuellement, l'usine Ford est, avec le parc industriel adjacent, non seulement le principal employeur du district de Saarlouis, mais aussi de toute la Sarre. Depuis le début de la production en 1970, la production totale est passée à plus de 11 millions de véhicules.

Près de 6 600 collaborateurs travaillent dans l'usine Ford de Saarlouis et 2 000 autres personnes sont employées dans la zone industrielle adjacente. Ils assemblent 1 920 véhicules par jour – Ford Focus et Ford C-MAX – selon le système des trois-huit. Le taux de collaborateurs spécialisés est supérieur à 60%, environ 80% de la production sont exportés dans près de 70 pays.

La proximité des fournisseurs réduit le besoin de stockage et d'emballage, étant donné que tous les composants requis atteignent l'usine Ford « just in time » et « just in sequence » au moyen d'un système de transport élaboré, sous forme de convoyeurs ou de tunnels.

Fin février 2008, la gamme de produits Ford dans la Sarre a été élargie via la Ford Kuga produite en exclusivité à Saarlouis.



Ford Werke GmbH
Henry-Ford-Straße
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 92-0
Fax +49 6831 92-2586
www.ford.de

Nemak Dillingen: Macht Motoren leichter

Hoch qualifizierte Mitarbeiter, strenge Qualitätssicherungssysteme und vor allem das nötige Gespür für technologische Trends zeichnen die in Dillingen ansässige Aluminiumgießerei aus. Dabei stehen ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Anforderungen für das Unternehmen nicht im Widerspruch zueinander.

Nemak Dillingen, 1992 gegründet, ist eine technologisch weltweit führende Gießerei für Zylinderkurbelgehäuse und Zylinderköpfe für Pkws. Nemak, die Muttergesellschaft mit Sitz in Monterrey (Mexiko), ist ein global agierender Entwickler und Hersteller von Zylinderkurbelgehäusen, Zylinderköpfen und Getriebegehäusen aus Aluminium zur Erstausrüstung führender Automobilhersteller. Das Unternehmen beschäftigt weltweit ca. 14.000 Mitarbeiter in 29 Werken. In Europa hat Nemak Standorte in Schweden, Polen, Ungarn, der Slowakei, Tschechien, Österreich und Deutschland. Nemak vergießt ausschließlich Aluminiumlegierungen, wobei je nach Produkt

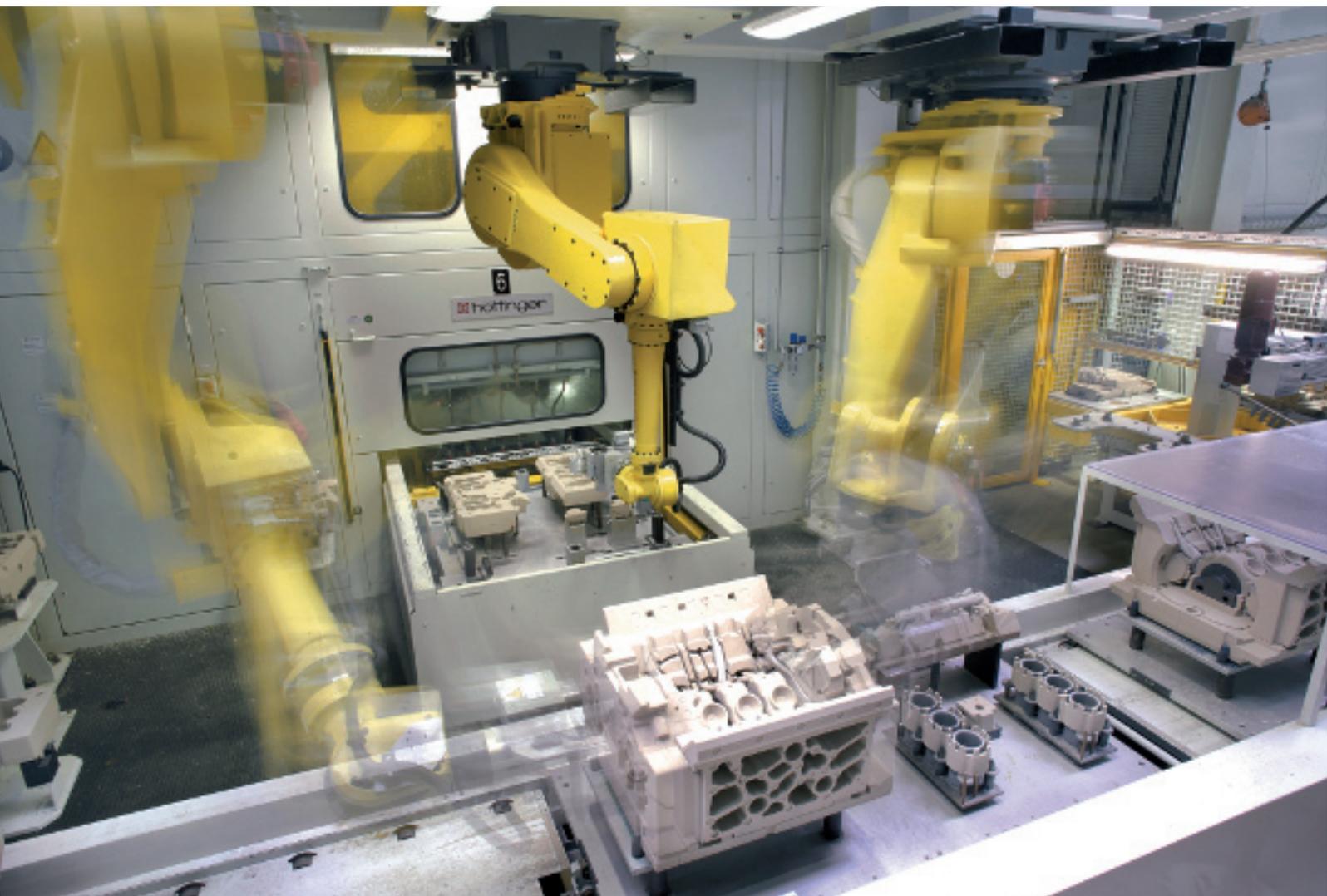
und Standort die Gießverfahren Schwerkraft-Kokillenguss, Kernpaketverfahren, Niederdruck-Guss, Druckguss und Lost Foam angewandt werden.

Am Standort Dillingen sind rund 800 Mitarbeiter beschäftigt. Mit den auf drei Produktionslinien installierten Kapazitäten können pro Jahr ca. 2,1 Millionen Gussteile aus umweltfreundlichem Recycling-Aluminium hergestellt werden. Das Unternehmen setzt hierbei das Kernpaketverfahren ein. Nemak Dillingen beliefert ausschließlich die Automobilindustrie, wobei Audi, BMW, Daimler, Ford und GM zu den Hauptkunden zählen.

Das Unternehmen sieht es als seine Aufgabe an, bereits beim Gussteil den ökonomischen und ökologischen Anforderungen an moderne Kraftfahrzeugmotoren durch innovative Herstellungsverfahren zu entsprechen. Diese Anforderungen bei konkurrenzfähigen Kosten zu erfüllen, stellt eine besondere Herausforderung



dar. Durch die Arbeit der hauseigenen Entwicklungsabteilung und die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden gelang in 2004 erstmals in der Branche die Großserien-Fertigung von leistungsstarken Diesel-Zylinderkurbelgehäusen aus dem Leichtbauwerkstoff Aluminium. Dieser Vorstoß in den Dieselmotorenbereich gilt als zukunftsweisend – heute entfällt bereits ein Drittel der Produktion des Unternehmens auf Zylinderkurbelgehäuse für Dieselfahrzeuge, Tendenz steigend. Durch den signifikanten Gewichtsvorteil gegenüber herkömmlichen Grauguss-Konstruktionen tragen Zylinderkurbelgehäuse aus Aluminium zur Senkung der CO₂-Emissionen bei.





Das Kernpaketverfahren bietet für den Kunden entscheidende Vorteile: durch die mögliche Integration von Bauteilen und z. B. von vorgegossenen Kanälen lassen sich technisch anspruchsvolle und komplexe Motorenkonstruktionen realisieren. Zudem überzeugt das Verfahren durch seine hohe Prozess-Stabilität und beste mechanische Eigenschaften des Gussteils.

Da der Prozess der Prototypenherstellung größtenteils identisch ist mit dem späteren Serienprozess, wird die Zeitspanne der Entwicklung eines neuen Produktes erheblich verkürzt.

Nemak Dillingen strebt auch im Umweltschutz innerhalb ihrer Industriebranche eine führende Position an. Das gilt sowohl für die Umweltperformance des Werkes als auch für die Umweltverträglichkeit der Produkte. Das Unternehmen hat es sich auf die Fahne geschrieben, so umweltgerecht und ressourcensparend wie möglich zu produzieren und verfolgt die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung. Der Werkstoff Aluminium verfügt über hervorragende Eigenschaften wie ausgezeichnete Recyclbarkeit, geringes spezifisches Gewicht und gute Korrosionsbeständigkeit.

Gerade in der Automobil-Zulieferbranche, die weltweit unter Druck steht, sind hervorragend ausgebildete Mitarbeiter von großer Bedeutung für den Erfolg eines Unternehmens. Des Weiteren sorgen 50 Ingenieure am Standort für exzellente Abläufe in der Produktion, arbeiten an der Entwicklung neuer Zylinderkurbelgehäuse in Kooperation mit den Automobilherstellern und planen neue Fertigungsanlagen.

Neben der ständigen Weiterbildung der Mitarbeiter spielt daher auch die Ausbildung am Standort eine große Rolle. Nemak Dillingen stellt jedes Jahr Ausbildungsplätze für kaufmännische und gewerbliche Berufe zur Verfügung.



Nemak Dillingen GmbH & Co. KG
Marie-Curie-Straße
66763 Dillingen
Tel. +49 6831 906-0
Fax +49 6831 906-139
dillingen@nemak.com
www.nemak.com

Nemak Dillingen: making engines lighter

Highly-qualified employees, strict quality assurance systems and above all, that vital flair for grasping the latest trends in technology – these are the key distinguishing features of this aluminium foundry based in Dillingen, Germany. A company for which the various demands posed by the environment, society as a whole and the business world in particular are entirely compatible.

Founded in 1992, Nemak Dillingen is one of the world's leading foundries in terms of technology for engine blocks and cylinder heads for passenger cars. Its parent company, Nemak, is based in Monterrey (Mexico) and is a globally-active developer

and manufacturer of aluminium engine blocks, cylinder heads and gear housings, all made of aluminium and for use in the initial outfitting of leading car manufacturers. The Dillingen plant employs around 800 people. Nemak Dillingen supplies exclusively the automotive industry and numbers Audi, BMW, Daimler, Ford and GM among its principal customers.

Nemak Dillingen: nous alléons les moteurs

La fonderie d'aluminium située à Dillingen se caractérise par ses collaborateurs hautement qualifiés, ses systèmes de garantie de qualité sous haute surveillance et surtout par l'intuition nécessaire de savoir quelles sont les nouvelles ten-

dances technologiques, tout en tenant compte des exigences écologiques, sociales et économiques.

La fonderie Nemak Dillingen, créé en 1992, est leader à l'échelle mondiale en ce qui concerne les technologies de carters cylindriques et de culasses de voitures particulières. La société mère Nemak dont le siège se trouve à Monterrey (Mexique), est développeur et fabricant de carters cylindriques, de culasses et de carters de logements d'entraînement en aluminium qui servent d'équipement initial aux constructeurs d'automobiles en tête dans le monde entier. La maison Nemak à Dillingen comprend à peu près 800 collaborateurs. Elle fournit exclusivement des fabricants de l'industrie automobile, dont ses principaux clients sont, entre autres, Audi, BMW, Daimler, Ford et GM.



Vom Schmierstoff für Kutschen zum modernen Motorenölwerk

Das MÉGUIN-Verwaltungsgebäude auf dem Fabrikgelände



MÉGUIN steht für 160 Jahre Erfahrung in Sachen Schmierstoffe, für Qualität und für ausgefeilte neue Produktideen. Alles begann 1847 mit der Produktion von Schmierstoffen für Kutschen, Fetten für Pferdehufe und Leinölen. Firmengründer Gustav Méguin setzte auf Güter, die für die zunehmende Industrialisierung quasi unentbehrlich waren.

Heute zählt MÉGUIN zu den führenden Systemlieferanten auf dem Gebiet der Mineralölprodukte und Schmierstoffe. Die gesamte Palette umfasst Produkte für die Automobil- und Fertigungsindustrie, den Handel und das Kfz-Gewerbe. Mit einem technisch anspruchsvollen, höchst modernen Produktionsstandort und

eigenen Labors gewährleistet MÉGUIN permanente beste Qualität für alle Produkte. Am selben Standort sind die Mineralöl-Produktion und die Schmierfett-Kocherei vereint – eine Ausnahme in der Branche. Das Sortiment umfasst Schmierstoffe für PKWs, Nutzfahrzeuge und die Industrie. Daneben bieten vor allem Logistik-Dienstleistungen einen wertvollen Zusatz-Service für den Kunden.

Am 2. Juni 2006 übernahm der Schmierstoff- und Additivspezialist LIQUI MOLY aus Ulm in Baden-Württemberg die Mehrheit der Anteile an MÉGUIN. Seitdem wird das Mineralölwerk von Ernst Prost geleitet, der auch geschäftsführender Gesellschafter von LIQUI MOLY ist. Inzwischen ist MÉGUIN auf der ganzen Welt im Mineralölgeschäft aktiv – Wachstum, das sich auch in Zahlen niederschlägt: Im Jahr 2007 verzeichneten beide Unternehmen mit 210 Mio. Euro einen Rekordumsatz. In Saarlouis sind mehr als 170 Menschen beschäftigt und bei LIQUI MOLY rund 250 Menschen (Stand Ende April 2008). Bis zum Jahr 2010 sind bei MÉGUIN infrastrukturelle Maßnahmen in Höhe von 11 Millionen Euro veranschlagt. Im nahe gelegenen Hafen an der Saar entsteht ein Tanklager mit einem Fas-

sungsvermögen von 10.000 Kubikmetern. Der Zuwachs an Beschäftigten und die Investitionen machen beide Unternehmen fit für die Zukunft. Und sie sind ein Bekenntnis zu den Standorten Saarlouis und Ulm.



Meguin GmbH & Co. KG
Rodener Straße 25
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 8909-12
Fax +49 6831 8909-11
info@meguin.de
www.meguin.de



Die Mineralölfabrik aus der Vogelperspektive

Montage- und Logistikdienstleistungen im Ford-Supplierpark und am Röderberg

LMS ist ein Unternehmen der MAN Ferrostaal Automotive Group (MFA) und als neutraler Service-Provider mit seinen rund 400 Mitarbeitern Partner in den Bereichen Systemlogistik und komplexer Montage- und Sequenzierungstätigkeiten für die Automobilindustrie.

Dabei werden Wertschöpfungsperspektiven angeboten, die einerseits Zulieferer in deren eigenen Aktivitäten unterstützen und andererseits Automobilisten garantieren, dass alle Teile und Module anforderungs- und zeitgerecht an den gewünschten Produktionsort gelangen.



Die Leistungen im Bereich Systemlogistik erstrecken sich von der verbrauchsnahe Bevorratung bis hin zur taktgenauen Anlieferung sequenzierter Teile und Module. Logistik optimal abzubilden impliziert in diesem Zusammenhang nicht nur das Zusammenrücken von Unternehmen in globalen, nationalen und lokalen Netzen, sondern auch und gerade die unternehmensübergreifende Planung und Organisation von gewünschten Warenströmen.

Im Bereich Montageleistung kann durch Vor- und Modulmontagen vor Ort maximale Flexibilität für den Fahrzeughersteller, aber auch für den Zulieferer erreicht werden. LMS bietet das Prozessdesign, die Bereitstellung aller technischen Einrichtungen bis hin zur notwendigen Schaffung von Infrastrukturen sowie die Qualitätsverantwortung als kompletten integralen Bestandteil der Dienstleistung an, auch für Non-Automotive Kunden.

Qualitätsmanagement ist für LMS mehr als das Einhalten vertraglich vereinbarter Anforderungen – es ist unverrückbarer Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

Und getreu dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ gibt LMS allen Netzwerkpartnern Einblick in die Planungen und die Prozessabläufe.



LMS Logistik-Magazin Saarlouis GmbH
Henry-Ford-Str. / Ford Industrial Supplierpark
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 8952-230
Fax +49 6831 8952-250
helmut.karpinski@
manferrostaal-automotive.com
www.manferrostaal-automotive.com

Historie

Im Jahr 1883 erhielt Warren S. Johnson, Professor an der State Normal School in Whitewater, Wisconsin, das Patent für den ersten elektrischen Raumthermostat. Seine Erfindung war der Beginn der Gebäudemanagement-Industrie und der Anstoß für ein neues Unternehmen. Zusammen mit einer Gruppe von Investoren aus Milwaukee gründete Johnson im Jahre 1885 die Johnson Electric Service Company, die automatische Temperatursysteme für Gebäude produzierte, installierte und wartete. Das Unternehmen wurde 1974 in Johnson Controls umbenannt. 1978 übernahm Johnson Controls das Unternehmen Globe-Union, einen in Wisconsin (USA) ansässigen Hersteller von Autobatterien sowohl für den Ersatzteil- als auch den Originalteilmarkt. 1985 erfolgte die Akquisition der in Michigan (USA) ansässigen Firma Hoover Universal, Inc., und damit der Einstieg in das Autositzgeschäft. Bereits ein Jahr später wurde mit Ikeda Hoover, Sunderland (UK), das erste Just-in-time-Werk in Europa gegründet. Ein kontinuierlicher Kompetenzaufbau in den einzelnen Produktbereichen des automobilen Innenraums folgte. Heute besteht Johnson Controls aus drei Geschäftsbereichen: Automotive Experience, Building Efficiency (Facility Management) und Power Solutions (Battery).

Unternehmensprofil Automotive Experience

Johnson Controls Automotive Experience ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der automobilen Innenausstattung und Elektronik sowie für Batterien. 75.000 Mitarbeiter entwickeln und produzieren an weltweit 253 Standorten Sitzsysteme, Instrumententafeln/Cockpits, Türsysteme, Dachhimmelsysteme, Integrierte Innenausstattungen, Innenraumelektronik, Elektrisches Energiemanagement und Autobatterien. Im letzten Geschäftsjahr (2007) wurde ein Umsatz von 17,6 Mrd US-\$ erwirtschaftet, 8,9 Mrd US-\$ entfielen davon auf Europa.

Produktprogramm Automotive Experience

Auf Basis intensiver Konsumentenforschung entwickelt und fertigt Johnson Controls innovative Produkte und automobiler Innenräume, die mehr Fahrkomfort, Sicherheit und Fahrvergnügen bieten.

Bislang werden die meisten Innenausstattungs-elemente wie Cockpits, Tür-, Sitz- und Dachhimmelsysteme unabhängig voneinander entwickelt und hergestellt. Durch die isolierte Betrachtung dieser im Innenraum eigentlich zusammengehörenden Elemente werden zahlreiche Optimierungs- und Wertschöpfungspotenziale nicht genutzt. Johnson Controls verfolgt daher den Ansatz der integrierten Innenraumlösungen. Über die Produktzonen (Cockpits, Tür-, Sitz-, Dachhimmelsysteme sowie Elektronik) hinaus werden dabei auch die übergreifenden Kompetenzbereiche (Design, Komfort, Umwelt, Sicherheit und Akustik) gemeinsam und ganzheitlich betrachtet. So entstehen automobiler Innenräume mit besseren Produkteigenschaften, mehr Sicherheit, Komfort und Funktionalität – integrierte Lösungen, die den Automobilherstellern und den Autofahrern mehr bieten als die Summe der Einzelteile.

Johnson Controls Automotive Experience



Standort:

Johnson Controls Schwalbach GmbH
Ford Industrial Supplier Park
66740 Saarlouis
Deutschland
Tel.: +49 6831 950-110
Fax: +49 6831 950-103
www.johnsoncontrols.com

Johnson Controls hat zwei Standorte im Saarland; in Saarlouis und in Überherrn. Das Unternehmen ist seit 1994 Sitzlieferant für Ford Saarlouis. Zuerst in Schwalbach ansässig, erfolgte 2001 der Umzug in den Ford Industrial Supplier Park in Saarlouis. Hier werden auf einer Werksfläche von 12.500 qm Sitzsysteme gefertigt. Am Standort Saarlouis beschäftigt Johnson Controls 430 Mitarbeiter. Täglich werden 1.900 Sitze für den Ford Focus, den Ford C-Max und seit Februar 2008 auch für den neuen Ford Kuga hergestellt. Die Auslieferung der Sitzsysteme erfolgt Just-in-time rund 80 mal am Tag an das Ford Werk Saarlouis.

Daten und Fakten:

Umsatz (weltweit):	17,6 Milliarden US-\$
Umsatz (Europa):	8,9 Milliarden US-\$
Mitarbeiter (weltweit):	75.000
Mitarbeiter (Europa):	31.000
Standorte (weltweit):	253
Standorte (Europa):	105

Kunden:

Alfa Romeo, Audi, BMW, Chrysler, Citroën, Dacia, DaimlerChrysler, Fiat, Ford, Honda, Jaguar, Kia Motors, Lancia, Land Rover, Mazda, Mitsubishi, Nissan, Opel, Peugeot, Porsche, Renault, Rolls-Royce, Rover, Saab, Seat, Skoda, Smart, Suzuki, Toyota, Vauxhall, Volvo, Volkswagen

Produkt-Segmente:

Sitzsysteme, Instrumententafeln/Cockpits, Türsysteme, Dachhimmelsysteme, Integrierte Innenausstattungen, Innenraumelektronik, Elektrisches Energiemanagement, Autobatterien

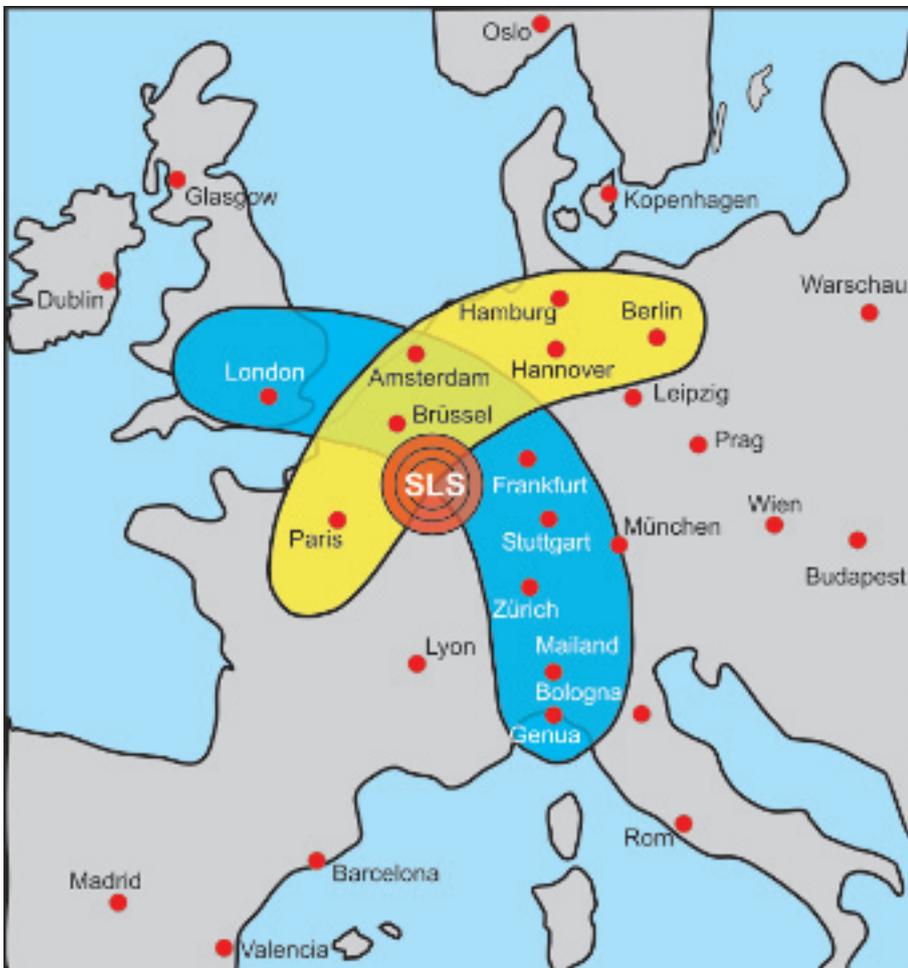
Im Zentrum der „blauen und gelbe“ Banane: Das Europäische Logistikdrehkreuz Kreis Saarlouis



Ein Sprichwort besagt, „Wo eine Schwalbe hinfliegt, fliegen alle anderen nach“. Nirgends wird das so deutlich wie am Logistikdrehkreuz Häsfield in Überherrn. Die „erste Schwalbe“ hieß Dachser. Heute werden vom sogenannten „Dachser-Euro-Hub“ innerhalb von 24 Stunden bzw. 48 Stunden Waren zu allen Zielen in Europa transportiert, egal ob Finnland oder Sizilien, Gibraltar oder Estland der Bestimmungsort ist.

Die optimale Anbindung an das deutsche und französische Autobahnnetz durch die „B 269 Neu“ war nur ein wichtiger Anstoß für die Entstehung dieses neuen Logistikdrehkreuzes. Darüber hinaus liegt der Landkreis Saarlouis nicht nur im Schnittpunkt europäischer Verkehrswege, sondern auch inmitten der Wirtschaftsregion SaarLorLux mit rund. 4,6 Millionen Verbrauchern. Ein weiterer Standortvorteil: 70 Prozent der west-europäischen Bevölkerung sind in einem Umkreis von 600 km zu erreichen.

Die Lage der Region im Kernbereich der sogenannten „blauen“ und „gelben Banane“ symbolisiert diese außergewöhnliche starke Position. Die „blaue Banane“, entwickelt von Roger Brunet, dem Leiter der französischen Entwicklungsgesellschaft DATAR, zeigt den Raum mit dem größten Wirtschaftspotenzial in Europa und reicht von London bis nach Mailand. Die Idee der „gelben Banane“ entstand nach der Wiedervereinigung Deutschlands und spiegelt das Gebiet wider, in dem besonders hohe Wachstumsraten und eine zunehmende Verstädterung zu erwarten sind. Ursprünglich waren Paris und Berlin die Endpunkte dieser Banane. Mittlerweile bezieht man im Süden die Region Madrid, Valencia und Barcelona und vor allem im Osten die Bereiche Warschau, Prag und darüber hinaus in dieses „gelbe Banane“ mit ein.



Anschluss der „B 269 neu“ an
Autobahn A 620 bei SLS-Lisdorf



Außer Dachser haben auch andere Unternehmen den Standort Überherrn mit seinen Gewerbegebieten Häsfeld und Langwies als ihr „Tor nach Europa“ entdeckt. Amer Sports, Nordgetreide, Johnson Controls Headliner, TRW oder Mosolf (SAS) sind nur einige Beispiele.

Das Gebiet Häsfeld in Überherrn ist aber nur eine Drehscheibe im Kreis Saarlouis. Rund um die Ford-Werke ist ein zweiter starker Logistik-Standort entstanden, der zunächst vor allem die Automobilbranche im Blick hatte. Zu diesem Standort gehören der „Industriepark John“ und das Gewerbegebiet „Dickenwald“ in Saarewellingen sowie die Gewerbegebiete „Röderberg“ und „Fraulautern Ost“ in Saarlouis. Die Lage direkt an der Autobahn A 8, die Anbindung zum Dillinger Bahnhof und die Nähe des Saarlufens Saarlouis/Dillingen haben diese Entwicklung maßgeblich gefördert.

Einerseits werden von diesem Standort zum Beispiel durch die Speditionen Müller, Rein und Schüchen Waren für ganz Europa umgeschlagen. Andererseits entstanden externe Zentrallager für die Produktion der verschiedenen Ford Modelle. Firmen wie Rein Logistik, Johnson Controls, Anterist & Schneider, Brose übernehmen nicht nur teilweise das zentrale Beschaffungsmanagement für Ford, sie montieren bereits bestimmte Komponenten für Ford vor, die dann „Just In Time“ bzw. „just in sequence“ an die entsprechende Stelle innerhalb der Produktionslinie gebracht werden.

Heute ist Ford aber für manche Firma nicht mehr das einzige Standbein. Sie haben sich zusätzliche Auftraggeber und Märkte erschlossen und tragen so zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Region und des Landkreises Saarlouis bei.

At the centre of the “blue and yellow” banana: the district of Saarlouis, the European logistics hub

The Saarlouis district's situation within the key area of the so-called “blue and yellow banana” symbolises the extraordinarily strong position of the region as a European logistics hub. Not only is the district of Saarlouis situated at the intercept point of European transport routes; it is also in the middle of the SaarLorLux economic area, with around 4,6 million consumers. 70 percent of the western European population can be reached within a 600 km radius. Thus goods are transported to all European destinations within 24/48 hours by the “Dachser-Euro hub.” Alongside Dachser, the location of Häsfeld in Überherrn is home to further companies like Amer Sports, Nordgetreide, Johnson Controls Headliner, TRW or Mosolf (SAS).

A second strong logistics location has grown up around the Ford works with the “John” industrial estate and the “Dickenwald” business park in Saarewellingen as well as the “Röderberg” and “Fraulautern Ost” business parks in Saarlouis. For example, the haulage companies of Müller, Rein and Schüchen are located here. In addition, firms like Rein Logistik, Johnson Controls, Anterist & Schneider and Brose are not only in charge of Ford's central supplies management, but also already pre-assemble certain components for Ford.

Au cœur de la « banane bleue et jaune » : la plateforme logistique européenne de la région de Sarrelouis

La situation du Kreis de Sarrelouis dans le secteur clé de la « banane bleue et jaune » symbolise cette position exceptionnellement forte de la région en tant que plateforme logistique européenne. Le Kreis de Sarrelouis se situe non seulement à la croisée des axes de trafic européens, mais aussi au cœur de la région économique SaarLorLux avec env. 4,6 millions de consommateurs. 70 pour cent de la population d'Europe de l'Ouest se trouvent dans un rayon de 600 km. Ainsi, des marchandises sont livrées en 24 ou 48 heures vers toutes les destinations en Europe à partir du « Dachser-Euro-Hub ». Hormis Dachser, d'autres entreprises telles que Amer Sports, Nordgetreide, Johnson Controls Headliner, TRW ou encore Mosolf (SAS) sont également présentes sur le site de Häsfeld in Überherrn.

Un autre site logistique puissant a vu le jour autour des usines Ford avec le « Industriepark John » et la zone industrielle « Dickenwald » à Saarewellingen ainsi qu'avec les zones industrielles « Röderberg » et « Fraulautern Ost » à Sarrelouis. C'est ici que, par exemple, les entreprises de livraisons Müller, Rein et Schüchen ont leur siège. Les entreprises comme Rein Logistik, Johnson - Controls, Anterist & Schneider ou encore Brose se chargent entre autres de la gestion de l'approvisionnement central pour Ford ; ils assemblent déjà certaines composantes pour Ford.



DACHSER Logistikzentrum Saarland Hier wächst die Welt zusammen!

Am Standort Überherrn, dem DACHSER Logistikzentrum Saarland, bündelt sich die Königs-klasse logistischer Effizienz – vom Transport über Warehousing bis hin zu umfangreichen Value Added Services. Weltweit zu Lande, zu Wasser und in der Luft.

2002 ging das Logistikzentrum Saarland im Industriegebiet Häsäfeld mit einer Arealfläche von 134.000 Quadratmetern in Betrieb und hat bis heute 14 Millionen Euro in die Erweiterung der Umschlagsfläche und den Bau des Distributionszentrums (Warehouse) investiert. Anlass war die gestiegene Nachfrage nach Transport- und Kontraktlogistik-Dienstleistungen. Was bedeutet Kontraktlogistik? „Kontraktlogistik findet dann statt, wenn ein Kunde neben dem Transportnetz weitere Dienstleistungen in Auftrag gibt wie Lagerung, Kommissionierung, Displaybau oder Verpackung“, definiert Frank Langner, Niederlassungsleiter. „Wir liefern unseren Kunden maßgeschneiderte Konzepte, die durch modernste Informationssysteme und Technologien für Transport und Warehousing unterstützt werden.“

Auf 13.500 Quadratmetern verfügt das Distributionszentrum über rd. 30.500 Palettenstellplätze. Einzigartig im Saarland sind davon die 6.000 Palettenstellplätze zur Lagerung von Waren der Wassergefährdungsklassen I-III mit strengem Blick auf die firmeneigenen Gefahrgut-Richtlinien, die ein weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus greifendes Regelwerk für alle europäischen Länder darstellen. Mit individuellen Warehouse-Rahmenbedingungen,

einem firmeneigenen Warehouse-Management-System und zahlreichen Value Added Services gewährleistet DACHSER ein hohes Maß an Flexibilität. Unter anderem können die einzelnen Hallenschiffe des Warehouses separat hinsichtlich der Lagertemperatur und der Luftfeuchtigkeit gesteuert werden, sodass verschiedene Produktgruppen – Industrie- und Handelsware sowie Lebensmittel – in verschiedenen Temperaturbereichen gelagert werden können.

Der Standort Überherrn stellt den zentralen Knotenpunkt für das paneuropäische Netzwerk für Stückgut dar und hat durch das DACHSER Euro-Hub, dem Warendrehkreuz für ganz Europa, eine ganz besondere Bedeutung: 141 Linienverkehre laufen hier täglich zusammen, die in Regellaufzeiten von 24-48 Stunden alle Ziele in Europa erreichen. Jeden Tag werden ab Überherrn europaweit bis zu rd. 2.400 Sendungen umgeschlagen.

Sowohl beim Transport als auch bei der Lagerung legt DACHSER großen Wert auf einen hohen Standard zur Qualitäts- und Umweltsicherung. Für alle Tätigkeitsfelder existieren strenge Qualitätsmaßstäbe, die weit über die Zertifizierungsanforderungen hinausgehen. Das Qualitätsmanagement wird auf Basis der DIN EN ISO 9001:2000 intensiv und aktiv gelebt.

Das Familienunternehmen DACHSER mit weltweit 17.100 Mitarbeitern und 297 Profit-Centern setzt aufgrund seiner hohen IT-Kompetenz modernste Maßstäbe zur Optimierung von



Logistikprozessen. „Wir sehen unsere Aufgabe in der permanenten Verbesserung der Logistikbilanz unserer Kunden“, betont Langner. „Voraussetzung dafür ist ein homogenes IT-System mit größtmöglicher Flexibilität, um den individuellen Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Alle Prozesse werden durch eigene Softwareanwendungen transparent abgebildet, optimal gesteuert und kontrolliert.“ Das heißt, dem Kunden stehen zahlreiche eLogistics-Anwendungen zur Verfügung, um seine Sendungen jederzeit schnell, komfortabel und lückenlos zu verfolgen; sei es beim Transport - Status der Sendung - oder bei der Lagerung - Chargenverfolgung, Kommissionierstatus, Warenbestände, Mindesthaltbarkeitsdatum.

Aufgrund der guten Anbindung an das Autobahnnetz durch die B269 neu, bietet DACHSER Überherrn in der Region die besten Voraussetzungen für Distribution, Beschaffung sowie Warehousing und ist eine der größten und modernsten Anlagen von DACHSER. Und die Zeichen stehen weiter auf Expansionskurs.



DACHSER logistics centre Saarland – Here is the world growing together

The family-owned enterprise DACHSER with world-wide 17,100 members of staff is one of the leading logistics service providers in Europe. As an innovative leader with a high degree of IT expertise in this sector the company sets the cutting-edge standards of the optimisation of logistics processes. DACHSER, with its land-based network of locations across Europe, has the infrastructure required to be able to offer high-quality logistics services. DACHSER is among the leading specialists for Food Logistics in Germany and offers the highest degree of quality across the globe with its Air & Sea Logistics division. All European destinations can be reached within a regular transport time of 24 to 48 hours by means of the Logistikzentrum Saarland / EURO-HUB in Überherrn. Including all options DACHSER Überherrn has a capacity up to 80,000 pallet locations. A specific characteristic which is unique in Saarland is the warehousing of dangerous goods with a capacity of about 6,000 pallet locations.

Centre logistique DACHSER en Saare – le monde grandit ensemble

Avec 17 100 employés dans le monde, l'entreprise familiale Dachser fait partie des acteurs majeurs dans le domaine de la prestation de services logistiques en Europe. À la pointe des Nouvelles Technologies de l'Information et de la Communication, Dachser est un leader avéré dans sa branche pour l'optimisation de process logistiques. Avec un réseau bien établi en Europe et localement dans chaque pays, Dachser dispose de l'infrastructure nécessaire pour offrir des prestations de services logistiques de haute qualité. Dachser est l'un des leaders dans la logistique de produits alimentaires en Allemagne et répond à des exigences de qualité exceptionnelles sur le continent européen grâce à son département Aérien & Maritime. Grâce à un centre logistique basé en Sarre, à Überherrn, toutes les destinations européennes sont généralement desservies en 24 à 48 heures. Dachser Überherrn dispose par ailleurs d'une possibilité optionnelle de stockage de jusqu'à 80 000 places au sol. Dachser rend également possible le stockage de matières dangereuses, avec environ 7 000 places au sol, ce qui constitue une particularité unique en Sarre.

Leistungen im Überblick

Dienstleistungen:

- Europaweite Stückgut- u. Ladungsverkehre
- Luft- und Seefracht
- Lebensmittel-Logistik
- Warehousing
- Kontraktlogistik

- elektr. Zollabwicklung (ATLAS)
- Outsourcing
- IT-Services
- DIY Logistics
- Chem-Logistics
- Logistik Consulting
- Supply Chain

DACHSER
Intelligent Logistics

JE KOMPLIZIERTER DIE WELT WIRD, DESTO EINFACHER MACHEN WIR SIE IHNEN.

„Wie sind die Lagerkapazitäten in China?“
„Wer kümmert sich um den Zoll?“ „Wo können
wir Warenströme bündeln?“ Gehen das auch
mal effizienter?“ Mit DACHSER erledigen sich
diese und viele andere Probleme schnell
von selbst. Übrig bleibt Ihnen vielleicht nur die
Frage: „Was ist unser Kerngeschäft?“

www.dachser.com

Rein Spedition in Saarlouis



Kundenorientierte Speditionslösungen auf höchstem Niveau – das ist Motto des Hauses Rein-Spedition. Seit der Gründung 1935 entwickelte sich das Unternehmen zu einem hoch spezialisierten und leistungsfähigen Spediti- onsunternehmen mit 150 Mitarbeitern. Der Unternehmenssitz im Saarlouiser Industrie- gebiet Röderberg, verkehrsgünstig unmittelbar an der A8 gelegen, ausgestattet mit einem optimal an die Bedürfnisse einer modernen Spedition angepassten 13.000 m² großen Speditionsan- lage und Nutzfahrzeugcenter ist ebenso Garant für dauerhafte kundenorientierte Höchstleis- tungen wie das hochmotivierte, bestausgebil- dete Personal und das nach der DIN EN ISO 9001:2000 zertifizierte Qualitätsmanagemen- tsystem.

Kundenorientierte Speditionslösungen – das bedeutet bei Rein-Spedition, dem Kunden umfassend jedwede Transportleistungen im Verbund mit ausgesuchten und leistungsfäh-

gen Partnern aller Verkehrsträger anbieten zu können. Der eigene 90 Zugmaschinen sowie mehr als 100 verschiedene Aufliegersysteme umfassende Fuhrpark mit unterschiedlichen Aufbauten wie z. B. Kran-, Tele-, Semie-, Coilmulden und Kühlaufbauten ist Basis dieses Leis- tungsangebotes.

Alle ziehenden Einheiten halten im Interesse des Umweltschutzes die jeweils neuesten Schad- stoffklassen ein; die Aufliegersysteme sind mit den jeweils neuesten, notwendigen speziellen Ladungssicherungssystemen ausgerüstet. Aktu- elle Kundeninformationen über den Stand der Transportabwicklung sind jederzeit durch ein Track-and-Tracing-System möglich.

Die Abwicklung und Disposition aller Warenver- kehre der fünf größten saarländischen Stahl- handelsunternehmen durch Rein-Spedition hat das Unternehmen in diesem Bereich zum Marktführer werden lassen.

Das KfZ-Meister geführte Nutzfahrzeugcenter ist ein weiterer Qualitätsbaustein, der hoch spe- zialisierte kundenspezifische Speditionsleis- tungen garantiert. Auch kunden- oder trans- portspezifische Spezialaufbauten werden im Center hergestellt. Punktgenau bietet Rein-Spe- dition dem Kunden die nahezu perfekte Trans- portleistung. Das Rein-Nutzfahrzeug-Center betreut so nicht nur den eigenen Fuhrpark, son- dern insgesamt mehr als 300 Einheiten.



Rein Spedition in Saarlouis

Customer-oriented haulage solutions at the highest level – that is the motto of the haulage firm Rein-Spedition. Since its foundation in 1935 the company has developed into a highly spe- cialised and productive haulage company with 150 employees. The company base in the Saar- louis industrial area of Röderberg, conveniently located right next to the A8 motorway and equipped with a 13,000 m² haulage facility and commercial vehicle depot, both optimally designed to meet the needs of a modern haulage company, is just as much a guarantee for long- lasting customer-oriented high performance as the highly motivated, highly trained workforce and the quality management system, certified according to DIN EN ISO 9001:2000.

Rein Spedition à Saarlouis

Des solutions d'expédition axées sur le client au plus haut niveau – telle est la devise de la maison Rein-Spedition. Depuis sa création en 1935, l'entreprise est devenue une entreprise per- formante spécialisée dans l'expédition et comp- tant 150 collaborateurs. Le siège de l'entreprise dans la zone industrielle de Saarlouis, à Röder- berg, idéalement situé à proximité de la A8, doté d'un hangar de transport de 13 000 m² et d'un centre de véhicules utilitaires répondant par- faitement aux besoins d'un service d'expéditions moderne est aussi bien le garant de prestations de haut niveau axées sur le client que celui du personnel hautement motivé et parfaitement formé ou encore du système de gestion de la qualité certifié DIN EN ISO 9001:2000.



Nikolaus Rein GmbH
Carl-Zeiss-Straße 25
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 9636-0
Fax +49 6831 9636-25
info@rein-spedition.de
www.rein-spedition.de

Kundenspezifische Dienstleistungen nach Maß



„Mittelpunkt all unseres Tuns ist der Kunde“, so lautet die Devise des Logistik-Dienstleisters Rein. Die Erbringung umfangreicher „added value services“ im Automotiv-Bereich hat sich die Rein Industrie-Logistik GmbH seit der Gründung im Jahr 2002 auf die Fahnen geschrieben. Was im saarländischen Saarlouis begann, hat Rein Industrie-Logistik zu einem international tätigen Unternehmen mit mehr als 350 Mitarbeitern wachsen lassen.

Innerbetriebliche Logistik für den Kunden zu leisten, heißt brachenübergreifendes Know-how und hohe technische Kompetenz bieten zu können: Professionelles Organisieren und Optimieren vom Inbound über Zwischenlagerung, Kommissionierung, Vormontage bis hin zur „Just-in-sequence-Versorgung“ von Montagebändern. Aber auch Leergutmanagement, innerbetriebliche Entsorgungslogistik oder die Planung, Optimierung, Steuerung und Ausführung des Outbound ist für die Spezialisten von Rein-Logistik eine Leistung, die mit gleicher Qualifikation angeboten wird.

So übernahm Rein-Logistik 2005 den operativen Bereich der Fahrzeugauslieferung eines Automobilherstellers. Die Auszeichnung des Unternehmens mit dem begehrten „Q1“-Zertifikat

dokumentiert die Zuverlässigkeit und Präzision der Auftragsabwicklung.

Der professionelle Service, Flexibilität in Kostenstruktur und schlanke dezentrale Organisation erlauben Rein-Logistik minutiöse Planung und Koordination innerbetrieblicher Logistik, sowohl für Teilaufgaben als auch die Abbildung der gesamten „Supply chain“.

Über innerbetriebliche Logistik-Leistungen hinaus bietet Rein-Logistik heute auch das Infrastrukturmanagement für Industriegebäude an. Langjährige Erfahrungen in der Anlagentechnik garantieren dabei durch Ausnutzung von Synergien Steigerungen der Wertschöpfung. Verlässliche Lösungen sichern dem Kunden Produktionskapazitäten durch Übernahme vielfältiger Aufgaben wie Engineering anspruchsvoller Prozesse und Anlagen sowie die gesamte Informations- und Materialflussplanung.

Ziel von Rein-Logistik ist es, dieses Konzept an anderen Standorten und für weitere Kunden auszubauen und somit – der Philosophie des Unternehmens folgend – Kunden bei der wirtschaftlichen und logistischen Planung und damit bei der Standortsicherung zu unterstützen.



Client-centred services

“The client is central to everything we do.” This is Rein’s motto. A logistics service provider, Rein Industrie Logistik GmbH is dedicated to providing comprehensive added-value services for the automotive industry. This dedication has meant that a business starting out in Saarlouis (in the Saarland, Germany) has grown into an international company with more than 350 employees. Its professional service, flexible pricing structure and lean, decentralised organisation enable Rein Logistik to plan and coordinate internal logistics down to the last detail, whether dealing with specific areas or mapping the entire supply chain. And now, as well as internal logistics services, Rein also offers infrastructure management for industrial buildings. Drawing on many years of systems engineering experience, Rein utilises synergies which guarantee increased added value.

Prestations de services sur mesure et axées sur le client

« Le client est au cœur de notre action », telle est la devise du prestataire de service logistique Rein. Rein-Industrie-Logistik GmbH a fait de la réalisation de services globaux à valeur ajoutée dans le secteur automobile son fer de lance. Rein-Industrie-Logistik a transformé cette aventure, qui a débuté dans la ville sarroise de Sarrelouis, en une entreprise active au niveau international avec plus de 350 collaborateurs. Le service professionnel, la flexibilité en termes de structure des coûts et une organisation efficace et décentralisée permettent à Rein-Logistik une planification et une logistique interne minutieuses, aussi bien pour les tâches partielles que pour l’exécution de toute la « supply chain ». Au-delà des prestations logistiques internes, Rein-Logistik propose aujourd’hui également la gestion d’infrastructures pour les bâtiments industriels. Une expérience de longue date dans la technique d’installation garantit à cet égard une augmentation de la valeur ajoutée via l’exploitation de synergies.



Rein Industrie-Logistik GmbH
Werner-von-Siemens-Str.42
66793 Saarwellingen
Tel. +49 6831 9636-80
Fax +49 6831 9636-77
info@rein-logistik.de
www.rein-logistik.de

Erstklassiger Service von einem Standort

Ein ausgezeichneter Service ist für den Kunden heute mehr denn je von Bedeutung. TRW, einer der führenden Anbieter von hoch qualifizierten Systemen und Ersatzteilen für aktive und passive Sicherheit, steht für Top-Qualität. Das gilt für Produkte genauso wie für Dienstleistungen.

Die herausragende Stellung im Kundenservice – diesen Anspruch bringt die neu gegründete TRW Logistic Services GmbH mit dem europäischen Zentrallager in Überherrn zum Ausdruck. Von einem Standort beliefert TRW damit alle Kunden auf dem freien europäischen Ersatzteilmarkt mit TRW-Produkten.

Das Saarland – so das Fraunhofer Institut – ist ein optimaler Standort für Logistik in Europa. Daher ist die Investition auch Ausdruck einer langfristigen Strategie zum Ausbau des Geschäftsvolumens in Europa.

Mit einem Investitionsvolumen von 21 Millionen Euro ist das neue Zentrallager die logische Weiterentwicklung für ein innovatives und serviceorientiertes Distributionskonzept von TRW in Europa. Einige Fakten verdeutlichen die Leistungsfähigkeit dieses neuen Zentrallagers: 60.000 m² Gelände, 15.000 m² Lagerfläche, aus welchem mehr als 3.500 Kunden mit allen Produkten in den Bereichen Bremse, Lenkung und



Aufhängung beliefert werden. Monatlich verlassen ca. 30.000 verschiedene Teile das Lager und werden bis zu 180.000 Bestellungen bearbeitet. Eine manuelle und zusätzlich automatische Kommissionierung gewährleisten eine größere Effizienz und mehr Flexibilität im gesamten Bestellprozess.

Für die Kunden liegen die Vorteile des neuen Zentrallagers auf der Hand. Durch die erweiterte Lagerkapazität erhöht sich nochmals die Verfügbarkeit der TRW-Produktpalette. Damit ist eine schnellere Auslieferung im Interesse der Kunden möglich. Die Größe des Zentrallagers schafft schließlich auch beste Voraussetzungen für die Ausweitung des Produktprogramms.

Am Ende sind es wiederum die Kunden, die in einem noch größeren Umfang von der Top-Qualität der TRW-Produkte und den strengen Herstellungsstandards profitieren.

TRW Logistic Services GmbH
Im Häsfeld 1
66802 Überherrn
Tel. +49 6836 9696-0
Fax +49 6836 9696-500
www.trw-eos.de



Branchen im Aufwind

Bergbau, Stahlindustrie und Automobilbranche – das waren viele Jahre die drei Säulen der Wirtschaft im Landkreis Saarlouis. Sei es der Zulieferer von Einzelteilen oder der Hersteller von Maschinen, selbst der Bäcker, der die Brötchen für die Werkskantine lieferte, alle hingen sie mehr oder weniger vom Wohl und Weh der großen Drei ab.

Die Nachteile dieser Situation für Zulieferer und Lieferanten, aber auch für die großen Drei lagen auf der Hand. Je mehr Kontinuität und Qualität auch für die Zukunftsfähigkeit der führenden Branchen an Bedeutung gewannen, umso mehr bemühte man sich um geschäftliche Verbindungen auf Augenhöhe. So bezog die Firma Ford Zulieferer in die Neuentwicklung verschiedener Einzelkomponenten ein und überließ ihnen die Logistik und die Vormontage ganzer Komponenten.

Manche Zulieferer aber gingen diesen Weg weiter. Warum sollten Produkte, die für Ford gut sind, nicht in leicht geänderter Form auch für BMW oder andere Automobilfirmen geeignet sein. Stanz- oder Presswerkzeuge wurden nicht mehr ausschließlich für Ford hergestellt, sondern ähnliche Werkzeuge auch für andere Firmen. Dazu brauchte man neue Maschinen, entsprechend ausgebildete Arbeitskräfte und vielleicht eine größere Produktionsstätte. Es wurde investiert und vornehmlich der Maschinen- und Anlagenbau erlebte einen starken Aufschwung.

Eine stärkere Nachfrage auf dem Weltmarkt bescherte auch dem Stahlwerk Bous und der Dillinger Hütte dickere Auftragsbücher. Neue Fertigungsstraßen wurden gebaut, Hallen erweitert, neue und größere Maschinen angeschafft. Auch hier profitierten andere Industrien wie der Stahlbau oder die Stahl verarbeitende Industrie, aber auch der Maschinen- und Anlagenbau von dem Aufschwung.

Unter schwierigen Bedingungen geht der Strukturwandel im Bergbau vorstatten. Nach der Öffnung der Grenzen zum Osten suchten Bergbauzuliefererfirmen neue Absatzmärkte für ihre im Saarbergbau erprobten Maschinen und fanden dankbare Kunden in Polen, Rumänien, etc. Im Wissen aber, dass das Ende des Bergbaus im Saarland absehbar ist, nutzen viele Bergbauzulieferer die im Bergbau gewonnenen Erfahrungen auch, um beispielsweise im Tunnelbau oder



Wfus-Mitarbeiter M. Krämer beim Unternehmensbesuch

ähnlichen Branchen Fuß zu fassen. Firmen, die diesen Weg frühzeitig und konsequent gegangen sind, können bereits die ersten Früchte ernten.

Eng verbunden mit dem Aufschwung in der Automobilbranche und der Stahlindustrie einerseits und dem Strukturwandel andererseits ist der Aufwind auch in anderen Bereichen. So gewinnt der gesamte Dienstleistungsbereich zunehmend an Bedeutung und so wird Bildung, Ausbildung und Qualifizierung immer wichti-

ger. Die Entwicklung an den Schulen, Hochschulen und Universitäten der Region trägt diesem Trend Rechnung.

Einen Aufschwung erlebt auch die Tourismusbranche im Landkreis Saarlouis. Steigende Übernachtungszahlen zeigen, dass immer mehr Menschen die Landschaft an der Saar zum Beispiel für einen Wander- oder Radurlaub nutzen, die Region mit viel Geschichte und Kultur kennen lernen oder einfach den „grenzenlosen Charme“, den „savoir vivre“, erleben möchten.

Sectors in ascendance

Mining, the steel industry and the automobile sector – for many years, these were the three pillars of industry in the district of Saarlouis. However, the more important continuity and quality became to the leading industries, the more erstwhile suppliers and distributors grew to become business partners of equal standing. Products and machines initially produced only for major purchasers were now produced in similar form for other firms. Thus it was above all the machine and plant production sectors which experienced a major upswing in the Saarlouis district. Former mining suppliers also use their experience to gain a foothold in tunnel engineering or similar sectors, for example. Strongly linked to the upswing in the automobile sector and the steel industry on the one hand and the structural change on the other is the ascendance in other areas. Thus the area of service provision is gaining ground and education, training and qualification become ever more important. The tourism sector too is experiencing an upswing in the district of Saarlouis.

Des branches qui ont le vent en poupe

L'exploitation minière, l'industrie de l'acier et le secteur automobile ont pendant de nombreuses années été les fers de lance de l'économie du Landkreis de Sarrelouis. Mais plus la continuité et la qualité a pris de l'importance pour la viabilité des branches leaders, plus les anciens sous-traitants et fournisseurs sont devenus des partenaires commerciaux à part entière. Les produits et les machines qui n'étaient dans un premier temps fabriqués que pour les acheteurs en gros, ont été fabriqués de manière similaire pour d'autres entreprises. C'est ainsi que la construction de machines et d'installations a connu un réel essor au sein du Landkreis de Sarrelouis. Les anciens fournisseurs de l'exploitation minière ont utilisé leur expérience pour, par exemple, s'imposer dans la construction de tunnels ou d'autres secteurs similaires. L'essor dans d'autres domaines est étroitement lié à l'essor dans le secteur automobile et l'industrie sidérurgique d'une part et la restructuration d'autre part. Ainsi, tout le secteur des prestations de services gagne en importance et l'éducation, la formation et la qualification deviennent de plus en plus importantes. Le secteur du tourisme connaît également un essor dans le Landkreis de Sarrelouis.



Planung und Fertigung von Maschinen, die einfach passen

Im April 1969 gründeten Ernst Braun und Rudolf Schirm zunächst ein Unternehmen zur Planung und Konstruktion von maschinellen Einrichtungen, die Firma PLAKOMA. Bereits 1973 erweiterten sie ihr Konzept mit dem Schwesterunternehmen Braun u. Schirm GmbH & Co. KG um den Bereich Fertigung. Als Rudolf Schirm zum Jahresbeginn 1993 aus Altersgründen aus beiden Firmen ausschied, übernahm die Familie Braun seine Anteile.

Ihren Sitz haben beide Firmen auf dem ca. 40.000 m² Gelände einer ehemaligen Ziegelei in Nalbach-Körprich, wo im Laufe der Zeit sowohl neue Konstruktionsbüros als auch Montagehallen entstanden.

Unternehmensgegenstand der Plakoma ist bis heute die Planung und Konstruktion von maschinellen Einrichtungen, insbesondere für die Walzwerktechnik. Erfahrene Spezialisten entwickeln mit modernster CAD-Technik im Bereich Walzwerksbau unter anderem Knüppel- und Profil-Adjustageanlagen, Grobblech- und Brammen-Adjustageanlagen, Kalt- und Warmband-Adjustageanlagen, Brennscheidenanlagen sowie Brennbartentfernungsanlagen.



Die Firma Braun u. Schirm GmbH & Co fertigt seit mehr als 30 Jahren maßgeschneiderte Anlagen in hüttenwerksgerechter Ausführung. Vor allem für die Hütten- und Walzwerksindustrie und die Automobilzulieferindustrie liefert das Unternehmen kundengerechte Lösungen im Bereich Sondermaschinenbau.

Modernste Maschinen beispielsweise im Zugschnitt oder bei den Bohr- und Fräswerken bilden die Basis für die von Braun u. Schirm gelieferten hochwertigen Anlagen. In der Abteilung Stahlbau verrichten auf einer 1.300 m² großen Fläche ca. 25 Stahlbauschlosser und sechs Schweißer ihre Arbeit. Häufig wenden sie das VSR-Verfahren zur Spannungsreduktion an, das eine schnelle und preisgünstige Alternative zum Spannungsarmglühen an geschweißten Konstruktionen darstellt. Seit dem Neubau der Montagehalle mit einer Krankapazität von 2 x 25 to steht dem Unternehmen eine Montagefläche von ca. 30 x 10 m zum Aufbau von Anlagen bzw. Anlagenteilen zur Verfügung. Im Jahr 2008 wird die alte Strahl- und Lackieranlage durch eine neue Strahlanlage und Lackieranlage kombiniert mit Trockenraum ersetzt. Außerdem wird noch eine zusätzliche Montagehalle gebaut mit 2 x 80 to Krankapazität, die bis Ende 2008 fertiggestellt sein soll.

Flexibilität und Qualität sind zwei Grundsätze bei Braun u. Schirm. Gut ausgebildete Mitarbeiter und ein ständig erweiterter Maschinenpark bilden dafür die Basis und gewährleisten auch die Realisierung engster Termine. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 ist wesentliches Element der Qualitätssicherung.

PLAKOMA
PLANUNG UND KONSTRUKTION
VON MASCHINELLEN EINRICHTUNGEN GMBH

PLAKOMA
Planung und Konstruktion
von maschinellen Einrichtungen GmbH
Bahnhofstraße 101
66809 Nalbach-Körprich
Tel. +49 6838 8608-02
Fax +49 6838 8608-61
info@plakoma.de
www.plakoma.de

braun **S**chirm
MASCHINENBAU

Braun u. Schirm GmbH & Co KG
Maschinenbau
Bahnhofstraße 101
66809 Nalbach-Körprich
Tel. +49 6838 8608-01
Fax +49 6838 8608-60
info@bus-maschinenbau.de
www.bus-maschinenbau.de



Gitterroste, die die Welt begeistern

Als Edmund Meiser 1956 sein Unternehmen im Saarland gründete, ahnte noch niemand, dass gerade einmal 52 Jahre später MEISER der führende Hersteller von Gitterrosten in Europa sein wird. Gelingen konnte das durch eine ebenso nahe liegende wie selten geübte Strategie: Man tut das, was man am besten kann und versucht das jeden Tag noch besser zu machen.

Als auch heute noch inhabergeführtes Unternehmen bekennt sich MEISER klar zum Standort Deutschland. Von weltweit 1.600 Mitarbeitern sind ca. 1.000 in Deutschland beschäftigt, davon 550 am Hauptsitz in Schmelz-Limbach. In Oelsnitz, dem zweiten großen Produktionsstandort in Deutschland, beschäftigt MEISER ca. 450 Mitarbeiter.

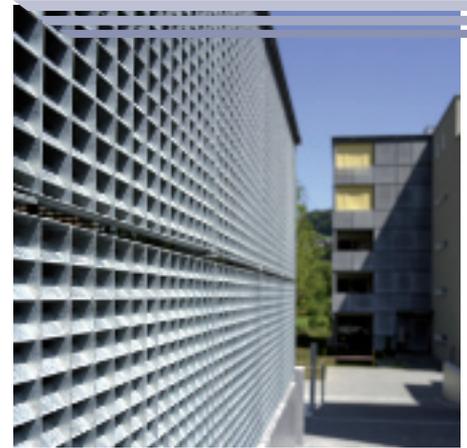
Diese Mitarbeiter zeigen jeden Tag, dass „Made in Germany“ keine Worthülse, sondern ein echtes Qualitätsversprechen ist. Auf 19 Fertigungsstraßen werden Gitterroste jeglicher Form und Abmessung produziert. Eine große Produktpalette von Treppenanlagen, Blechprofilrosten und kompletter Bauteillieferung ergänzen das Programm. Eine herausragende Qualität kann nur dann gewährleistet werden, wenn man alle

wichtigen Prozesse selbst in der Hand behält. Deshalb gehören zu MEISER heute eigene Verzinkereien, Stahlbearbeitungsbetriebe und Kaltwalzwerke.

Eine weitere saarländische Betriebsstätte, die MEISER Bandverzinkung, befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Drahtwerke St. Ingbert. Hauptaufgabe der Meiser Bandverzinkung ist die Herstellung von verzinktem Bandstahl. Einsatzgebiete sind u. a. die Elektroindustrie – für Erdungsbänder als Blitzschutz, Fassbänder und fertige Fassringe für die Weinindustrie (Barriquefässer), Formteile für Rohrschellen, Scharniere für Möbelindustrie sowie Befestigungsteile für den Hausbau.

Mit Niederlassungen und Vertretungen in über 25 Ländern betreut MEISER seine Kunden persönlich vor Ort.

Seine Wurzeln hat MEISER im Saarland. Dabei hat man von der Tradition des Saarlandes als europäischer Stahlstandort profitiert. Dies gepaart mit den richtigen unternehmerischen Entscheidungen ließ MEISER zu einem wichtigen Arbeitgeber an der Saar werden.



MEISER



Gebr. Meiser GmbH
Schmelzer Straße
66839 Schmelz-Limbach
Tel. +49 6887 309-0
Fax +49 6887 309-3131
info@meiser.de
www.meiser.de

Gratings that fascinate the world

When Edmund Meiser set up his business in the Saarland in 1956 nobody anticipated that MEISER would go on to be the leading manufacturer of gratings in Europe just 52 years later. The key to the success of the company lay in its strategy, one which was obvious but rarely pursued – doing what one does best and endeavouring to improve upon these skills every day.

The commitment of MEISER to Germany as a manufacturing location is clearly shown by the figures: Today the family-owned enterprise employs a total of 1,600 members of staff, 1,000 of whom work in Germany, with 550 of these at the parent company in Schmelz-Limbach.

Every day these employees demonstrate that “Made in Germany” is not an empty phrase but rather a genuine assurance of quality. Gratings of all shapes and sizes are made on 19 production lines. The portfolio of products also comprises a large range of stair systems, profile plankings and the supply of complete components. Outstanding quality can only be ensured if all major processes are carried out by the company itself. For this reason, MEISER today maintains its own galvanising and steel machining plants (slitting plants) as well as cold rolling centres.

A further Saarland-based production plant, MEISER Bandverzinkung (strip galvanising), is located on the premises of the former Drahtwerke St. Ingbert. The core area of business of Meiser Bandverzinkung con-

cerns the manufacture of galvanised strip steel. Areas of application for these products include the electrical industry – for earthing strips as lightning protection, strips for barrels and finished barrel rings for the wine industry (barrique barrels), shaped parts for pipe clips, hinges for the furniture industry as well as mounting parts for house construction. MEISER has subsidiaries and agencies in 25 countries to provide its clients with personal, on-site service.

MEISER has its roots in the Saarland where it has benefited from the region's tradition as a European steelmaking location. It is this fact, coupled with the right entrepreneurial decisions, which have earned MEISER its position in the list of major employers in the Saarland.

Starke Unternehmen

Die ausgezeichnete infrastrukturelle Lage im Zentrum Europas, das hervorragend ausgebildete Personal und die Mentalität der Menschen – all dies sind ideale Voraussetzungen für Unternehmen, sich im Landkreis Saarlouis anzusiedeln.

Die vielen Möglichkeiten einer qualifizierten Aus- und Weiterbildung, die hohe Lebensqualität in der Region, das breite Kultur- und Freizeitangebot und beste Einkaufsmöglichkeiten bei der Grenze zu Frankreich sind andererseits Gründe für Menschen, sich im Landkreis Saarlouis, dort wo vielleicht ein neuer Arbeitsplatz entsteht, niederzulassen.

All dies zusammen ist der gute Nährboden, aus dem in der Vergangenheit erfolgreiche Unternehmen hervorgegangen sind und auch heute hervorsprossen. Wenn dann auch noch wie zum Beispiel mit dem Industriegebiet Lisdorfer Berg neue Industrie- und Gewerbeflächen bereitgestellt werden, wird sich dieser Trend auch in der Zukunft fortsetzen.

So gibt es viele starke Unternehmen im Landkreis Saarlouis nicht nur in den drei großen Branchen Stahl, Kohle und Automobil. Sie haben ihre Hauptkundschaft nicht nur im Saarland, sondern im ganzen Bundesgebiet und in Europa. Die Firmen Pilkington/Bauglasindustrie in Schmelz oder Amphenol in Saarlouis sind nur zwei Beispiele.

Manche dieser „starken Unternehmen“ haben ihren Ursprung im Umfeld der Universitäten und Hochschulen. Am Anfang stand dabei ein erfolgreich abgeschlossener Forschungsauftrag, für den man eine industrielle Nutzung suchte. Ein „Starterzentrum“ bot dafür die Basis. So stand einer Firmengründung nichts mehr im Wege. Oft sind es kleine, aber durchaus erfolgreiche Drei- bis Fünf-Mann Betriebe, die so entstehen. Manche Firmen sind aber auch richtig durchgestartet und gehören heute zu den erfolgreichsten Unternehmen ihrer Branche.

Andere „starke Unternehmen“ im Landkreis Saarlouis nutzen zunächst „nur“ die guten strukturellen Voraussetzungen, zum Beispiel die Nähe zum französischen und spanischen Absatzmarkt, und beginnen mit einer Niederlassung. Und manchmal wird daraus auch ein eigenständiges Werk mit einer eigenen Produktionspalette.

Stahlindustrie, Automobilbranche und Bergbau sind zwar die drei Säulen der Wirtschaft im



Landkreis Saarlouis, da sie die drei größten Arbeitgeber mit den meisten Beschäftigten stellen. Letztlich aber bilden die zahlreichen Klein- und mittelständischen Betriebe eine ebenso starke wirtschaftliche Macht. Gerade unter diesen Firmen gibt es „starke Unternehmen“, die mit einer kleinen, straffen Mannschaft bedeutende Ergebnisse und Umsätze erzielen.

Unter dem Strich ist es vor allem dieser Branchenmix, der die Attraktivität des Standortes Landkreis Saarlouis ausmacht. Und hieraus

ergeben sich auch immer wieder neue Impulse für Innovationen.

Und noch eines zählt sich dabei aus: Man kennt sich im Landkreis Saarlouis. So entstehen schnell Kooperationen zwischen den Firmen und Synergieeffekte im Interesse aller. Diese Kontakte zu erkennen und sie in die richtigen Bahnen zu lenken – neudeutsch Netzwerke nutzen – ist eine der Aufgaben des Wirtschaftsförderungsverbandes im Landkreis Saarlouis.

Strong businesses

There are many 'strong businesses' in the district of Saarlouis, and not only in the three large sectors of steel, coal and automobiles. Their main customer base is not only in the Saarland but throughout the German and European area. Many of these 'strong businesses' have their origins in the environs of the universities and colleges. These got underway following successfully completed research contracts for which one sought industrial applications. Other 'strong businesses' in the district of Saarlouis at first 'only' used the good structural preconditions to open branches, which later grew into self-sufficient works with their own product ranges. Next to the three leading industries of steel, automobiles and mining, the numerous small and middle-sized businesses form the economic backbone of the district of Saarlouis. It is exactly this mix of sectors which makes the Saarlouis district so attractive as a business location.

Des entreprises puissantes

Il existe de nombreuses « entreprises puissantes » au sein du Landkreis de Sarrelouis et ce pas uniquement dans les trois grands domaines que sont l'acier, le charbon et l'automobile. Leur principale clientèle se situe non seulement dans la Sarre, mais aussi dans toute l'Allemagne et l'Europe. Certaines de ces « entreprises de poids » puisent leur origine dans les universités et les grandes écoles. Le point de départ ce concernant était formé par un contrat d'étude conclu avec succès pour lequel l'on recherchait un usage industriel. D'autres « entreprises de poids » du Landkreis de Sarrelouis profitent dans un premier temps « uniquement » des bonnes conditions structurelles pour une filiale, d'où émanera plus tard une usine autonome avec sa propre gamme de production. Hormis les trois secteurs que sont l'acier, l'automobile et l'exploitation minière, les nombreuses petites et moyennes entreprises constituent surtout le pilier économique du Landkreis de Sarrelouis. Cette mixité des secteurs est précisément ce qui définit l'attrait du site de Sarrelouis.

Pilkington **Profilit**TM – Profilbauglas - ein System, das die Architektur bereichert



BMW AG, Zentralgebäude, Leipzig
Architekt: Zaha Hadid Architects, London
Fotograf: Martin Klindworth

Pilkington **Profilit**TM ist ein Alkali-Gussglas in U-Form. Hinter dieser nüchternen Beschreibung verbirgt sich ein erstaunlich vielfältiges Bauprodukt, das in vielen Einsatzbereichen von Fassaden und im Innenausbau Verwendung findet. Unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Normen und Richtlinien reicht das Anwendungsspektrum heute vom streng funktionalen Zweckbau bis zum architektonisch anspruchsvollen Referenzobjekt. Allen Anwendungen gemein ist die einzigartige Verknüpfung von Funktion, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit, die das Bauen mit Pilkington **Profilit**TM - Profilbauglas mit System auszeichnet.

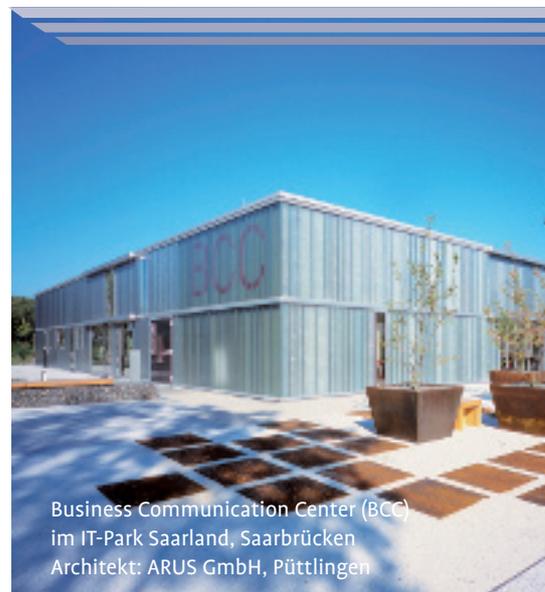
Deutsche Fertigung – weltweite Anwendung
Pilkington **Profilit**TM - Profilbauglas mit System

wird traditionell von der in Schmelz ansässigen Bauglasindustrie GmbH (BGI) entwickelt und für Kunden in aller Welt gefertigt. Als Mitglied der global präsenten englischen Pilkington-Gruppe, die wiederum Teil der japanischen NSG Group ist, steuert die Bauglasindustrie GmbH das gesamte produktbezogene Know-how für Profilbaugläser bei.

Die Produktionseinrichtungen am Standort Schmelz werden fortlaufend in Einklang mit aktuellsten produktions- und umwelttechnischen Erkenntnissen und Anforderungen erneuert und erweitert – zuletzt um eine leistungsfähige Fertigungsstätte für das thermisch vorgespannte Profilbauglas Pilkington **Profilit**TM.



ERCO Hochregallager P3, Lüdenscheid
Architekt: Schneider + Schumacher, Frankfurt



Business Communication Center (BCC)
im IT-Park Saarland, Saarbrücken
Architekt: ARUS GmbH, Püttlingen

Pilkington **Profilit**TM – Profiled glass – a system which enhances architecture

Pilkington **Profilit**TM is a U-shaped alkali cast glass. This mundane description in fact conceals what is actually an astonishingly diverse building product, with uses in a whole range of applications in facades and interior constructions. Allowing for national and international standards and guidelines, the range of potential uses today stretches from strictly functional building to architecturally challenging and sophisticated reference objects. Common to all applications and uses is the unique combination of performance, aesthetics and profitability, which distinguishes construction using Pilkington **Profilit**TM - Profiled Glass with System.

German manufacture – worldwide usage – Pilkington **Profilit**TM - Profiled Glass with System is traditionally developed by Bauglasindustrie GmbH (BGI), based in Schmelz, where it is manufactured for customers all over the world. As a member of the globally present English Pilkington Group, in turn a member of Japan-based NSG Group, Bauglasindustrie GmbH contributes to the overall product-related know-how regarding profiled glass. The production facilities on site in Schmelz are continuously being modernised and expanded in accordance with the latest production and environmental engineering knowledge – most recently by a powerful manufacturing plant for producing the thermally toughened profiled glass, Pilkington **Profilit**TM.



PILKINGTON
NSG Group Flat Glass Business

Bauglasindustrie GmbH
Hüttenstraße 33
66839 Schmelz
Tel. +49 6887 303-0
Fax +49 6887 303-45
profibauglas@pilkington.de
www.pilkington.com

Amphenol-Air LB – gute Kontakte aus Saarlouis



Amphenol-Air LB – dieser Name verbindet innovative Entwicklung und präzise Fertigung mit hoher Qualität. International aufgestellt ist die AALB GmbH, als Teil der Amphenol-Gruppe, weltweit tätig. Ob in West- oder Osteuropa, China, USA oder Indien – Amphenol-Air LB schafft zuverlässige Verbindungen.

Anwendungsvielfalt und Hightech-Forderungen sind Kennzeichen der Amphenol-Air LB- Steck-

verbinder-Technologie. Überall, wo elektrische Energie und/oder Informationen übertragen werden, sind Steckverbinder von Amphenol ein Garant für Innovation und Zuverlässigkeit. Im Laufe der Jahre hat sich AALB zu einem starken, flexiblen und innovativen Partner der Industrie, der Luftfahrt, des Militärs und der Schiene entwickelt, der Standards für Markentrends setzt.

Das Leistungsspektrum umfasst passive Bauelemente wie flexible Steckverbindungen in allen Varianten sowie anwendungsspezifische Sonderentwicklungen, Fiber Optic und Systemlösungen. Zum Zeitpunkt der Integration in die Amphenol-Gruppe bereits führend im Bereich Steckverbindungen für die Luftfahrtindustrie und die Wehrtechnik, ist Amphenol-Air LB heute, mehr als fünf Jahre später, auch im Bereich der Medizintechnik, der Sensorik, Dia-





gnose, Automotive – hier speziell in Hybrid- und Fuel-Cell-Fahrzeugen – aber auch in der Industrie-Ethernet mit ihren Produkten gut platziert. Diese sind stabil, sicher und zuverlässig. Sie garantieren Verbindungen von kompromisslos hoher Qualität und bieten höchste Sicherheit.

Das Geheimnis des Erfolgs liegt in der Flexibilität und der Kundennähe des Unternehmens und seiner rund 70 Mitarbeiter. Basierend auf der technischen Kompetenz des Entwicklerteams, dem weltumspannenden Amphenol-Vertriebsnetz und reibungsloser Logistik kann Amphenol-Air LB in enger Zusammenarbeit mit

ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen entwickeln und Produkte anbieten, die höchsten Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen genügen.

Alle Produkte der Amphenol-Air LB entsprechen den Anforderungen der internationalen Normen und sind weltweit in bedeutenden Programmen vertreten. Sie sind zugelassen gemäß ISO 9001, ISO 14001, QSF-C, JN, VG, QPL, VDE und UL.

Neben Qualität und Know-how punktet das Unternehmen mit seinem umfassenden Service rund um das Produktportfolio und individuellen Beratungsleistungen.

So findet jeder Kunde z.B. schnell und unkompliziert auf der Homepage des Unternehmens eine große Auswahl an Steckverbindungen mit Kurzbeschreibungen hinsichtlich ihrer Anwendungsmöglichkeiten und technischen Details sowie eine umfassende, permanent aktualisierte Datenbank für Steckverbinder.

Um tief im Markt agieren zu können, stützt sich Amphenol-Air LB auf ein dichtes Werk von Distributoren und Logistik-Partnern, auch über die deutschen und europäischen Grenzen hinaus.

Seit der Integration der AALB in die Amphenol-Gruppe ist das Unternehmen ununterbrochen gewachsen, trotz eines wirtschaftlich schwierigen Umfeldes. Das gelingt nur mit Mitarbeitern, die an das Unternehmen glauben und von ihren Produkten überzeugt sind.

Diesen Weg wird Amphenol-Air LB auch in Zukunft konsequent weiter beibehalten.

Amphenol – Air LB – Bons contacts de Saarlouis

Amphenol – Air LB – Ce nom allie développement novateur et fabrication de haute qualité. AALB GmbH, en tant que filiale du groupe Amphenol, est une entreprise établie à l'échelle internationale, active dans le monde entier. Nos produits sont implantés en Europe mais également en Amérique du Nord et du Sud mais aussi en Asie dans la transmission de puissance et de signaux.

Nos connecteurs répondent à de nombreux standards militaires, aéronautiques et industriels. Nous proposons également des connecteurs pour fibre optique, des connecteurs spécifiques pour véhicules Fuel-cell et hybrides. Depuis de nombreuses années, nous offrons des solutions pour le secteur médical ainsi que des connecteurs Ethernet harsh environnement.



Amphenol

Amphenol-Air LB GmbH
Am Kleinbahnhof 4
66740 Saarlouis
Tel. +49 68 31 9810-0
Fax +49 68 31 9810-20
info@amphenol-airlb.de
www.amphenol-airlb.de

Raum für Investitionen





Nobel Campus – Neue Dynamik an traditioneller Stätte

Viele Jahre schlummerte das ehemalige Gelände der Dynamit-Nobel vor sich hin. Mit Verwirklichung der Planung auf 52 ha erfolgt nun nach Beräumung der Industriebrache eine in der Region einmalige Kombination aus den Nutzungen Arbeiten und Wohnen. So sieht das Konzept die Ansiedlung innovativer, technologisch und dienstleistungsorientierter Unternehmen vor, die sich um einen zentral gelegenen See mit einem Wohnquartier und ergänzende Nutzungen aus den Bereichen Freizeit, Gastronomie und Tagung gruppieren. Der 5 ha große See ist eingebettet in den Hochgerichtswald – das zentrale Element eines ökologischen Entwässerungskonzeptes und schafft mit der Teilerhaltung historischer Bausubstanz, vorhandener Baumgruppen und Gehölzstrukturen ein reizvolles, campusartiges Ambiente. In Verbindung mit einem uferseitigen Fußweg, Flachwasserzonen und Grünflächen entsteht zusätzlich eine hohe Aufenthaltsqualität zwischen Wasser und Wald und bildet den idealen Standort für innovative Unternehmen, die eine kreative Arbeitsumgebung, eine werbewirksame Firmenadresse und optimale Anbindung an das Autobahnnetz suchen. Das Angebot umfasst rund 30 Grundstücke am Waldrand mit Seeblick oder direkter Seelage von 1.500-12.000 m², rund 50 Grundstücke zwischen 600 und 2.000 m² im Mischgebiet und über 100 Wohnbaugrundstücke in naturnahem Ambiente.

Kontakt und Info:

FIRU mbH
Bahnhofstraße 22
67655 Kaiserslautern
Tel. +49 631 36245-0
d.lilier@firu-mbh.de
www.campusnobel.de

Investor:

IVN GmbH
Alfred Nobel Allee 1
Campus Nobel
66793 Saarwellingen

„Als wir zum ersten Mal den Campus Nobel betraten, waren wir sofort verzaubert. In diesen Arkadien wollten wir bleiben und unser neues Firmengebäude bauen – so endete eine lange, bundesweite Suche nach einem geeigneten Standort. An diesem einzigartigen Ort konnten wir in Verbindung mit hochwertiger Architektur unsere Firmenphilosophie auch räumlich erlebbar machen. Kunden und Geschäftspartner, aber auch unsere Mitarbeiter sind begeistert vom Flair des Campus Nobel.“

Tino Seiwert, Martin Lehnen, Ralf Zimmermann,
Geschäftsführer Pinard de Picard



„Wir sind stolz auf dieses in der Region einmalige Projekt, in dem der Campus Nobel auf engagierte Weise einen exklusiven und kreativen Standort für Gewerbe und Wohnen am See anbietet. Die Begegnung von Moderne, Natur und Tradition schafft ein einzigartiges Klima und die beste Adresse für innovative Unternehmen.“

Michael Philippi, Bürgermeister Saarwellingen

Nobel Campus – new dynamics at a traditional site

With a surface area of 52 ha the former site of Dynamit-Nobel is being used for a regional first, a combination of the functions of working and living. Thus the concept plans to bring together innovative and service provision-orientated businesses, which will group themselves around a centrally located lake with living quarters and additional uses from the areas of leisure, gastronomy and conferences. The range encompasses around 30 properties on the edge of a wood, with views of the lake or directly at the lake, and over 100 residential building plots close to nature.

Nobel Campus – une nouvelle dynamique en un lieu traditionnel

Une combinaison unique dans la région associant le travail et l'habitat va naître sur la surface de 52 ha de l'ancien site de la société Dynamit-Nobel. Le concept prévoit ainsi l'implantation d'entreprises innovantes, technologiques et orientées vers les prestations de services, venant se regrouper autour d'un lac central aux côtés d'un quartier d'habitation et d'autres équipements utilitaires complémentaires des domaines des loisirs, de la gastronomie et des congrès. L'offre comprend quelque 30 terrains en bordure de forêt avec vue sur le lac ou à proximité immédiate du lac d'une surface de 1 500 à 12 000 m², quelque 50 terrains de 600 à 2 000 m² dans la zone mixte et plus de 100 terrains à bâtir dans une ambiance en harmonie avec la nature.



Der außergewöhnliche Standort für Ihr Unternehmen

Ein wenig Urlaub jeden Tag



Wo die SEEnsucht ein Zuhause hat

Ein besonderer Lebensraum entsteht



10 ha Gewerbefläche, voll erschlossen, Breitbandversorgung, Grundstücke am Waldrand mit Seeblick oder direkter Seelage von 1.000 bis 14.000 m²

6,5 ha Mischgebiet, Grundstücke ab 600 m²

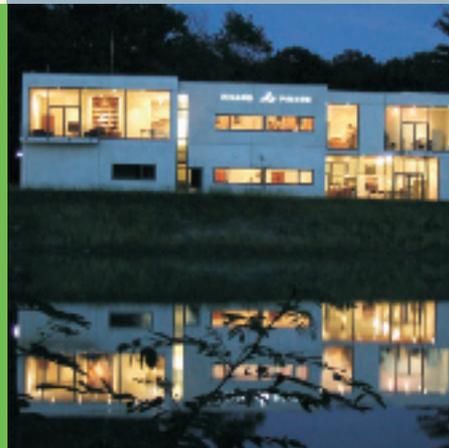
8 ha Wohngebiet, Grundstücke ab 450 m²

5 ha Wasserfläche





CAMPUS NOBEL



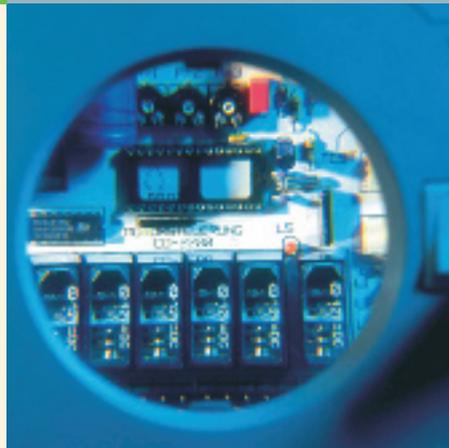
Neue Dynamik
an traditioneller
Stätte

Gewerbe
mit bester
Adresse



Arbeiten und
Wohnen am See

Kreativer Raum
für kreative Köpfe



Ein
unvergleichlicher
Arbeitsraum
entsteht

nähere Infos unter www.campusnobel.de



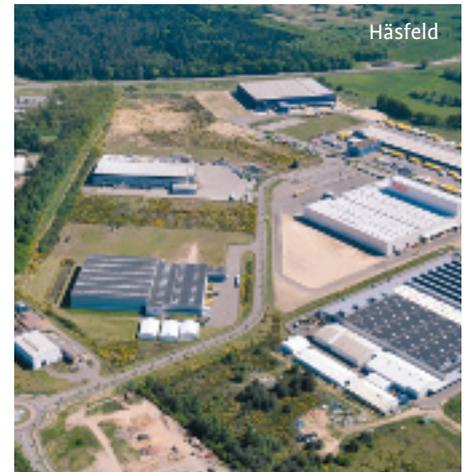
„Lisdorfer Berg“ – Neue Gewerbeflächen für die Zukunftsfähigkeit des Kreises

Der „Lisdorfer Berg“ ist mit ca. 240 ha reiner Nutzfläche das derzeit größte zusammenhängende Industriegebiet des Saarlandes. Dies sind 35 Prozent aller zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen im gesamten Saarland. Realisiert wird das Gewerbegebiet in drei Abschnitten: zunächst 60 ha, dann 80 ha und schließlich im letzten Bauabschnitt 100 ha.

Das zukünftige Gewerbegebiet „Lisdorfer Berg“, das in einem geringen Anteil aus Gewerbe- (GE) und zum überwiegenden Anteil aus Industrie- (GI) bestehen soll, erstreckt sich rechts und links der neuen Bundesstraße B 269 Neu. Mit dieser Straße entsteht eine neue Verbin-

dung zwischen dem deutschen und französischen Autobahnnetz, konkret der A 620 auf deutscher Seite und der A 4 auf französischer Seite, die so beste infrastrukturelle Rahmenbedingungen für das neue Gewerbegebiet schafft. Die Erschließung dieser riesigen Fläche hängt sehr eng mit der Fertigstellung dieser B 269 Neu zusammen, da die gesamte innere Erschließung des Geländes über diese Trasse abgewickelt werden wird.

Nachdem die Industriegebiete „Häsfeld“ in Überherrn und der „Industriepark“ in Saarwellingen fast komplett belegt sind, werden im Gewerbegebiet „Lisdorfer Berg“ in großem



Umfang neue verfügbare Industrieflächen geschaffen, die beste Voraussetzungen für die Neuansiedlung von Unternehmen bieten.

Die optimale Anbindung des „Lisdorfer Berges“ an die B 269 Neu ist ein wichtiges Argument für ansiedlungswillige Unternehmen in diesem Gewerbegebiet. Indem diese Unternehmen neue Technologien in den Kreis Saarlouis bringen und Innovationen schaffen, stellen sie gewissermaßen die „Lebensversicherung“ des Kreises dar. Denn sie tragen entscheidend dazu bei, den Strukturwandel weiterhin positiv zu gestalten und die Zukunftsfähigkeit des Kreises zu sichern.



Lisdorfer Berg

“Lisdorfer Berg” –new commercial area to secure the district’s security for the future

With approx. 240 ha of pure usable floor area the “Lisdorfer Berg” is currently the largest cohesive industrial estate in the Saarland. It unfolds itself to the left and right of the new B269 Neu highway. This road has created a new connection between the German and French motorway network, specifically between the A 620 on the German side and the A 4 on the French side, thus creating ideal infrastructural conditions for the commercial area. New businesses settling here are also bringing new technologies to the Saarlouis district, thus ensuring its future security.

« Lisdorfer Berg » – De nouvelles surfaces commerciales pour la viabilité du site

Le « Lisdorfer Berg » est, forte de ses quelques 240 hectares de surface utile, actuellement la plus grande zone industrielle connexe la de la Sarre. Elle s’étend à droite comme à gauche de la nouvelle nationale B 269 Neu. Cette route permet d’établir une nouvelle liaison entre le réseau autoroutier allemand et français, soit concrètement l’A 620 du côté allemand et l’A 4 du côté français, qui crée ainsi les meilleures conditions infrastructurelles pour la nouvelle zone d’activités. Les entreprises qui s’installent ici importent également de nouvelles technologies dans la région de Sarrelouis et garantissent ainsi sa viabilité.

Die Städte und Gemeinden: 13 Standorte zum Arbeiten und Leben

Drei Städte – Saarlouis, Dillingen und Lebach – sowie zehn Gemeinden, die unterschiedlicher kaum sein könnten, gehören zum Landkreis Saarlouis. Industriell und fast schon großstädtisch vor allem Saarlouis und Dillingen auf der Saarschiene gelegen, hingegen eher ländlich geprägt die Gemeinden in der Hügellandschaft abseits der Saar auf dem Saargau. Trotz dieser Unterschiedlichkeit fügen sich diese Städte und Gemeinden zu einer Einheit zusammen in einer Region, die so europäisch ist wie kaum eine andere und in der die Menschen die Nachbarschaft zu Frankreich wirklich leben. Alle Kommunen empfehlen sich außerdem als Wirtschaftsstandort. Auch hier zeigt der Landkreis Saarlouis seine Vielfalt. Bestimmen in den industriell geprägten Regionen an der Saar die Großunternehmen der Stahl- und Automobilindustrie das Bild, sind es in den kleineren Kommunen vor allem mittelständische Unternehmen, Handwerksbetriebe und Firmen, die die Nahversorgung sicherstellen. Im Hinblick auf Erholung, Entspannung oder sportlicher Betätigung bieten die Kommunen ebenfalls eine bunte Palette an Möglichkeiten.

13 Locations for living and working

The administrative district of Saarlouis includes three towns – Saarlouis, Dillingen and Lebach – and ten local communities that could not be more different from one another. Whereas the towns, in particular Saarlouis and Dillingen, situated on the Saar, are industrial settlements exhibiting a tendency to sprawl, the villages in the hilly Saargau region flanking the Saar valley are rural in character. In spite of these differences the towns and village communities form an integral unit in a region that could not be more European in outlook and nature, a region whose inhabitants enjoy to the full their proximity to France. All the local communities are ideally suited as locations for trade and industry and the Saarlouis District is home to a wide variety of companies. While it is the large steel and car manufacturers that dominate in the industrial areas along the Saar river the smaller localities are home above all to small and medium-sized companies, handicraft firms and local suppliers. There are also many local recreational and sports amenities.

13 sites pour vivre et travailler

Trois villes – Sarrelouis, Dillingen et Lebach – ainsi que dix communes, qui ne pourraient être plus différentes, font partie du Landkreis de Sarrelouis. Industrielles et presque des grandes villes, Sarrelouis et Dillingen sont situées le long de la Sarre, les communes dans le paysage vallonné à l'écart de la Sarre sur le Saargau sont elles, en revanche, plus campagnardes. Malgré ces différences, ces villes et communes forment une unité au sein d'une région des plus européennes et où les habitants entretiennent des rapports de voisinage réels avec la France. Toutes les communes sont par ailleurs tout à fait indiquées comme sites économiques. Le Landkreis de Sarrelouis dévoile ici aussi toute sa diversité. Si les grandes entreprises de l'industrie de l'acier et automobile façonnent le paysage régional fortement industrialisé aux abords de la Sarre, ce sont surtout les petites et moyennes entreprises, l'artisanat et les entreprises qui assurent l'approvisionnement de proximité. Les communes proposent également une vaste gamme d'activités en termes de détente ou d'activité physique.

Saarlouis

Ausgeprägte und gefestigte örtliche und regionale Strukturen, aber auch starke überregionale Bezüge bis hin zu weltweiten Verflechtungen zeichnen den Wirtschaftsstandort Saarlouis aus. So gehen beispielsweise die Autos des Ford-Automobilwerkes, die Pralinen der Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG oder die Konstruktionen des Saarlouiser Stahlbauunternehmens DSD von Saarlouis in die ganze Welt. Die Innovationsbereitschaft dokumentieren in Saarlouis der Bau des Industriefhafens Saarlouis/Dillingen und des Ford-Industrieparkes. Neben den Weltunternehmen sind eine starke mittelständische Industrie, leistungsfähige Handwerksunternehmen, eine ständig wachsende Zahl aufstrebender Dienstleistungsunternehmen sowie eine Vielzahl gesunder Groß- und Einzelhandelsbetriebe die Standbeine der wirtschaftlichen Struktur.

Einwohner: 38.609

Fläche: 4,32 km²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 25.127



Der „Große Markt“ in Saarlouis bei Nacht



Kommt man in die Stadt Saarlouis, erlebt man eine Stadt mit zwei Gesichtern. Historisches aus französischer und preußischer Zeit steht in einem gelungenen Einklang mit moderner Architektur. Die geschichtliche Vergangenheit der ehemaligen Festungsstadt Saarlouis verfolgt den Besucher auf Schritt und Tritt. Die bourbonischen Lilien im Stadtwappen erinnern ebenso an den Gründer der Stadt, Ludwig XIV, und seinen berühmten Baumeister Vauban wie die vielen steinernden Zeugen, wie z. B. Reste der Festungs-

mauern, Exerzierplatz (Großer Markt), verschiedene Gebäude, Denkmäler, etc. Doch auch das moderne Saarlouis mit seinen zahlreichen Einkaufsstraßen, kleinen Cafés, internationalen Restaurants und großzügigen Parkmöglichkeiten haben die „Europastadt“ Saarlouis über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Viele überregionale Festivitäten und zahlreiche Kulturveranstaltungen haben ebenfalls dazu beigetragen, dass man hinter vorgehaltener Hand von „der heimlichen Hauptstadt“ des Saarlandes spricht.

Kreisstadt Saarlouis
Großer Markt 1
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 443-0
Fax +49 6831 443-495
kreisstadt@saarlouis.de
www.saarlouis.de

Bous

Einwohner: 7.318
Fläche: 7,00 km²
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 1.708

Die Gemeinde Bous wurde lange Zeit geprägt durch die Mannesmann Röhrenwerke und das Stahlwerk Bous. Während das Stahlwerk in den letzten Jahren noch erweitert wurde, haben sich in Teilen der Hallen der ehemaligen Röhrenwerke kleinere und mittlere Unternehmen angesiedelt. Diese Hallen weiter mit neuem Leben zu erfüllen, ist ein wichtiges Anliegen der Gemeinde.

Das andere Gesicht von Bous wird vom Handel bestimmt; zahlreiche kleinere, aber auch großflächige Handelsunternehmen haben sich hier niedergelassen und bilden zusammen mit den großen Baumärkten und Geschäften von der Nachbargemeinde Ens Dorf eine wahre Einkaufsmeile, die fast keine Wünsche offen lässt. Zahlreiche Sportvereine und ein vielfältiges Kulturangebot bieten Möglichkeiten zur aktiven körperlichen und seelischen Entspannung.



Kloster Heiligenborn

Gemeinde Bous
Saarbrücker Straße 120
66359 Bous
Tel. +49 6834 83-0
Fax +49 6834 83-142
info@bous.de
www.bous.de



Stahlwerk Bous

Dillingen

Einwohner: 21.769

Fläche: 22,00 km²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 12.851



Yachthafen



Gewerbegebiet Rundwies mit der Firma Némak, dem zweitgrößten Arbeitgeber in Dillingen



Dillinger Schloss mit der Dillinger Hütte im Hintergrund

Mit der Stadt Dillingen verbindet man zunächst vor allem die Dillinger Hüttenwerke. Zahlreiche Stahlskulpturen rund um Dillingen zeigen die Verbundenheit der Stadt mit „user Hütt“. Dillingen ist aber eine Industrie- und Gewerbestadt, in der weltweit agierende Traditionsunternehmen, insbesondere der Stahlindustrie und der Metall-

verarbeitung, ebenso angesiedelt sind wie innovative mittelständische Betriebe. Im europäischen Nahbereich, der Saar-Lor-Lux-Region, sind vor allem auch die zahlreichen mittelständischen Betriebe zu Hause. Sie bieten hier besonders ihre Produkte und Dienstleistungen an. In neu erschlossenen Gewerbeparks weiten Traditionsunternehmen ihre Tätigkeiten aus. Neue Unternehmen, die die Infrastruktur der Stadt zu schätzen wissen, kommen mehr und mehr hinzu. Dillingen ist nicht nur Handels- und Dienstleistungszentrum, sondern ebenso regionales Einkaufszentrum mit vielen hoch spezialisierten Einzelhändlern.

Dillingen ist auch Bildungs- und Schulstadt. Von der Grundschule bis zum Gymnasium, vom Berufsbildungszentrum bis zum Technischen

Gymnasium bietet Dillingen alle Möglichkeiten. Kulturell hat Dillingen vor allem in der Stadthalle und dem kürzlich eröffneten „Lokschuppen“ vieles zu bieten. Dillingen ist eine grüne Industriestadt. Die Stadt ist umgeben von großflächigen Wäldern und zahlreichen Wasserflächen. Das Angebot an Vereinen aller Art, eine Vielzahl an Sportstätten, wie z. B. eine Eissporthalle, ein kleiner Yachthafen, Sporthallen und Stadien, lässt in Punkto Freizeitgestaltung kaum Wünsche offen.

Stadt Dillingen
Merziger Straße 51
66763 Dillingen
Tel. +49 6831 709-0
Fax +49 6831 709-338
info@dillingen-saar.de
www.dillingen-saar.de

Ensdorf

Einwohner: 6.761

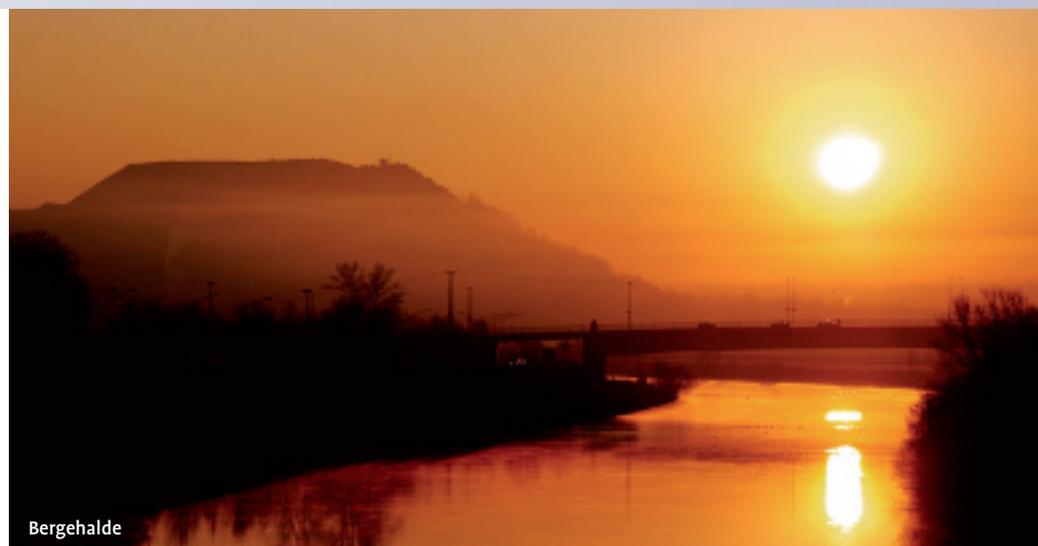
Fläche: 8,00 km²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 5.268

Gewerbegebiet: Saarplateau

Die Gemeinde Ensdorf ist bereits von weitem an zwei charakteristischen Elementen zu erkennen, an den Kühltürmen des Kraftwerkes Ensdorf und der Bergehalde des leistungsfähigsten Bergwerkes Europas, dem Bergwerk Saar.

Doch wer glaubt, das war's, irrt sich gewaltig. Eine breit gefächerte Palette von Einkaufsmöglichkeiten, vom Einzelhandel über Discounter bis hin zu großen Möbel- und Baumärkten zeigt das andere Gesicht der Gemeinde.



Bergehalde



Kraftwerk Ens Dorf

Zahlreiche Handwerks- und mittelständische Betriebe prägen das Bild Ens Dorfs. Ens Dorf ist so vor allem auch eine Gemeinde, in der es sich gut leben lässt. Ein vielfältiges Angebot an Freizeit- und Sportmöglichkeiten bietet in jedem Fall reichlich Abwechslung.

Gemeinde Ens Dorf
 Provinzialstraße 101 a
 66806 Ens Dorf
 Tel. +49 6831 504-0
 Fax +49 6831 504-167
 info@gemeinde-ensdorf.de
 www.gemeinde-ensdorf.de



Lebach

Einwohner: 20.266
 Fläche: 64,00 km²
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 4.129



Asia-Garten

In Lebach ist man sozusagen mittendrin im Saarland: Nicht nur weil der geografische Mittelpunkt des Saarland sich im Stadtteil Falscheid befindet. In Lebach findet man alles vor, was eine Stadt bzw. eine Region lebenswert macht: zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, die keine Wünsche offen lassen, Cafés und Restaurants, die zum Verweilen einladen, soziale und kulturelle Einrichtungen und einen hohen Wohn- und Freizeitwert. In Lebach lässt es sich aber nicht nur gut wohnen und leben, sondern auch gut arbeiten. Dies unterstreichen der stetig wachsende Gewerbepark am Stadtrand und die zweithöchste Zuwachsrate an Arbeitsplätzen im Kreisgebiet in den letzten zehn Jahren.

Stadt Lebach
 Am Markt 1
 66822 Lebach
 Tel. +49 6881 59-0
 Fax +49 6881 59-211
 stadt@lebach.de
 www.lebach.de



Der neu gestaltete Bahnhof in Lebach

Nalbach

Einwohner: 9.624

Fläche: 22,00 km²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 770



Litermont-Gipfelkreuz, Symbol für „Deutschlands schönster Wanderweg 2007“

Nalbach liegt am Rande der zentralen Industrieballungsgebiete Saarlouis (Ford Werke) und Dillingen (Dillinger Hütte). Kleinere Handwerksbetriebe und ein breit gefächertes Angebot an Einzelhandelsgeschäften sichern den Eigenbedarf der Einwohner Nalbachs. Touristisches Highlight der Gemeinde ist der Litermont mit seinem sagenumwobenen Gipfelkreuz, der bei schönem Wetter eine Fernsicht bis ins benachbarte Lothringen zulässt. Zahlreiche Wanderwege, Wassertretanlagen, Trimpfpfade und eine gepflegte Gastronomie laden nicht nur Einheimische zum Verweilen ein. Die Litermond-Gipfel-Tour wurde als „Deutschlands schönster Wanderweg 2007“ ausgezeichnet. Eine Vielzahl von Vereinen mit sportlichen und kulturellen Angeboten runden das Bild einer liebenswerten Wohngemeinde ab.

Gemeinde Nalbach
Rathausplatz 1
66809 Nalbach
Tel. +49 6838 9002-0
Fax +49 6838 84117
info@nalbach.de
www.nalbach.de



Rehlingen-Siersburg

Einwohner: 15.257

Fläche: 61,00 km²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 2.143

Gewerbegebiete: Dürrfeldslach, Rohrwald, Windmühle, Fremersdorf, Siersburg West



Schloss Hausen



Gewerbegebiet Dürrfeldslach

Die gute verkehrsmäßige Infrastruktur, die funktionale Anbindung an die großen Industrie- und Dienstleistungszentren in der unmittelbaren Nachbarschaft und die zentrale Lage im Herzen des Saar-Lor-Lux-Wirtschaftsraumes zeichnen den Standort Rehlingen-Siersburg aus. Vor allem im Handwerk und der mittelständischen Industrie ist die Kommune sehr gut aufgestellt. Um rund 25 Prozent wurde das

erschlossene Gewerbeflächenangebot in den letzten Jahren auf nunmehr über 600.000 qm ausgeweitet. In allen zehn Ortsteilen bietet Rehlingen-Siersburg ideale Wohn- und Lebensbedingungen. Attraktive Wohnlagen, eine ausgezeichnete vorschulische, schulische und soziale Infrastruktur, aber auch ein großes Angebot an Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten tragen hierzu bei.

Gemeinde Rehlingen-Siersburg
Bouzonviller Platz
66780 Rehlingen-Siersburg
Tel. +49 6835 508-0
Fax +49 6835 508-390
info@rehlingen-siersburg.de
www.rehlingen-siersburg.de

Saarwellingen

Einwohner: 13.747

Fläche: 41,00 km²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 3.372

Gewerbegebiete: John, Nobel Campus, Dickenwald, Industriepark Saarwellingen



Gewerbegebiet Saarwellingen

Saarwellingen liegt im Industrie-Verdichtungsraum Untere Saar, im Einzugsbereich der Kreisstadt Saarlouis und der Hüttenstadt Dillingen. Unmittelbar an der Gemarkungsgrenze befinden sich die Ford-Werke Saarlouis und das größte saarländische Stahlwerk, die Dillinger Hütte. In Saarwellingen gibt es in den Gewerbegebieten Dickenwald, John I u. II, Nobel Campus sowie im Industriepark Saarwellingen eine vielfältige Auswahl an Arbeitsplätzen. Eingebettet in eine herrliche Landschaft bietet Saarwellingen andererseits beste Voraussetzungen zum Leben und Wohnen. Zahlreiche Vereine sorgen für vielfältige sportliche und kulturelle Angebote. Die „Saarwellingener Greesen“ sind weit über die Grenzen bekannt und „gefürchtet“. Abgerundet wird das Freizeitangebot durch ein dichtes Netzwerk an Rad- und Wanderwegen, die kaum Wünsche offen lassen.

Gemeinde Saarwellingen

Schlossplatz 1

66793 Saarwellingen

Tel. +49 6838 9007-0

Fax +49 6838 9007-112

info@saarwellingen.de

www.saarwellingen.de



Freibad Saarwellingen

Schmelz

Einwohner: 17.295

Fläche: 58,00 km²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 2.872

Gewerbegebiete: Erzweg, Hoher Staden, Schmelz Süd

Die Weiterentwicklung zum Gewerbe- und Industriestandort einerseits, sich gleichzeitig aber die Attraktivität als Wohngemeinde zu erhalten, das ist das Bestreben der Gemeinde Schmelz. So bieten auf der einen Seite verschiedene Gewerbegebiete noch genügend An siedlungsmöglichkeiten speziell für Handwerks- und mittelständische Betriebe. Günstige Verkehrs anbindungen nach allen Richtungen tragen positiv zu dieser An siedlungspolitik bei. Auf der anderen Seite verfügt Schmelz über eine abwechslungsreiche und reizvolle von Wäldern, Feldern, Hügeln und Tälern geprägte Land-



Bettinger Mühle



Ausblick vom „Erzgräberweg“

schaft. Maßnahmen zur Ortskernsanierung, die Ausweisung neuer Wohngebiete, sehr gute Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, ein vielfältiges Angebot an Sport- und Kulturmöglichkeiten und ein gut ausgebautes Netz an Wandermöglichkeiten tragen dazu bei, dass es sich in Schmelz sehr gut wohnen und leben lässt.

Gemeinde Schmelz

Rathausplatz 1

66839 Schmelz

Tel. +49 6887 301-0

Fax +49 6887 7834

gemeinde@schmelz.de

www.schmelz.de

Schwalbach

Einwohner: 18.408

Fläche: 27,00 km²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 1.838



Schmiedemuseum Schwalbach

Schwalbach mit seinen Ortsteilen Hülzweiler und Elm hat durch eine wohldurchdachte Ansiedlungspolitik und die Schaffung von neuen Gewerbeflächen für Klein- und Mittelständische Betriebe bereits frühzeitig die Weichen gestellt, um den Abbau von Arbeitsplätzen im Bergbau (Neyschacht) auszugleichen. Zahlreiche Firmen im Handel, im Versicherungs- und Kreditgewerbe, aber auch in der Dienstleistungsbranche, zeigen die Leistungsfähigkeit der einheimischen Gewerbetreibenden. Schwalbach ist zudem eine Kommune, in der Bürgernähe, ein hoher Wohn- und Freizeitwert und Lebensquali-

tät groß geschrieben werden. Im Sachen Kultur und einer aktiven Freizeitgestaltung bietet Schwalbach beste Möglichkeiten. Zahlreiche Vereine laden zum Mitmachen ein.

Gemeinde Schwalbach
Hauptstraße 92
66773 Schwalbach
Tel. +49 6834 571-0
Fax +49 6834 571-111
gemeinde@schwalbach-saar.de
www.schwalbach-saar.de



Freilichtbühne in Hülzweiler



Überherrn

Einwohner: 12.861

Fläche: 34,30 km²

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 3.105

Gewerbegebiete: Häsfeld, Häuserfeld, Kunzfelder Huf, Langwies

„Ein kleines Stück Europa“ – unter dieser Überschrift präsentiert sich Überherrn als Standort unmittelbar an der Grenze zu Frankreich und inmitten der Saar-Lor-Lux-Region. Die Gemeinde ist Heimat zahlreicher Klein- und Mittelbetriebe und zudem Anlaufstelle für europaweit expandierende Unternehmen, wie z. B. die Logistikfirma „Dachser“.

Die direkte Verbindung des deutschen und französischen Autobahnnetzes mit dem Neubau der „B 269 Neu“ wertet den Standort weiter auf. Neue Wohngebiete machen Wohnen und Arbeiten in Überherrn möglich. Zahlreiche Veranstaltungen wie Autorenlesungen, Ausstellungen, Märkte, Kleinkunst, Theater und Konzerte sind Zeichen eines breiten Kulturlebens.

Touristische Anziehungspunkte sind die Burgstadt Berus, das neuzeitliche Europa-Denkmal und die Anlagen des Rundfunksenders „Europa 1“ sowie die mittelalterliche Teufelsburg im



Ortsteil Felsberg. Ein breit gefächertes Angebot an Sportvereinen und zahlreiche, z. T. grenzüberschreitende Wanderwege laden zur aktiven Freizeitgestaltung ein.

Gemeinde Überherrn
Rathausstraße 101
66802 Überherrn
Tel. +49 6836 909-0
Fax +49 6836 909-192
rathaus@ueberherrn.de
www.ueberherrn.de



GI „Häsfeld“



Europa-Denkmal



St. Oranna-Kapelle in Berus

Wadgassen

Einwohner: 18.957
 Fläche: 25,00 km²
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 2.171
 Gewerbegebiet: Sitters

Die Kristallmanufaktur Villeroy & Boch, die Firma Koch Transporttechnik, Zeitungs- und Zweiradmuseum – damit wird der Name der Gemeinde Wadgassen besonders in Verbindung gebracht. Heute bestimmen wirtschaftlich mittelständische Betriebe im Gewerbegebiet „Sitters“ das Bild der Gemeinde. Andererseits wird gerade in Wadgassen das enge Nebeneinander von Industrie-, Wohn- und Freizeitlandschaft sichtbar. Kaum hat man auf dem Weg von Saarbrücken nach Luxemburg auf der Autobahn A 620 Werkanlagen von Saarstahl Völklingen passiert, sieht man auch schon zur Linken die baumbewachsenen Schlackenhalde des Wadgassener Ortsteils Hostenbach. Fast die Hälfte des Gemeindegebietes ist mit Wald bedeckt. Eines der größten Naturschutzgebiete des Saarlandes, aber auch eine reiche Ausstattung an Sport-, Naherholungs-, Kultur- und Freizeit-

einrichtungen bieten beste Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Das Wohnen in angenehmer Umgebung mit weitgehendem Versorgungsangebot und dazugehöriger Infrastruktur sowie einer menschen- und umweltgerechten hohen Qualität des gesamten Wohnumfeldes haben in Wadgassen Vorrang.

Gemeinde Wadgassen
 Lindenstraße 124
 66787 Wadgassen
 Tel. +49 6834 944-0
 Fax +49 6834 944-127
 info@wadgassen.de
 www.wadgassen.de



Saarländisches Zeitungsmuseum

Wallerfangen

Einwohner: 9.599
 Fläche: 42,00 km²
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: 1.055

Als „Städtlein mit Wald umfängen“ unterscheidet sich Wallerfangen schon landschaftlich von der Industrielandschaft des Saartals. Nicht von ungefähr beginnt hier der „Naturpark Saar-Hunsrück“. Die beiden Schlösser der Familien Villeroy und von Papen sind die einzigen verbliebenen, historischen Zeugen einer Zeit, in der sich mitten im heutigen Zentrum von Wal-

lerfangen, dem größten der 10 Ortsteile, die Villeroy'sche Steingutfabrik befand. Wohnen in einer beeindruckenden Umgebung, Naherholung und aktive Freizeitgestaltung werden heute in der Gemeinde groß geschrieben. Ein beheiztes Freibad, ein wunderschön gelegener Campingplatz, die Jugendfreizeitstätte Blauloch, der Sportflugplatz Düren, der Golfplatz in Gisingen und zahlreiche sonstige Sportanlagen inklusive herrlicher Wanderwege prägen das Bild der Gemeinde.

Einige Sehenswürdigkeiten, wie die Kultstätte „Sudelfels“ im Ortsteil Ihn, das ehemalige Kupferbergwerk „Emilianusstollen“ in St. Barbara oder das „Haus Saargau“ in Gisingen „erzählen“ interessante Geschichten aus einer früheren Epoche.

Gemeinde Wallerfangen
 Fabrikplatz
 66798 Wallerfangen
 Tel. +49 6831 6809-0
 Fax +49 6831 6809-50
 info@wallerfangen.de
 www.wallerfangen.de



Flugplatz Wallerfangen-Düren



Lothringisches Bauernhaus



Emilianusstollen



Ihner Weiher

Service für die Wirtschaft



Engagiert für Unternehmer, Investoren und Existenzgründer



Wfus-Mitarbeiter M. Krämer bei Dachser

Umfassend informieren, beraten und bei Bedarf unterstützen – dies hat sich der Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar e.V. (wfus) auf die Fahne geschrieben.

Information, das ist zunächst die Information über Firmen, Märkte und Strukturen in der Region. Dazu dient beispielsweise ein Online-Einkaufsführer, der neben den Firmengrunddaten auch einen Überblick über die Produktionsvielfalt und das Dienstleistungsspektrum der Firmen vermittelt.

Information, das ist auch die Information von Existenzgründern und Ansiedlungswilligen innerhalb eines landesweiten Verbundnetzes über öffentliche Fördermittel und mögliche Finanzierungshilfen. Doch endet die Arbeit des Wfus nicht bei der Information. Die Mitarbeiter des Wfus begleiten ihre Partner mit ihrem Beratungs- und Unterstützungsangebot auch während und nach der Gründungsphase.

Dazu gehört die Hilfe bei der Standortsuche, zum Beispiel wenn dieser möglichst in der Nähe des Kunden sein soll oder über optimale Verkehrsverbindungen verfügen soll. Dazu gehört auch die Beschaffung von gewerblichen Baugrundstücken, leer stehenden Produktions- und Lagerhallen oder freien Büro- und Ladenflächen. Einen umfassenden Überblick dazu gibt es tagesaktuell im Internet und bei Bedarf auf einer Immobilien-CD des Wfus.

Der Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar unterstützt Unternehmen außerdem bei Verhandlungen mit Behörden, Universitäten oder sonstigen Instituten. Oft helfen die guten Kontakte des Wfus zu Ministerien, Städten und Gemeinden, um Anliegen von Unternehmen zielgerichtet und damit oftmals schneller bearbeiten zu können.

Die umfangreichen Netzwerke des Wfus helfen auch, wenn es darum geht, Kontakte und Kooperationen zu Behörden und Einrichtungen

herzustellen. Denn oft liegt die Lösung eines Problems unmittelbar vor der Haustür, man muss es nur erkennen und die vorhandenen Netzwerke nutzen.

Die vom Wirtschaftsförderungsverband organisierten Technologie- und Informationsfahrten zu innovativen Unternehmen innerhalb, aber auch außerhalb des Landkreises, bieten den Unternehmen die Möglichkeit, über den Tellerrand zu schauen, neue Kontakte und Geschäftsbeziehungen zu knüpfen, und sich so neue Märkte zu erschließen.



Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar e. V.
Geschäftsstelle im Landratsamt Saarlouis
Kaiser-Friedrich-Ring 31
Tel. +49 6831 / 444-254, -357, -416
Fax +49 6831 / 444-262
info@kreis-saarlouis.de
www.wfus.de



Commitment to entrepreneurs, investors and start-up companies

Information, advice and support - the three maxims that are writ large in the Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar e. V. (Enterprise Support Association of the Untere Saar District), or wfus. Information includes public funding information supplied to start-up entrepreneurs and potential in-coming firms within a statewide network of companies. Wfus also provides assistance to firms looking for suitable enterprise locations, development sites, vacant production premises or available office space. The Saarlouis Wirtschaftsförderungsverband (Saar Enterprise Support Association) provides companies with assistance in their negotiations with local authorities and help forging contacts with institutions and the authorities. Fact-finding trips to innovative firms both within and outside the District, for instance, are of assistance to companies as they go about establishing new contacts and accessing new markets.

Engagée en faveur des entrepreneurs, investisseurs et créateurs d'entreprises

Information, conseil, soutien – telles sont les trois maximes de l'association pour la promotion économique de Saarlouis (wfus). Informer signifie avant tout délivrer des informations sur les entreprises, les marchés et les structures au sein de la région. Mais c'est aussi informer sur les créateurs d'entreprises et les personnes désireuses de s'installer dans le réseau interconnecté au niveau de tout le Land via des fonds d'encouragement publics et des aides au financement. Le Wfus propose également un encadrement lors de la recherche de sites et de l'acquisition de terrains commerciaux à construire, de dépôts de stockage et de halls de production non occupés ou encore de bureaux et de magasins disponibles. L'association pour la promotion économique de Saarlouis propose une assistance dans le cadre de négociation avec les autorités ainsi que dans le cadre de l'établissement de contacts et de coopérations avec les autorités et les institutions. Des excursions technologiques et informatives vers des entreprises innovantes au sein et au-delà des frontières du Landkreis, par exemple, aident les entreprises à nouer de nouveaux contacts économiques et à s'ouvrir à de nouveaux marchés.

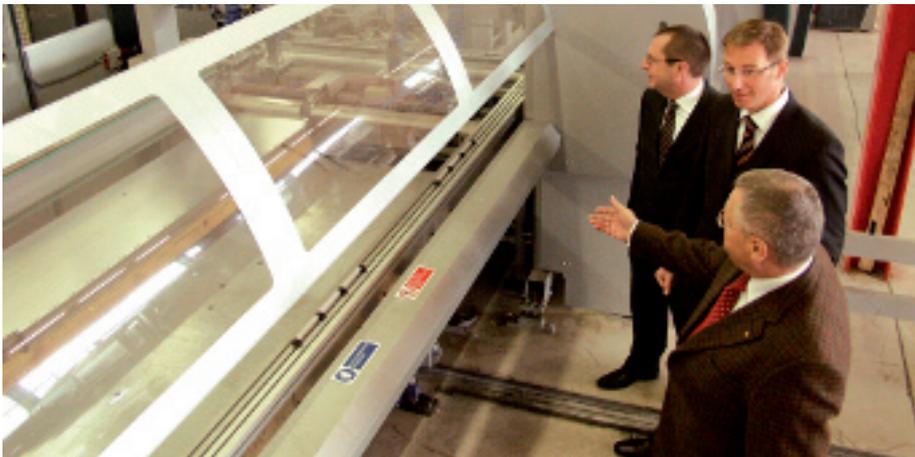
Die Kreissparkasse Saarlouis: Hausbank und Partner des Mittelstandes

Als „Hausbank“ des zukunftsfähigen Mittelstandes ist die Kreissparkasse Saarlouis (KSK) ein verlässlicher Partner. Mit ihrem Einsatz für Existenzgründer macht sie sich für neue Betriebe und damit für Arbeitsplätze stark. In der gezielten Förderung von Wirtschaft, Handwerk und gesellschaftlichen Belangen sieht sie einen Kernbestandteil des öffentlichen Sparkassenauftrags.

Insbesondere die Finanzierungsfunktion des Mittelstandes gehört zu den maßgeblichen Aufgaben der KSK. Als großes Unternehmen ist sie auch ein wichtiger Auftraggeber und Wirtschaftsfaktor vor Ort. Als aktiver Förderer des Mittelstandes, der Wirtschaft und des Handwerks vergibt sie ihre Aufträge vorrangig an ortsansässige Betriebe und Unternehmen. Das sichert Arbeitsplätze und trägt zur wirtschaftlichen Stabilität der Region bei.

Eine gesunde mittelständische Unternehmenskultur kann sich aber oft nur dort entfalten, wo die strukturellen Rahmenbedingungen stimmen. Dabei ist insbesondere die intensive Zusammenarbeit mit den öffentlichen Förderstellen und weiteren Partnern von hoher Bedeutung. Mittelständler brauchen heute eine breite Unterstützung, die nicht nur die traditionellen Funktionen einer Hausbank beinhaltet, sondern im Verbund Angebote und Produkte aus vielen Bereichen praxisgerecht zur Verfügung stellt.

Wirtschaftsförderung heißt dabei nicht nur Beratung, Kreditfinanzierung, Leasing oder Factoring sowie die Übernahme kalkulierter, bewusster Risiken. Wirtschaftsförderung erfolgt heute auch durch das Eingehen von Beteiligungen. So hat die KSK in Unternehmensbeteiligungsgesellschaften zur Förderung klein- und mittelständischer Betriebe investiert, die Beteiligungskapital zur Finanzierung von Investitionen bereitstellen.



Unternehmer vertrauen auf die umfassende Beratung und Unterstützung durch die Kreissparkasse Saarlouis.

Das Sparkassen-Finanzkonzept: Auf „Lebenspartnerschaft“ angelegt

Grundlage der auf eine „Lebenspartnerschaft“ abzielenden Begleitung der KSK-Firmenkunden ist das Sparkassen-Finanzkonzept. Es bietet eine Betreuungsqualität auf hohem Niveau durch die konsequente Orientierung an den Kundenbedürfnissen. Das hat viele Vorteile. So können die Kunden jederzeit auf den dokumentierten Stand der Beratung zurückgreifen und sich den aktuellen und aus der individuellen Situation resultierenden Bedarf anzeigen lassen.

Es gibt nur einen Ansprechpartner für sämtliche Bankgeschäfte. Er kennt die unternehmerischen und privaten Anliegen sowie die Rahmenbedingungen seiner Kunden und agiert als Koordinator. Die Firmenkundenbetreuer können auch als Begleiter und Ratgeber in der Unternehmensführung dienen und bei Bedarf zusätzlich Spezialisten einschalten. Bei einem Betreuerwechsel bleibt die hohe Beratungsqualität erhalten.



Friedel Höhn, Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Saarlouis

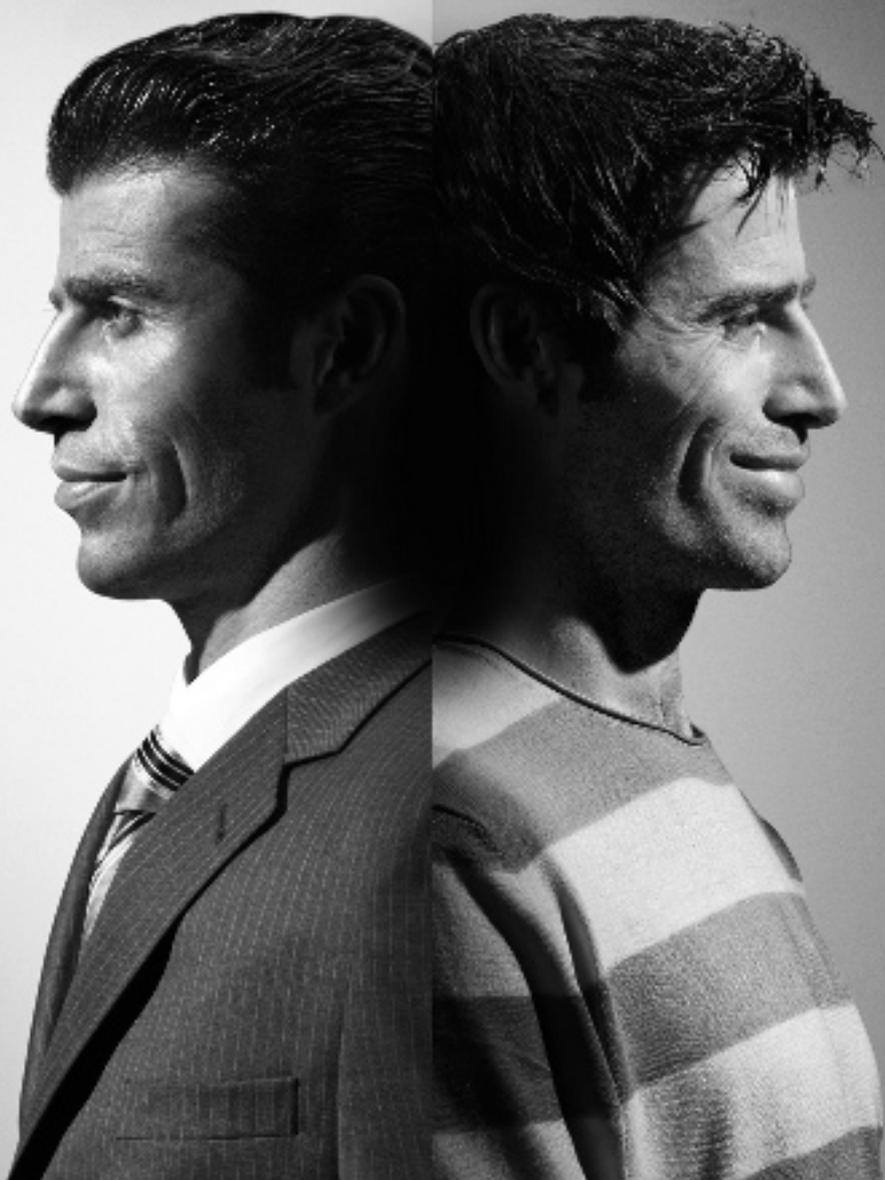
„Unternehmerinnen und Unternehmer sind auch „Privatleute“ - mit eigenem Konto, Einkommen, Vermögen, mit Familie, Hobbys, privaten Interessen, Wünschen und Vorstellungen. In unseren Beratungszentren finden sie die richtigen Ansprechpartner für eine individuell zugeschnittene Beratung für alle finanziellen Belange. Durch diese umfassende und kombinierte Betreuung lassen sich private und unternehmerische Interessen und Wünsche leichter aufeinander abstimmen und miteinander in Einklang bringen.“

Friedel Höhn, chairman of the board of Kreissparkasse Saarlouis

“Entrepreneurs are also ‘private persons’ - with their own accounts, income, and assets, with families, hobbies, private interests, desires and beliefs. In our advisory centres they will find the appropriate personal contacts for an individually tailored consultation for all financial concerns. Due to this comprehensive and integrated customer care system, private and entrepreneurial concerns and desires can be more easily synchronised, co-ordinated and reconciled with each other.”

Friedel Höhn, Président du comité de Direction de la Kreissparkasse (caisse d'épargne) de Saarlouis

« Les entrepreneurs sont aussi des « particuliers » - avec un compte personnel, un revenu, des biens, une famille, des passe-temps, des intérêts privés, des souhaits et des idées. L'interlocuteur adéquat pour un conseil individuel et sur mesure concernant vos intérêts financiers se tient à votre disposition dans nos centres de conseil. Cet encadrement global et combiné permet de faire concorder facilement des intérêts privés et professionnels et de les harmoniser ».



Wir beraten Sie gern. Egal ob geschäftlich oder privat.

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

 **Kreissparkasse
Saarlouis**

Die KSK – Ihre Bank ganz nah.

Beruf und Privatleben sollte man trennen – außer bei Finanzen. Denn mit einer ganzheitlichen Beratung aus einer Hand können Sie und Ihr Unternehmen nur gewinnen. Profitieren Sie von unseren individuellen Lösungen und den besonders attraktiven Angeboten. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter Telefonnummer 06831/4420. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Ganzheitliche Beratung aus einer Hand

Ob geschäftlich oder privat: Die Kundenbetreuer der KSK sind gute Begleiter

Kompetente Ansprechpartner, kurze Entscheidungswege, praxisorientierte Finanzierungsmodelle, umfassendes Dienstleistungs- und Serviceangebot: Im Rahmen eines ganzheitlichen Finanzmanagements bietet das zentrale Firmenkundencenter der Kreissparkasse Saarlouis Unternehmen die komplette Leistungspalette und das finanzwirtschaftliche Know-how eines modernen Kreditinstituts.

Das Beratungs- und Betreuungsangebot für die rund 1000 Firmenkunden reicht vom unternehmensspezifisch abgestimmten Leasing-Modell bis hin zu schlüssigen Investitions- und Finanzierungskonzepten, von fundierten betriebswirtschaftlichen Analysen der Unternehmenssituation bis hin zur Unterstützung bei der Regelung der Unternehmensnachfolge. Abgerundet wird die Beratungspalette durch Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge, durch Vorschläge zur Abwicklung eines modernen Liquiditätsmanagement, durch die Unterstützung bei Fragen zum Auslandsgeschäft oder bei der Nutzung derivativer Finanzprodukte.

Jeder Firmenkunde hat einen persönlichen Kundenbetreuer als Ansprechpartner. Diese werden durch die Produktspezialisten für Leasing, das Auslandsgeschäft, für Derivate, die Betriebliche Altersvorsorge und den Anlage- und Vermögensbereich unterstützt. Hinzu kommen Fachleute für alle Bereiche der gewerblichen oder privaten Versicherungen. Als starker Partner des Mittelstandes bietet die KSK an den zentralen

Standorten in Saarlouis, Bous, Dillingen und Lebach den weit über 5000 Geschäfts- und Gewerbekunden individuelle Konzepte und Lösungsvorschläge für die ganze Bandbreite im Handwerk, Gewerbe- oder Dienstleistungsbereich an. Darüber hinaus begleiten persönliche Betreuer Existenzgründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit und stellen ihr fachliches Wissen den Jungunternehmern zur Verfügung.



Auch beim Leasing von Nutzfahrzeugen erweist sich die KSK als guter Begleiter.

WIR SIND IHNEN NAH!

60 -Geschäftsstellen und Beratungszentren an 4 Standorten

88 Geldausgabeautomaten – davon 11 mit Einzahlungsfunktion,
99 Kontoauszugsdrucker, 56 Kontoserviceterminals

Beratungszentrum Saarlouis

66740 Saarlouis

Beratungszentrum Dillingen

Hüttenwerkstraße 21
66763 Dillingen

Beratungszentrum Lebach

Poststraße 8
66822 Lebach

Beratungszentrum Bous

Saarbrücker Straße 82-84
66359 Bous



-IVCenter GmbH

Kleiner Markt 3

66740 Saarlouis

Telefon 06831 | 48888-0

Mehr Infos unter: 06831 | 4420

www.ksk-saarlouis.de

 **Kreissparkasse
Saarlouis**

Die KSK – Ihre Bank ganz nah.

Die VSE-Gruppe: Innovativ, kooperativ und flexibel in Richtung Zukunft

Die VSE AG hat sich zu einer spartenübergreifenden Unternehmensgruppe mit den Bereichen Energie, Telekommunikation, Facility Management sowie kaufmännische und technische Services entwickelt. Über 50 Beteiligungsunternehmen mit Kommunen und Industrie zählen zur VSE-Gruppe und bieten rund 2.600 qualifizierte Arbeitsplätze in der Region. Inzwischen ist die Gruppe auch außerhalb des Saarlandes tätig. Grundlagen für die erfolgreiche Entwicklung sind vielfältige Kooperationen, innovative und marktorientierte Produkte und Dienstleistungen, Flexibilität durch mittelständische Ausrichtung der Unternehmen, gelebte Kundennähe, motivierte Mitarbeiter sowie eine ausgeprägte Verantwortung für die Region.

VSE ist wichtigster Stromlieferant für Stadt- und Gemeindewerke sowie große Industriekunden im Saarland, Stromerzeuger am Standort Ensfordorf mit einem eigenen 120 MW-Block und Betreiber des 310 MW-Blocks für RWE Power AG. Die VSE Verteilnetz GmbH betreibt ein umfangreiches Hochspannungsnetz im Saarland.

Tochter- und Beteiligungsgesellschaften
energis ist Marktführer für Strom, Gas und Wasser im Saarland und kooperiert mit über 25 Stadt- und Gemeindewerken. Mehrwertdienste oder Schlau.Com, das Energie und Telekommunikation kombiniert, runden das Angebot ab.

VSE und die luxemburgische Cegedel haben ihre bei den Töchtern VSE NET und Cegecom angesiedelten Telekommunikationsaktivitäten wie Daten-, Internet- und Sprachdienste in artelis gebündelt.

Mit Büros in Ludwigshafen, Alzenau und Dortmund bietet der Facility Manager FAMIS Dienstleistungen rund um das Gebäude aus einer Hand und sichert den Lebenszyklus von Immobilien und technischen Anlagen von der Projektplanung bis hin zum laufenden Betrieb.

prego services hat sich zu einem der größten Dienstleister für kaufmännische Dienstleistungen (Personalwirtschaft, IT, Einkauf/Material-



wirtschaft und Abrechnung) im Saarland und in Rheinland-Pfalz entwickelt.

Mit Zähler- und Energiedaten-Dienstleistungen unterstützt der technische Dienstleister VOLTARIS vorrangig Energie- und Wasserversorger.

Geschäftsfelder
Energie und Wasser
Telekommunikation
Facility Management
kaufmännische Services
Zähler- und Energiedaten-Dienstleistungen



VSE AG
Heinrich-Böcking-Straße 10-14
66121 Saarbrücken
Tel. +49 681 607-0
Fax +49 681 607-1435
online@vse.de
www.vse.de

VSE Group: Innovation, cooperation and flexibility for the future

VSE AG has evolved into a multi-sector consortium with sectors in energy, telecommunications and facility management as well as in commercial and technical services. Over 50 associate companies with local authorities and industry belong to the VSE Group and offer around 2,600 skilled jobs in the region. The group also operates outside of the Saarland. The foundations for this successful development are diverse cooperation, innovative and market-oriented products and services, flexibility courtesy of the medium-sized orientation of the companies, customer service and motivated employees as well as an established role in the region.

Business Portfolio
Energy and Water
Telecommunications
Facility Management
Commercial services
Meter and energy data services

Le groupe VSE : innovant, coopératif et librement tourné vers l'avenir

VSE AG a évolué en tant que groupe d'entreprise étendu à toutes les branches avec les domaines de l'énergie, de la télécommunication, du facility management ainsi que des services commerciaux et techniques. Plus de 50 entreprises participantes, communes et industries incluses, font partie du groupe VSE et proposent près de 2 600 postes qualifiés dans la région. Depuis, le groupe est également actif au-delà des frontières de la Sarre. Les fondements d'un développement à succès sont les coopérations diverses, les produits innovants et axés sur les prestations de services et les besoins du marché, la flexibilité via une orientation vers les petites et moyennes entreprises, des rapports étroits avec la clientèle, des collaborateurs motivés ainsi qu'une responsabilité accrue pour la région.

Domaines d'activité
Energie et eau
Télécommunication
Facility Management
Services commerciaux
Prestations de services en termes de données de compteurs et énergétiques



www.energis.de



www.vsenet.de



www.famis-gmbh.de



www.prego-services.de



www.voltaris.de



Just in time – Mitarbeiter nach Maß



Bereich
Kaufmännisch



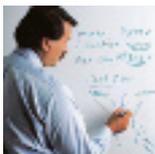
Bereich
Medizin & Pharma



Bereich
Lager & Logistik



Bereich
Industrie & Produktion



Bereich
Ingenieur & Technik

Verantwortung für die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen zu übernehmen – dieser Anspruch stand am Anfang der DEKRA Arbeit GmbH, als diese 1998 gegründet wurde. Mit dieser Zielsetzung unterscheidet die DEKRA Arbeit GmbH sich in vielen Punkten von der herkömmlichen Arbeitnehmerüberlassung und hat sie zu einem der erfolgreichsten vermittlungsorientierten Personaldienstleistungs-Unternehmen werden lassen.

DEKRA Arbeit stellt seinen Kunden nicht lediglich Arbeitskräfte zur Verfügung, sondern präsentiert einen qualitativ hochwertigen Mitarbeiter, der den individuellen Anforderungen des Unternehmens entspricht. Seien es krankheitsbedingte Personalausfälle, kurzfristige Auftragspitzen oder saisonale Urlaubszeiten. Das moderne Zeitarbeitsmodell bietet den Kunden nicht nur zeitnah eine passgenaue Mitarbeiterlösung, sondern führt häufig auch zu einer späteren Festanstellung im Unternehmen.

Auf Basis des vermittlungsorientierten und wirtschaftsnahen Zeitarbeitskonzepts ist es DEKRA Arbeit gelungen, innerhalb kürzester Zeit am Arbeitsmarkt neue Impulse zu setzen. Die Kombination aus Arbeitnehmerüberlassung, praxisrelevanter Qualifizierung und passgenauer Arbeitsplatzvermittlung war und ist der Schlüssel der verantwortungsvollen und effektiven Personaldienstleistung. Dazu gehört auch, dass die DEKRA Arbeit sich im Zuge der Einführung von Tarifbestimmungen in der Zeitarbeit dem BZA-Tarifvertrag (Tarifvertrag des DGB im dem Bundesverband Zeitarbeit) ange-

DEKRA Arbeit GmbH

schlossen hat. Damit haben die qualitativ hochwertigen Dienstleistungen seriöser Anbieter am Zeitarbeitsmarkt eine Aufwertung erfahren und es ist gleichzeitig zu einer gesteigerten Rechtssicherheit auf Kunden-, Mitarbeiter- und Anbieterseite gekommen.

Mit derzeit bundesweit über 90 Geschäftsstellen bildet die DEKRA Arbeit einen der Eckpfeiler der Business Unit Personnel. Dieser Bereich bietet in Verbindung mit der DEKRA Akademie ein umfassendes Angebot an Lösungen für Aus- und Weiterbildung, flexible Arbeitnehmerüberlassung und Arbeitsvermittlung.

Seit 2002 ist die DEKRA Arbeit GmbH auch international tätig. Mit der Etablierung eines umfangreichen Geschäftsstellennetzwerkes in Kroatien und Neugründungen an Standorten in Serbien und Ungarn lassen sich die Dienstleistungen auch im südosteuropäischen Raum umsetzen.



DEKRA Arbeit GmbH

DEKRA Arbeit GmbH
Geschäftsstelle Saarlouis
Carl-Zeiss-Straße 23
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 48787-0
Fax +49 6831 48787-30
Saarlouis.arbeit@dekra.com
www.dekra-arbeit.de

Just in time – bespoke staff

DEKRA Arbeit GmbH distinguishes itself from traditional employer assignment in many ways and is today one of the most successful placement-oriented personnel service companies. DEKRA Arbeit does not merely provide its clients with a workforce; rather it presents potential employees of true quality, tailored to meet the individual requirements of the company. The combination of employee assignment, practice-oriented qualification and perfectly tailored job placement is the key to success here. Currently with over 90 branches nationwide DEKRA Arbeit is one of the cornerstones of Business Unit personnel. In conjunction with the DEKRA Akademie

this department offers a comprehensive range of solutions for education and further training, flexible employee assignment and placement services. Since 2002 DEKRA Arbeit GmbH has also been operating internationally.

Just in time – des collaborateurs sur mesure

La DEKRA Arbeit GmbH se distingue en de nombreux points du travail intérimaire classique et est aujourd'hui l'une des entreprises de services les plus performantes dans le domaine des ressources humaines. DEKRA Arbeit ne propose à ses clients pas uniquement de la main d'oeuvre, mais

présente aussi un collaborateur de qualité qui répond aux exigences individuelles de l'entreprise. La combinaison du travail intérimaire, d'une qualification axée sur la pratique et d'un placement parfaitement adéquat est à cet égard la clé du succès. Avec actuellement plus de 90 agences en Allemagne, DEKRA Arbeit constitue un pilier du Business Unit Personnel. Ce domaine propose, en combinaison avec la DEKRA Akademie, une offre globale de solutions pour la formation et la formation continue, un travail intérimaire flexible et un placement. DEKRA Arbeit GmbH est également présente sur la scène internationale depuis 2002.

Leben und Wohnen im Kreis Saarlouis



Region mit „stählernem Herzen“ und französischem Charme



„Bonjour“ sagt man häufig im Landkreis Saarlouis, wenn man Gäste begrüßt. Frankreich liegt ganz nahe und damit auch der französische Charme, gerne auch als „savoir vivre“ bezeichnet. Kaum irgendwo anders wird der europäische Gedanke so intensiv gelebt wie hier. Viele Deutsche wohnen unmittelbar hinter der Grenze in Frankreich. Deutsche fahren zum Einkaufen nach Creutzwald, St. Avold oder Metz, Franzosen nach Überherrn, Dillingen und vor

allem natürlich nach Saarlouis. Und während die Menschen im Landkreis Saarlouis auch ein wenig das französische „laissez faire“ leben, sind die Franzosen in dieser Region oft ein wenig „deutscher“ als anderswo.

Andererseits sind Zeiten, als Franzosen und Deutsche in dieser Region weniger freundschaftlich miteinander verbunden waren, durchaus noch gegenwärtig. Zeugnisse der Kul-

turgeschichte sind besonders in Saarlouis sichtbar. „Einen der schönsten und angenehmsten Orte im Königreich“, so bezeichnete Baumeister Vauban die auf Geheiß Ludwig XIV. im Jahr 1680 nach seinen Plänen errichtete Grenzfestung. Heute genießt die Europastadt Saarlouis mit dem charmanten Mix aus historischen Kasematten und Kasernen sowie den zahlreichen Bistros und kleinen Kneipen in der verwinkelten Altstadt gar den Ruf, die heimliche Hauptstadt





Asia-Garten

des Saarlandes zu sein. Nur wenige Kilometer von Saarlouis entfernt liegt Dillingen, die Stadt mit dem „stählernen Herzen“. Hier im Tal der Saar pulsiert die Industrie und bringt den Menschen Arbeit.

Nur ein wenig abseits vom Saartal ist hiervon nicht mehr viel zu spüren. Nach Lothringen hin wird das Land immer hügeliger. Auf einer endlos erscheinenden Hochebene, dem so genannten

„Saargau“, zwischen alten Streuobstbeständen und verwitterten Grenzsteinen, verläuft die heute eher verbindende, denn trennende Grenze zwischen Deutschland und Frankreich. Und hier vermittelt das Leben eher ein Gefühl von Urlaub und Freizeit. Der französische Charme, das „savoir vivre“, ist dann auch ganz nah.

Region with ‘a heart of steel’ and French charm

Almost nowhere else is the European notion lived so intensely as it is in the region on the Saar and in the district of Saarlouis. Many Germans live immediately behind the border in France. The Germans go shopping in Creutswald, St. Avold or Metz, the French in Überherrn, Dillingen and of course Saarlouis. French charm, also in the form of “savoir vivre”, is palpable. In the valley of the Saar, industry pulsates with one of the world’s most modern ironworks in Dillingen, while in Saarlouis a charming mix of historical casemates and barracks as well as numerous bistros and small pubs is to be found in the winding streets of the old city. Just a little removed from the Saar valley one finds a seemingly endless plateau called the “Saargau”, a landscape which rather more conveys a mood of holiday.

Une région au « cœur d’acier » et au charme français

La région de la Sarre et le Landkreis de Sarrelouis sont quasiment les seuls à refléter ainsi l’esprit de l’Europe. De nombreux allemands habitent en France, à deux pas de la frontière. Les Allemands font leurs achats à Creutswald, St. Avold ou encore à Metz, les Français, quant à eux, se rendent à Überherrn, Dillingen et naturellement à Saarlouis. Le charme français et son savoir-vivre sont palpables. Le cœur de l’industrie bat dans la vallée de la Sarre avec l’une des aciéries les plus modernes du monde à Dillingen, à Saarlouis, en revanche, se trouve un mélange charmant de casemates et de casernes historiques ainsi que de nombreux bistros et petits cafés au sein d’une vieille ville aux nombreux recoins. Aux alentours de la vallée de la Sarre se trouve un haut plateau qui semble infini, le « Saargau », un paysage qui inspire bien plus qu’un sentiment de vacances.



Bettinger Mühle

Ruhland-Kallenborn – Welt des Bauens

Die Ruhland-Kallenborn & Co. GmbH ist mit ihren drei Niederlassungen der führende Baustoff-Fachhandel im Saarland und bedient mit ihren über 120 Mitarbeitern alle Wünsche der gewerblichen und Privatkunden. Von A wie Abdichtungen bis Z wie Zäune gibt es alles, was das Profi-Herz begehrt. Die große Auswahl, die gute Qualität und eine fundierte Beratung machen Ruhland-Kallenborn zur Nummer eins unter den Baustoffhändlern im Südwesten.

Ganz gleich ob Schreiner oder Stuckateur, Maler, Maurer oder privater Bauherr: Ruhland-Kallenborn ist auf anspruchsvolle Profikunden aller Fachbereiche spezialisiert. Sie profitieren von der hohen Beratungsqualität, denn erfahrene und kompetente Ansprechpartner stehen für jeden Fachbereich zur Verfügung. Selbst für derart komplexe Themen wie biologisches Bauen, Altbausanierung oder zertifizierte Energiefachberatung gibt es Experten.

Das Leistungsspektrum reicht dabei vom Rohbau bis zum Dach, vom Tiefbau bis zum Garten- und Landschaftsbau. Ob bei Neubau-, Umbau oder Sanierung: Die Experten von Ruhland-Kallenborn sorgen auf Wunsch in allen Bereichen für die reibungslose Organisation und Durchführung der Projekte.

Erst vor wenigen Monaten wurde die Verkaufs- und Ausstellungsfläche auf mehr als 40.000 qm ausgebaut und bietet den Kunden nunmehr ein noch größeres Sortiment bei gleichzeitig

verbesserter Erreichbarkeit. Und der Ideengarten beeindruckt mit einer riesigen Auswahl für professionellen Garten- und Landschaftsbau. Die neue 1.000 m² große Swimmingpool- und Wellness-Ausstellung rundet das Angebot ab.

Ruhland-Kallenborn ist ein Tochterunternehmen der Hornbach Baustoff Union GmbH (HBU), die regional im Baustoffhandel und Bau-fachhandel tätig ist und aktuell 18 Niederlassungen im Südwesten Deutschlands betreibt. Durch diesen Verbund starker regionaler Baustoffhändler können die Vorteile gemeinsamer Einkaufs- und Vertriebsstrukturen - Sortiments-Vielfalt, Warenpräsenz, Fuhrpark und Baustellen-Logistik – genutzt werden.

Selbst wenn einmal ein Produkt nicht vorrätig sein sollte, wird es innerhalb kürzester Zeit von einer anderen Niederlassung ausgeliefert und kommt garantiert rechtzeitig auf der Baustelle an.



Ruhland Kallenborn & Co GmbH
Unten am Mühlenweg 1
66806 Ensdorf
Tel. +49 06831 955-0
Fax +49 06831 955-174
info@ruhland-kallenborn.de
www.ruhland-kallenborn.de



Ruhland-Kallenborn – A World of Building

Ruhland-Kallenborn & Co. GmbH, with its three branches, is the leading building materials dealer in the Saarland and caters to, with over 120 employees, all desires of commercial and private clients alike. The large selection of products, the high quality and knowledgeable customer consultation make Ruhland-Kallenborn the number one builder's merchant in the South West.

Experienced and capable staff members are there to offer expertise in any field. Even for such complex areas as biological construction, refurbishment and restoration of old buildings or certified expert energy services there are expert advisors on hand.

Just a few months ago the ground space was enlarged to more than 40,000 m² and it now offers customers an even larger product range whilst simultaneously improving accessibility.

Ruhland-Kallenborn is a subsidiary company of Hornbach Baustoff Union GmbH (HBU), a firm which operates regionally, trading in building and construction supplies and materials, with 18 branches currently in the South West Germany area.

Ruhland-Kallenborn – L'univers de la construction

Ruhland-Kallenborn & Co. GmbH est, forte de ses trois filiales, le leader du commerce spécialisé en matériaux de construction dans la Sarre et satisfait à tous les souhaits des clients particuliers et professionnels grâce à ses 120 collaborateurs. Le vaste choix, la bonne qualité et le conseil avisé font de Ruhland-Kallenborn le leader des commerçants en matériaux de construction dans le Sud-Ouest de l'Allemagne.

Des interlocuteurs chevronnés et compétents sont à disposition pour chaque discipline. Il existe des experts même pour les thèmes complexes tels que la construction biologique, l'assainissement de vieux bâtiments ou encore le conseil énergétique certifié.

Il y a quelques mois seulement, la surface de vente et d'exposition a été agrandie à plus de 40 000 m² et propose dorénavant à ses clients un choix encore plus vaste pour une disponibilité accrue.

Ruhland-Kallenborn est une filiale de la Hornbach Baustoff Union GmbH (HBU) qui est active au niveau régional dans le commerce des matériaux de construction et le commerce spécialisé dans la construction et qui dirige actuellement 18 filiales dans le Sud-Ouest de l'Allemagne.

Wohnen mit Komfort für alle Bevölkerungsgruppen

Die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft (GBS) ist die Wohnungsbaugesellschaft der Kreisstadt Saarlouis. Sie wurde im Jahr 1929 gegründet. Gesellschafter sind die Kreisstadt Saarlouis und die Kreissparkasse Saarlouis. Die GBS ist Eigentümer von rund 1.000 preisgünstigen Mietwohnungen in allen Teilen der Kreisstadt Saarlouis. Bei der Vermietung hat die GBS eine klare Ausrichtung. Es sind vor allem Mieter und Wohnungssuchende mit kleinem oder mittlerem Einkommen und Personengruppen mit Zugangsschwierigkeiten auf dem Immobilienmarkt. Bei der Mietpreispolitik achtet die GBS auf langfristige und marktkonforme Mieten im mittleren und unteren Bereich der Marktmieten. Ein besonderes Augenmerk gilt der Qualität des Mietwohnungsbestandes. Die GBS legt Wert auf Wohnanlagen mittlerer Art und Güte in gepflegtem Zustand.

Die Wohnungswirtschaft befindet sich vor einem tiefgreifenden Wandel. Die Bevölkerung schrumpft und wird immer älter. Diese Entwicklung berücksichtigt die GBS durch die Modernisierung der Wohnungsbestände, um die Nachhaltigkeit der Vermietung abzusichern, die Wohnungen den Bedürfnissen älterer Menschen anzupassen und vor allem auch um Energiekosten einzusparen. Gerade die Innenstadt der Kreisstadt Saarlouis übt auf ältere Menschen einen besonderen Reiz aus, dort zu wohnen. Mit der Wohnungsbaumaßnahme 50 plus in der Adler-/Pavillonstraße nimmt die GBS diesen Trend auf. Das dort entstehende Wohnangebot ist abgestimmt auf die Bedürfnisse älterer Menschen. Neben der altersgerechten Ausstattung und dem hervorragenden Umfeld enthält sie auch Gemeinschaftsräume für die Bewohnerschaft und die in der Nachbarschaft lebenden Menschen.



Modellbild Contregarde Vauban

Ebenso bedeutet die Errichtung der Wohnanlage „Contregarde Vauban“, auf dem ehemaligen Schlachthofgelände in unmittelbarer Nachbarschaft des Saarlarmes und den noch vorhandenen Festungsteilen, ein besonderes Angebot an Personen, die Eigentum in der Innenstadt erwerben wollen. Diese Wohnanlage bietet höchsten Komfort, und das in einem Umfeld mit bester Infrastruktur.

Die GBS kümmert sich auch um die Revitalisierung von Brachflächen in den Stadtteilen. Im Ortskern von Neuforweiler werden 18 Einfamilienhaus-Baustellen erschlossen, in Picard befindet sich ein Bebauungsplan für neun Einfamilienhaus-Baustellen in Arbeit, im Zentrum von Roden entstand mit Hilfe der GBS ein

sogenannter Cap-Markt, ein Lebensmittelnaheversorger, der den dort lebenden Menschen lange Einkaufswege erspart.

Ein weiteres Geschäftsfeld stellt die Verwaltung von Immobilien für Dritte dar. Die GBS verwaltet auch über die Grenzen von Saarlouis hinaus Wohnungseigentümergeinschaften, Miethäuser, gewerbliche Immobilien, Ärztehäuser und Parkhäuser sowie Parkplätze. Zu der Verwaltung gehört in diesen Fällen immer auch die Beratung der Eigentümer, ihre Immobilie zu verbessern, sei es durch bauliche Maßnahmen, Modernisierung oder die Entwicklung von Nutzungskonzepten. So wurde in der Gutenbergstraße, Saarlouis, der Eigentümer der ehemaligen Druckerei Hausen umfassend betreut bei der Umnutzung seines Anwesens in gewerbliche Büro- und Praxiseinheiten.



Modernisierung Vogelsang



GBS
Gemeinnützige Bau + Siedlungs GmbH Saarlouis
Kaiser-Wilhelm-Straße 16
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 9419-0
Fax +49 6831 9419-50
info@gbs-saarlouis.de
www.gbs-saarlouis.de

Bildung und Ausbildung für den Wohlstand der Region

Die gute Infrastruktur, die Nähe zu Frankreich und die Integration innerhalb der Großregion SaarLorLux sind wichtige Faktoren, die Investoren am Standort Landkreis Saarlouis schätzen. Es ist aber auch die große Zahl sehr gut ausgebildeter Arbeitskräfte, die sie motiviert in der Region zu investieren.

Qualifiziertes Personal war schon immer für den Industriestandort Landkreis Saarlouis von großer Bedeutung. So lässt sich auch der schleichende Personalabbau im Bergbau recht gut kompensieren. Da die betroffenen Mitarbeiter häufig über eine hervorragende Grundausbildung verfügen und darüber hinaus oftmals eine langjährige Berufserfahrung mitbringen, sind sie willkommene Arbeitskräfte, die sich schnell und gut in neuer Umgebung zurechtfinden und auch eine Umschulung schnell bewältigen.

Auch der breite Mittelstand im Landkreis Saarlouis lebt von sehr gut ausgebildeten, tatkräftigen und kreativen Mitarbeitern.

Basis der Bildung und Ausbildung ist ein breites Angebot von Kindergärten sowie Grund- und Hauptschulen. Alle 13 Städte und Gemeinden verfügen hier über ein dichtes Netz. Schon hier wird der besonderen Lage in der Großregion SaarLorLux Rechnung getragen. In manchen Kindergärten werden die Kinder bereits auf spielerische Weise zweisprachig deutsch und französisch unterrichtet.

Die Erweiterten Realschulen, die Gymnasien, die kaufmännischen und technischen Berufsbildungszentren und andere weiterführende Schulen bauen auf diesem Fundament auf. Erweiterte Realschulen gibt es flächendeckend in jeder Stadt und Gemeinde des Landkreises. Sechs Gymnasien befinden sich in den Städten Saarlouis, Lebach und Dillingen. In Dillingen gibt es außerdem ein Technisch-Wissenschaftliches Gymnasium. Kaufmännische als auch technisch-gewerbliche Berufsbildungszentren sind in Saarlouis, Dillingen und Lebach angesiedelt. Abgerundet wird das Angebot an Schulen



Max Planck Gymnasium

durch mehrere Schulen für Lernbehinderte und eine Schule für Geistigbehinderte

Auch nach dem Schulabschluss stehen den Menschen zahlreiche Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten offen. Die Technische Hochschule in Saarbrücken sowie die Universitäten in Saarbrücken



Landrätin Bachmann ehrt die landesbesten Azubis aus dem Landkreis

cken und Homburg liegen unmittelbar vor der Haustüre. Biomedizin, Nanotechnologie und Ingenieurwissenschaften sind nur einige herausragende Leuchttürme innerhalb des vielseitigen Studienangebotes an diesen Standorten.

Mehrere Fraunhofer Institute sowie andere spezielle Bildungs- bzw. Weiterbildungseinrichtungen befinden sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe. Vor allem die Handwerkskammer und die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes in Saarbrücken nehmen bei der beruflichen Aus- und Weiterbildung eine herausragende Rolle wahr.

Bei der beruflichen Ausbildung kommt den zahlreichen Ausbildungswerkstätten eine herausragende Bedeutung zu. Die Dillinger Hütte, die Ford Werke und einige andere große Betriebe haben hier Vorbildcharakter. Aber auch kleinere Betriebe bilden ihren eigenen Nachwuchs gezielt auf ihre Belange hin aus.

Der Wirtschaftsförderungsverband Saarlouis unterstützt die Bestrebungen nach einer möglichst großen Zahl an Ausbildungsplätzen. So versucht man in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Agentur für Arbeit oder der Verbundausbildung Untere Saar (VAUS) jedes Jahr zusätzliche Ausbildungsplätze zu akquirieren.

Aber nicht nur Quantität, sondern auch die Qualität soll herausgestellt werden. Einmal im Jahr werden daher die landesbesten Auszubildenden des Landkreises Saarlouis in einer Feierstunde besonders geehrt. Damit setzt der Wirtschaftsförderungsverband nicht nur ein Zeichen, sondern die Auszeichnung soll gleichzeitig Ansporn sein. Die Botschaft: Eine gute, qualifizierte Ausbildung ist wichtig für den Einzelnen, für die Wirtschaft und für den Wohlstand der Region.



Gymnasium Stadtgarten



Schumann Gymnasium



Technisch-gewerbliches Bildungszentrum

Education and training for the prosperity of the region

Alongside the infrastructure, the proximity to France and the integration within the SaarLorLux conurbation it is also the very highly trained work force which motivates businesses to invest in the district of Saarlouis. The basis of education and training within the district is the wide range of kindergartens as well as primary and secondary schools in all 13 towns and municipalities. The expanded Realschulen (similar to middle-tier secondary schools), the Gymnasien (upper-tier secondary schools, similar to grammar schools) the business and technical vocational training centres and other further education schools build on this fundament. There are numerous further educational possibilities for people after graduating from these. The Technical College in Saarbrücken as well as the universities in Saarbrücken and Homburg are right on the doorstep and thus offer numerous possibilities for further education and training. Several Fraunhofer Institutes as well as other specialised educational and further education establishments are also located in the immediate vicinity. The numerous training institutes take on an outstanding importance for vocational training. The Wirtschaftsförderungsverband Saarlouis (Association for the Economic Advancement of Saarlouis) supports these efforts to create a large number of training placements, but with a simultaneously strong emphasis on good quality training. Once a year the Wfus thus awards the best trainees within the Saarlouis district at an awards ceremony.

Education et formation pour la prospérité de la région

Outre la bonne infrastructure, la proximité de la France et l'intégration dans la grande région SaarLorLux, le nombre élevé de main-d'œuvre parfaitement formée motive également les entreprises à investir dans le Landkreis de Sarrelouis. La base de l'éducation et de la formation dans la région est une vaste offre de maternelles, d'écoles primaires et de collèges dans les 13 villes et communes. Les Realschule (cycle court de l'enseignement secondaire), les gymnases, les centres professionnels commerciaux et techniques ainsi que d'autres écoles d'enseignement secondaire reposent sur ces bases. Les personnes disposent par la suite également de nombreuses possibilités de formations et de formations professionnelles. L'université technique de Sarrebruck ainsi que les différentes universités de Sarrebruck et Homburg sont toutes proches et offrent ainsi de nombreuses possibilités pour les formations et perfectionnements ultérieurs. Plusieurs instituts Fraunhofer ainsi que d'autres établissements de formations et de perfectionnements ultérieurs se trouvent également à proximité. Les ateliers de formation occupent une place exceptionnelle en termes de formation professionnelle. L'association économique de Saarlouis soutient ces efforts en faveur d'un nombre maximal de postes de formation, tout en accordant également une grande importance à la bonne qualité de la formation. Une fois par an, cette association récompense par conséquent les meilleurs apprentis du Landkreis de Saarlouis dans le cadre d'une cérémonie.

„Licht im Raum“ – Schneider Einrichtungen



Das Unternehmen Schneider Einrichtungen zählt mittlerweile seit 1965 zu den führenden Anbietern für Büro- und Objekteinrichtungen im Saarland. Firmengründer Georg Schneider begann im Alter von 18 Jahren mit einer Handelsvertretung für Büromöbel. Heute befindet sich auf dem im Jahre 1996 errichteten Geschäftsanwesen in der Von-Lettow Vorbeck-Straße mit knapp 1.000 m² die größte Ausstellungsfläche ihrer Art im Saarland.

In zweiter Generation bestimmt heute Dipl.-Ing. Martin Schneider die Geschicke entsprechend den Maximen seines Vaters. So setzt das Haus Schneider auf namhafte Büromöbelhersteller wie Sedus, Vitra, Wilkhahn, Bene, Renz, Rosenthal und Comforto, um nur einige wenige zu nennen. 1996 kam eine eigene Leuchtenabteilung hinzu mit Produkten der Anbieter Artemide, Luceplan, Axel Meise Licht (occhio), Cini & Nils, Tobias Grau, Licht im Raum, Ingo Maurer und anderen mehr. Für die individuelle Kundenberatung stehen besonders ausgebildete Mitarbeiter (durch die European Office Academy zertifizierte „Geprüfte ArbeitsplatzExperten“) zur Verfügung. Eine eigene Planungsabteilung vermag die Kundenvorstellungen schnell und unkompliziert umzusetzen.

Im hart umkämpften Einrichtungsmarkt kann sich nur durchsetzen, wer seine Kunden für sich und seine Leistungen zu begeistern versteht. So ist das Unternehmen Schneider Einrichtungen heute Lieferant u. a. der Villeroy & Boch AG, der IDS Scheer AG und der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG. Auch über die Grenzen des Saarlandes hinaus ist das Unternehmen erfolgreich tätig. Man richtete etwa das Verlags-

haus Gruner + Jahr in Hamburg ein, die Europäische Investitionsbank und die Landesbank Baden-Württemberg SA in Luxemburg, den Regierungssitz in Usbekistan sowie die Praktiker-Baumärkte in Griechenland, Rumänien und der Ukraine.



Schneider Einrichtungen
Von-Lettow-Vorbeck-Straße 6
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 9480-0
Fax +49 6831 9480-94
info@schneider-einrichtungen.de
www.schneider-einrichtungen.de



Schokolade ist Trumpf

Die Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG gehört zu den 20 größten Schokoladenherstellern in Europa. Mit rund 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftet das Unternehmen einen Umsatz von ca. 350 Mio. Euro.

Gesteuert über die Zentrale in Bergisch Gladbach erfolgt die Produktion der breit gefächerten Produktpalette in den Werken Saarlouis, Saarwellingen und Quickborn. Weitere Sortimentsteile werden im polnischen Tuczno hergestellt.

In Deutschland sind die Produkte unter dem Namen Trumpf seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Lebensmittelhandels und besitzen eine große Bekanntheit und Akzeptanz bei den Verbrauchern. Dazu gehören so bedeutende Marken wie Schogetten, Edle Tropfen in Nuss und die Kaubonbonofferte Fritt sowie eine Vielzahl von Pralinenmischungen, wie beispielsweise Wappenklasse oder Feinschmecker-Spezialitäten. Im Auslandsbereich wird das Sortiment der Ludwig Schokolade unter den Dachmarken Trumpf und Mauxion in über 50 Ländern der Erde vermarktet.

Darüber hinaus hat sich die Ludwig Schokolade als leistungsfähiger Partner im Segment der Eigen- und Handelsmarken einen bedeutenden Namen erworben. Die individuelle Ausrichtung auf die spezifischen Kundenanforderungen und langjährige Erfahrung in der Schokoladenherstellung bilden hier zusammen mit den modernen Produktionsanlagen - insbesondere an den beiden Standorten Saarlouis und Saarwellingen - die Basis für weiteres Wachstum.

Seit der Übernahme durch die Krüger GmbH & Co. KG im Frühjahr 1998 wird die Zukunft mit einem leistungsstarken Partner gemeinsam gestaltet.

Damit einher geht auch die stetige Expansion insbesondere im Auslandsgeschäft. So wurde im August 2007 aus einer Übernahme heraus die neue Firma Inda Czekolada Sp.z o.o gegründet. Mit diesem Schritt trägt die Krüger-Gruppe der wachsenden Entwicklung in den osteuropäischen Märkten Rechnung und baut ihr Engagement in Polen weiter aus.



Die Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG ist damit bestens gerüstet, sich den inländischen und internationalen Herausforderungen weiterhin erfolgreich zu stellen und das Unternehmenswachstum konsequent fortzuschreiben.



Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG
Senefelderstraße 44
51469 Bergisch Gladbach
Tel. +49 2202 105500
Fax +49 2202 105501
verwaltung@ludwig-schokolade.de
www.ludwig-schokolade.de

Das Krankenhaus Saarlouis vom DRK

Die DRK Krankenhaus GmbH Saarland übernahm 1984 die Trägerschaft des damaligen Städtischen Krankenhauses. Die folgenden Jahre waren geprägt von Neu-, Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen sowie einer Verbesserung der apparativen Ausstattung bei gleichzeitiger Erweiterung des Leistungsangebotes in Diagnostik und Therapie.

Heute werden jährlich rd. 20.000 Patienten in einem patientenzentrierten, funktionellen und leistungsfähigen Krankenhaus stationär sowie ambulant behandelt.

Die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Anästhesie und Intensivmedizin sowie die Belegabteilungen Neurochirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe sichern eine medizinisch hoch qualifizierte und wohnortnahe Versorgung. Diese wird durch eine radiologische und nuklearmedizinische Gemeinschaftspraxis mit modernster Ausstattung ergänzt.

Qualität ist kein Zufall. Das Krankenhaus wurde seit 1999 mehrfach erfolgreich durch verschiedene externe Verfahren überprüft.

Auf die Zertifizierungsverfahren nach ISO 9001, EMAS, EG-Öko-Audit-VO erfolgte zuletzt im Jahr 2007 die krankenhausspezifische Zertifizierung nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen).

Für hervorragend ausgebildeten Nachwuchs im Beruf der Gesundheits- und Krankenpflege sorgt die dem Krankenhaus angegliederte Krankenpflegeschule mit 75 Ausbildungsplätzen. Darüber hinaus wurden weitere Ausbildungsstellen im Bereich der kaufmännischen und technischen Ausrichtung sowie in der Altenpflege geschaffen.

2007 entstand durch einen niedergelassenen Facharzt am Krankenhaus das Gesundheitszentrum Vauban, in dem mehrere Arztpraxen, ein Dialyse- und Diabeteszentrum, eine Apotheke, eine Laborgemeinschaft und weitere Einrichtungen mit medizinischer Ausrichtung untergebracht sind. Durch das Gesundheitszentrum wird ein Integrationskonzept zwischen fachärztlichem, hausärztlichem und stationärem Versorgungsbereich aufgebaut und realisiert.



Krankenhaus Saarlouis vom DRK
Vaubanstraße 25
66740 Saarlouis
Tel. +49 6831 171-0
info@drk-kliniken-saar.de
www.drk-kliniken-saar.de

Die DRK Gästehäuser für Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege

Die DRK Gästehäuser an den Standorten Dillingen, Lebach, Schwalbach-Hülzweiler und Wadgassen ergänzen mit den Dienstleistungen Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege die häusliche Pflege.

Das Wohnen in der Pflege ist eine bedarfsgerechte Alternative für pflegebedürftige Menschen, deren Pflege im häuslichen Bereich nicht gewährleistet werden kann.

Das DRK Gästehaus in Lebach hat sich auf die Bedürfnisse dementiell erkrankter Menschen mit einem beschützten Wohnbereich einge-



Gästehaus Lebach

stellt. Hier können 20 Gäste und Bewohner individuell betreut werden.

Die Größe der Einrichtungen ist überschaubar gehalten und als Teil des Konzeptes bewusst so gewählt. Wohnqualität und Pflegequalität werden in den DRK Gästehäusern groß geschrieben. Helle, lichtdurchflutete Räume, gemütliche Einzel- und Doppelzimmer sorgen für ein behagliches Ambiente.

Die Pflege folgt dem Prinzip der aktivierenden Pflege. Die Bemühungen der Gäste, die Selbstständigkeit bis ins hohe Alter zu erhalten, werden aktiv unterstützt. Wichtiger Bestandteil dieses Betreuungs- und Pflegekonzeptes sind die Alltagsaktivitäten und kreatives Tun in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.

Durch die gezielte Öffnung der Einrichtung in die Gemeinde hin werden zahlreiche Elemente des Aktivierungsprogramms mit Unterstützung der örtlichen Vereine und mit ehrenamtlichem Engagement realisiert.



DRK Gästehäuser für Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege:

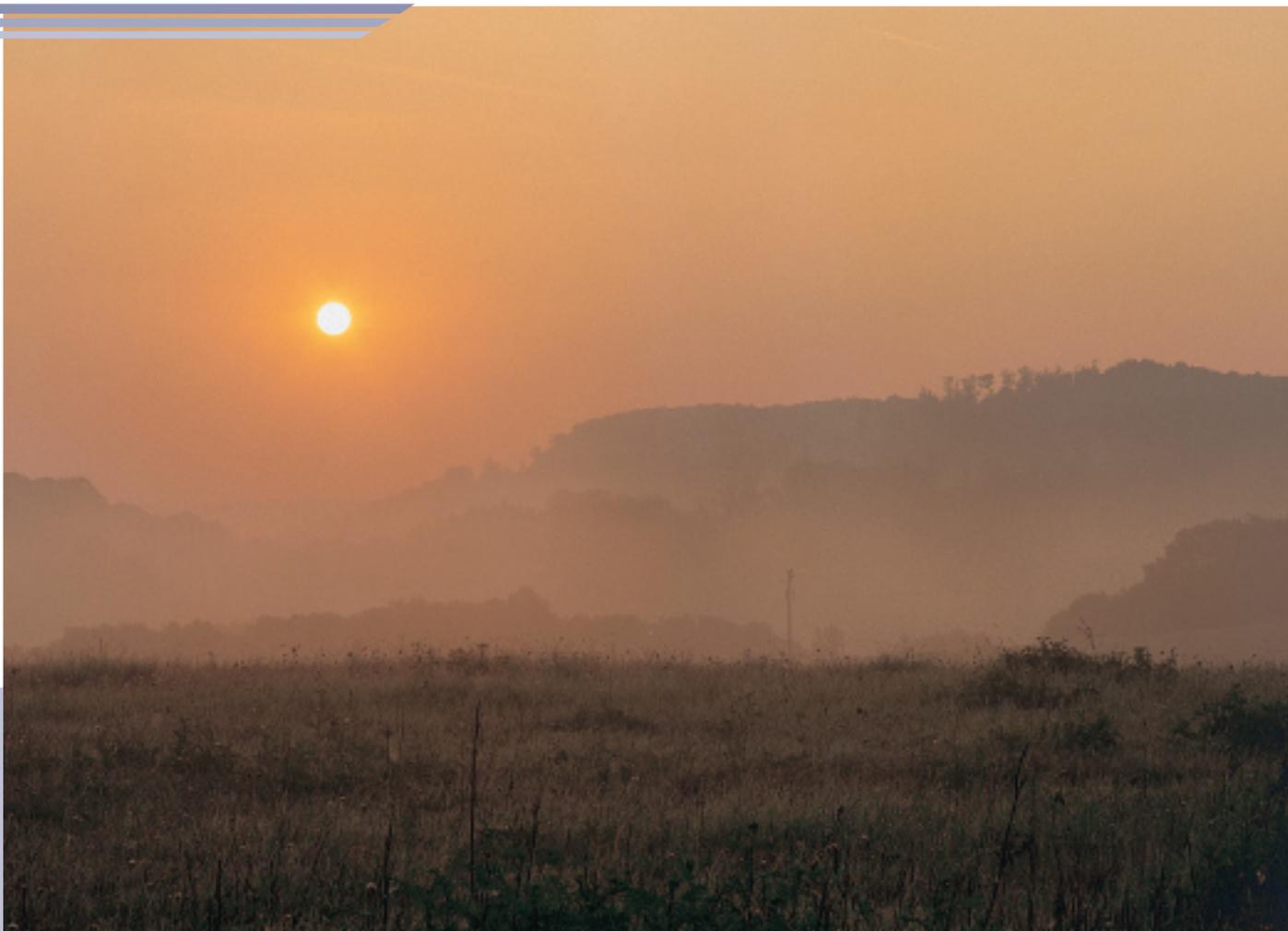
66763 Dillingen
Saarlouiser Straße 12
Tel. +49 6831 97940

66773 Schwalbach-Hülzweiler
Talstraße 3
Tel. +49 6831 956 10

66822 Lebach
Schlesierallee 19
Tel. +49 6881 93530

66787 Wadgassen-Schaffhausen
Provinzialstraße 52
Tel. +49 6834 94040

www.drk-kliniken-saar.de
info@drk-kliniken-saar.de



Freizeit und Erholung grenzenlos



Markt in Lebach

„Mit grenzenlosem Charme“ – so präsentiert sich das Saarland. Kulturhistorische Zeugnisse und das Flair eines Landes an zwei Staatsgrenzen geben der Region sein besonderes Gepräge. So klein das Land von der Fläche her ist, so vielfältig ist es in seiner Landschaftsstruktur. Im Landkreis Saarlouis liegen im Tal der Saar vor allem die Industriestandorte, die den Menschen Arbeit geben, aber auch die Europastadt Saarlouis mit ihrem historischen Charme und einem munteren Altstadtleben. Im geographischen Mittelpunkt des Saarlandes liegt Lebach, überregional bekannt durch die alljährlich stattfindende „Grüne Woche“ mit dem bekanntesten Pferderennen im Südwesten Deutschlands. Wer etwas über die Geschichte der Region beiderseits der deutsch-französischen Grenze erfahren möchte, findet Zeugnisse am ehesten in Saarlouis, vor allem natürlich in der Grenzsetzung. Erfahrene Führer begleiten Interessierte zudem auf den historischen Pfaden in der Stadt und informieren umfassend über die Vergangenheit. Echte Burgenromantik vermitteln die Siersburg und die Teufelsburg. Auch die Zeit der Kelten und Römer ist noch gegenwärtig im Landkreis Saarlouis. Am Sudelfels findet sich verborgen und romantisch ein römisches Quell-

heiligtum, der Göttin Sirona geweiht, ganz in der Nähe ein original römischer Kupferstollen.

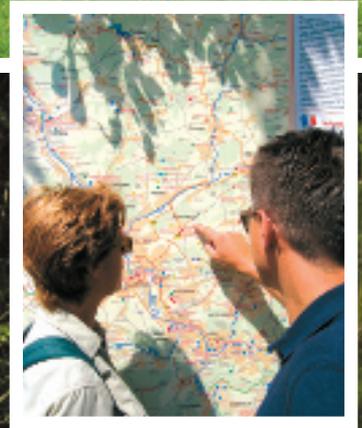
Nur wenige Meter von den Industriestandorten an der Saar entfernt beginnt eine abwechslungsreiche Landschaft, die auf vielfältige Weise zu Freizeit und Entspannung einlädt.

Als Paradies für Wanderer empfiehlt sich der Norden des Landkreises. Bundesweit prämierte Wanderwege von Schmelz über Saarwellingen bis nach Nalbach ziehen Naturbegeisterte in ihren Bann und sorgen für eine wahre Renaissance bei der beliebtesten Freizeitbeschäftigung der Deutschen, die auf „Schusters Rappen“ auf Erkundungstour gehen.

Einen Freizeitberg der besonderen Art findet man in Ensdorf. Quasi im Schatten der Bergehalde lockt der Waldsee in Schwalbach mit der malerischen Waldbühne im kulturellen Mittelpunkt. Wer's eher besinnlich liebt besucht das Redemptoristenkloster Heiligenborn in Bous. Ganz schön trendy, auch das ist die Region um Saarlouis. Ein wahres Eldorado bietet der Landkreis Saarlouis für alle begeisterten Freizeitsportler oder für die, die es noch werden wollen. Ob Flugsport in Wallerfangen-Düren, Klettern in Ensdorf, Skaten in Saarlouis oder Kartfahren in



Golfen in Wallerfangen-Gisingen



Bous. Für jeden findet sich ein passendes Angebot. Auch Skaten auf den Treidelpfaden der Saar oder auf dem vorbildlich ausgezeichneten Saarland-Radweg weckt Lust auf mehr. Reiten ist ebenfalls kein Problem, denn der Verein „Saarland im Sattel“ ist in Saarlouis beheimatet.

Ein ganz und gar außergewöhnliches Erlebnis bietet die Bergehalde Ensdorf. Gleitschirmflieger aus nah und fern haben dies erkannt und nutzen die günstigen Aufwinde an der Halde. Eigentlich gar nicht mehr trendy, sondern schon seit einigen Jahren etabliert ist Nordic-Walking. Auch hier bietet der Landkreis Saarlouis hervorragende Voraussetzungen. Eigens eingerichtete Nordic-Walking-Parcs stehen in Saarwellingen, Rehlingen-Siersburg und Schmelz zur Verfügung.

In der Freizeit erleben kann man auch das rege Miteinander von Deutschen und Franzosen in der Region. In den Gau- und Grenzgemeinden Rehlingen-Siersburg, Wallerfangen, Überherrn und Wadgassen wird dies in zahlreichen grenzüberschreitenden Festen gelebt. Gefeierte wird im Landkreis Saarlouis sowieso oft und gerne. Ob Emmes oder Altstadtfest in Saarlouis, Schmelzer Schmackes oder Dillinger Schnupper-



tage, ein Anlass findet sich immer.

Die Nähe zu Frankreich garantiert auch beim Essen einen ganz besonderen Flair, der internationale Vergleiche nicht scheuen muss. Gerichte wie Dibbelabbes, Hoorige mit Specksoße oder Gefilde aus einer Zeit, als die Menschen in den Gruben oder Hütten schwerer Arbeit nachgingen, sind heute Spezialitäten. Die kulinarische Vielfalt ist groß und reicht von der Hausmannskost über den Einfluss Frankreichs bis zu den raffinierten Kompositionen der großen Meister. Kulinarisch ist die Region keinesfalls nur ein Geheimtipp. Über 800 Restaurants erwarten die Gäste. Auch dem eher Gesundheitsbewussten werden Jahr für Jahr mehr Programme geboten. Ob country-life und exklusiv auf dem Linslerhof bei Überherrn, städtisch im Panorama-Hotel in Saarlouis oder Wellness-vital in Schmelz, das Angebot ist vielfältig.

Rathaus Saarwellingen



Brunnen vor Wallerfanger Rathaus

Saarlouis feiert ...



Leisure and recreation with boundless charm

“With boundless charm” – this is how the Saarland presents itself. Cultural-historical sites and the flair of a land straddling two state boundaries are what mark the region as special. The land is as small in regard to surface area as it is varied in its topographical structures. In the district of Saarlouis the Saar valley is above all home to the industrial locations, which provide its people with work, but it is also where the European city of Saarlouis lies, with its historical charm and thriving community within the old mediaeval part of the city. In the geographical mid-point of the Saarland lies Lebach, known throughout Germany for the “Grüne Woche” (“Green Week”) held there annually, with the most famous horse races in southern Germany. Anyone wanting to discover something of the region’s history on both sides of the German-French border is most likely to find sources in Saarlouis, of course above all in the border fortress. Only a few metres away from the industrial sites along the Saar a varied landscape begins, a landscape inviting for many leisure and recreational activities. The Saarlouis district is a true Eldorado for leisure sporting enthusiasts, for example with flying in Wallerfangen-Düren, climbing in Ensdorf, skating in Saarlouis or go-cart racing in Bous. Skating on the Saar’s towpath or on the exemplarily signposted Saarland cycle path also leaves one thirsty for more. An utterly unique experience is offered to gliding enthusiasts by the Ensdorf coal mine dumps. One can also enjoy in one’s leisure time the lively gatherings of Germans and French in the region during numerous cross-border festivals. The proximity to France also guarantees an especial flair when it comes to food. The culinary diversity is large and ranges from hearty home cooking to the ingenious compositions of the master chefs.

Passe-temps et détente au charme sans frontières

« Un charme sans frontières » – voici comment se présente la Sarre. Des témoignages culturels historiques et le flair d’un Land à la frontière de deux Etats confèrent à cette région son caractère si particulier. Si petit par sa surface, le Land offre cependant un paysage aux multiples facettes. Le Land-kreis de Sarrelouis renferme surtout les sites industriels situés dans la vallée de la Sarre qui assurent de nombreux emplois, mais aussi la ville européenne de Sarrelouis avec son charme historique et une vieille ville très animée. Au cœur géographique de la Sarre se trouve Lebach, connue au-delà de ses frontières pour sa « semaine verte » annuelle et la plus célèbre course hippique dans le Sud-Ouest de l’Allemagne. Celui qui souhaite en savoir plus sur l’histoire de la région des deux côtés de la frontière franco-allemande peut trouver des témoignages à Sarrelouis, en particulier dans la forteresse frontalière. A quelques mètres des sites industriels de la Sarre débute un paysage bigarré qui invite à la détente et aux loisirs. Le Nord de la région est un paradis pour les randonneurs. La région de Sarrelouis est un véritable eldorado pour les sportifs amateurs, avec des sports aériens à Wallerfangen-Düren, de l’escalade à Ensdorf, du roller à Sarrelouis ou encore du kart à Bous. Faire du roller sur le chemin de halage de la Sarre ou sur la piste cyclable idéale de la Sarre fait naître des passions. La Bergehalde Ensdorf offre une expérience tout à fait exceptionnelle pour les parapentistes. Il est également possible de découvrir la joyeuse cohabitation d’Allemands et de Français dans la région lors de nombreuses fêtes organisées des deux côtés de la frontière. La proximité de la France apporte une touche toute particulière à la gastronomie. La diversité culinaire est importante et va de la cuisine régionale aux compositions raffinées des grands chefs.

Impressum

HERAUSGEBER + VERLAG

Neomedia Verlags GmbH
48734 Reken, Heltweg 20
Tel.: + 49 2864 9499-0
Fax: + 49 2864 5325
E-Mail: info@neomedia.de
www.neomedia.de

REDAKTION

Manfred Krämer
Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar e. V.
Kaiser-Friedrich-Ring 31
Tel. +49 6831 / 444 - 254, -357, -416
Fax +49 6831 / 444 - 262
info@kreis-saarlouis.de
www.wfus.de
in Zusammenarbeit mit der
Neomedia Verlags GmbH,
Günter Poggemann

TITELGESTALTUNG

Benno Leinen

BILDNACHWEIS

Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar e.V.,
Stadt Lebach (Asia Garten),
Flughafen Saarbrücken

PROJEKTLÉITUNG

Volker Roth

Für die Wirtschaftsbroschüre wurden Sie betreut von unserem Verkaufsteam in allen Fragen der Präsentation und Werbung. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Geschäftswelt aus der Region für die freundliche und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Bitte wenden Sie sich, wenn Sie Anregungen oder Wünsche haben oder in der nächsten Ausgabe der Broschüre mit einem Unternehmensporträt dabei sein wollen, an den Verlag.

GRAFIK/LAYOUT

Neomedia Verlags GmbH

DRUCK

Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG, Dillingen

Die photomechanische Wiedergabe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Die Gesamtherstellung der Druckauflage erfolgt mit der gebotenen Sorgfaltspflicht, jedoch ohne Gewähr. Der Verlag kann keine Haftung für etwaige Fehler oder Differenzen übernehmen. Schadenersatz ist ausgeschlossen. Korrekturen und Verbesserungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht!

Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier.

1. Auflage 2008
Artikel Nr. 600624

Unternehmensporträts/Inserenten

Amphenol-Air LB GmbH	34-35	Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG	Umschlagseite 4
Bauglasindustrie GmbH	33	KVS GmbH	6
Braun u. Schneider GmbH & Co. KG	30	LMS Logistik-Magazin-Saarlouis GmbH	21
Dachser GmbH & Co. KG	24-25	Ludwig Schokolade GmbH&Co.KG	64
DEKRA Arbeit GmbH	56	Meguín GmbH & Co. KG	20
Dillinger Hütte	12-13	Gebr. Meiser GmbH	31
DRK Krankenhaus gGmbH	65	Nemak Dillingen GmbH & Co. KG	18-19
FIRU mbH	37-39	PLAKOMA GmbH	30
Ford-Werke GmbH	16-17	Nikolaus Rein GmbH	26
GBS Gemeinnützige Bau + Siedlungs GmbH Saarlouis	61	Rein Industrielogistik GmbH	27
Hafenbetriebe Saarland GmbH	7	Ruhland-Kallenborn Co. GmbH	60
IVN GmbH	37-39	Schneider Einrichtungen OHG	64
Johnson Controls	20	TRW Logistic Services GmbH	28
Kreissparkasse Saarlouis	52-54	VSE AG	55



Benjamin Franklin*

Amerikanischer Politiker,
Diplomat, Schriftsteller und
Naturwissenschaftler
1706 - 1790

„Gut gemacht ist besser als gut gesagt.“

„Was hilft es, bessere Zeiten
zu wünschen und zu hoffen?
Ändert euch nur selbst,
so ändern sich auch die Zeiten.
Ohne Mühe geht nichts.“

Höchste Druckqualität mit modernster Technik



Diese Serie
von 8 Holz-
schnitten aus
dem 16./17.
Jahrhundert
zeigt Motive
aus Typografie
und Buchdruck.

Herstellung
von Pergament

Herstellung
von Papier

Gießen von
Schrifttypen

Setzen von
Buchstaben

Zeichnen von
Illustrationen

Schneiden von
Holzschnitten

Drucken von
Holzschnitten

Binden von
Büchern

Mit modernster Technologie und
Technik und mit einem Team hoch
qualifizierter Fachkräfte bietet Ihnen
Krüger Druck von der kompetenten
Beratung bis zur Produktion alle
Medien-Dienstleistungen und
Drucksachen termingenaun und
in höchster Qualität.



Digitale Druckvorstufe
und DTP-Service



SupraSetter-
Druckplattenbelichter



8-Farben-Speedmaster-
Bogenoffsetdruck



Endlosformulardruck



krüger druck+verlag

Marktstraße 1
66763 Dillingen/Saar
Tel.: 0 68 31/975-0
Fax: 0 68 31/975-161
www.kdv.de · info@kdv.de

*1723 macht er sich in Philadelphia
einen Namen als selbstständiger
Buchdrucker und als Verleger.